

ECHINGER FORUM

UNABHÄNGIGE ZEITUNG

für Deutenhausen, Dietersheim, Eching,
Günzenhausen, Hollern und Ottenburg





RATSCHILLER'S CAFE
Pächter: Andreas Listl
Untere Hauptstr. 2a
85386 Eching

Das einzige Mittel, Zeit zu haben,
ist sich Zeit zu nehmen! ... (B. Eckstein)

**Beginnen Sie das neue Jahr 2024
mit einem tollen Frühstück mit Ihrer Familie oder
mit Ihren Freunden bei uns im Ratschillers!**



**Wir
wünschen Ihnen
ein gutes
neues Jahr!**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo – Fr. 5.00 – 18.00 Uhr
Sa./ So./ Feiertag 5.00 – 17.30 Uhr

www.ratschillers-eching.de





Gisela Duong | ECHINGER FORUM e.V.

Liebe Leserinnen und Leser!

Silvester, ein Jahr geht zu Ende. Zeit für einen Rückblick auf die vergangenen zwölf Monate, aber auch die Zeit der guten Vorsätze für das neue Jahr.

Was soll, will man „ab morgen“ anders, besser machen? Nicht mehr rauchen, weniger Süßes, überhaupt ein paar Kilo abnehmen, mehr Bewegung, endlich mal ausmisten, weniger Fleisch essen, weniger mit dem Auto fahren, mehr Zeit mit der Familie verbringen: Die Liste ist oft lang. Da braucht es wohl einen Plan.

Sie setzen sich am Neujahrstag hin, rauchen, falls nikotinsüchtig, Ihre letzte Zigarette, futtern nebenbei alle Süßigkeiten, die von Weihnachten übriggeblieben sind. Dann markieren Sie alle die Orte, an denen einmal ausgemistet werden sollte und verteilen die Aufgaben an die Familie.

Am nächsten Tag fahren Sie mit dem Rad in den Supermarkt. Dort gehen Sie direkt in den Bereich Obst und Gemüse, ignorieren die Angebote an der Fleischtheke und meiden die Bereiche Süßigkeiten und Knabberzeug.

Daheim erklären Sie Ihrer Familie die Vorteile einer überwiegend vegetarischen Ernährung und teilen den Kindern mit, dass das „Elterntaxi“, bis auf echte Notfälle, den Betrieb mit sofortiger Wirkung einstellt.

Falls nikotinsüchtig, werden jetzt wahrscheinlich die ersten Entzugserscheinungen auftreten. In Ermangelung von Süßigkeiten greifen Sie zu einem Apfel. Ein langer Spaziergang kann eine gewisse „Reizlaune“ eventuell lindern und ist außerdem gesund.

Sind alle Veränderungen angestoßen, dann gilt es, den inneren Schweinehund zu überwinden. Dranbleiben, nicht immer einfach.

Die richtige Ausrüstung für Joggen oder Walken muss erst einmal besorgt werden und gerade bei schlechtem Wetter stellt das Sofa eine echte Konkurrenz dar. Täglich joggen muss ja eigentlich nicht unbedingt sein.

Das Rauchen aufgeben? Vielleicht sollte man zunächst die Anzahl der täglichen Zigaretten halbieren. Ein oder zwei vegetarische Tage in der Woche sind doch auch schon ein guter Anfang. Der ÖPNV hat ja, gerade bei der S1, auch seine Schwächen. Da ist es mit dem Auto einfach bequemer und oft auch schneller. Das „Elterntaxi“ bleibt weiterhin außer Betrieb.

Die Statistik sagt, dass ein großer Teil der guten Vorsätze zu Neujahr bereits nach ein paar Wochen Geschichte sind. Da ist es doch beruhigend, wenn zumindest ein Vorsatz umgesetzt werden konnte.

Der Rest? Es kommt ja wieder ein Jahreswechsel.

Einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre Gisela Duong

INHALTSVERZEICHNIS

Bürgermeister-Brief **S. 4** | Amtliche Mitteilungen **S. 5** | Eching aktuell **S. 6** | Impressum **S. 7** | JAHRESRÜCKBLICK **S. 8** | Gemeinderat **S. 10** | ASZ/Mehrgenerationenhaus **S. 11** | Kindertagesstätten, Schulen, Jugendzentrum **S. 12** | Kirchen **S. 15** | Gemeindebücherei **S. 15** | Musikschule **S. 18** | Kultur **S. 20** | Volkshochschule **S. 24** | Vereine **S. 24** | Parteien **S. 29** | Dietersheim **S. 33** | Günzenhausen **S. 35** | Leserbrief **S. 37** | Wirtschaft **S. 37** | Termine **S. 37** | **Notdienste S. 42** | Kleinanzeigen **S. 43** | Xare Ohnehirnbeiß **S. 43** |

**Sebastian Thaler | Bürgermeister****Jahresrückblick 2023**

Liebe Echingerinnen und Echinger!

Im Juli haben wir bewiesen, dass Eching ausgelassen und zugleich friedlich gemeinsam feiern kann. Auf unserem Bürgerplatz tummelten sich über das Festwochenende verteilt ca. 4.000 Menschen, die von lokalen und überregionalen Künstlern und Musikern unterhalten wurden und von den örtlichen Gastronomen und Vereinen verköstigt wurden. Mein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen unserer 1250-Jahrfeier beigetragen haben.

In den beiden Neubaugebieten Eching-West und Dietersheim Am Mühlenweg sprießen derzeit viele Bauvorhaben aus dem Boden. Ich freue mich für die 59 Familien, die sich dank der vergünstigten Baulandvergabe durch die Gemeinde ihren Traum vom Eigenheim verwirklichen können.

Im Januar 2023 wurde Eching als „fahrradfreundliche Kommune“ ausgezeichnet. Unsere Anstrengungen beim Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur in den letzten Jahren trägt somit Früchte. Besonders gewürdigt wurden unser neuer Radweg nach Garching, die überdachten Fahrradabstellanlagen am S-Bahnhof und die innovative Beleuchtung des Radwegs nach Günzenhausen mit intelligent vernetzten, bewegungsgesteuerten LED-Solarleuchten.

Günzenhausen hat dieses Jahr einen neuen Treffpunkt für Sportbegeisterte aller Altersgruppen bekommen: Ein multifunktionaler Sportplatz, auf dem Fußball, Basketball, Volleyball und viele andere Sportarten ausgeübt werden können. Daneben zwei Bahnen für die Stocksützen, abgerundet von einer ansprechenden Freiraumgestaltung mit Sitzgelegenheiten.

Direkt nebenan entsteht derzeit das neue Günzenhausener Feuerwehrhaus in moderner Hybridbauweise: Während die Fahrzeughalle aus Betonfertigteilen besteht, wurde der Sozialtrakt in nachhaltiger Holzständerbauweise errichtet. Diese Konstruktion spart Zeit und Kosten, sodass nach dem Spatenstich im Frühjahr 2023 bereits im Herbst Richtfest gefeiert werden konnte. Die Inbetriebnahme dieses mit knapp 5 Mio. taxierten Bauvorhabens ist für Herbst 2024 geplant. Auf dem Dach wurde bereits eine PV-Anlage mit Bürgerbeteiligungsmöglichkeit durch die Bürgerenergiegenossenschaft Freising errichtet.

Ab Januar 2024 bietet die Gemeinde ein neues Förderprogramm für Balkon-PV-Anlagen. Diese werden mit 50 % der Kosten bis maximal 300 EUR bezuschusst. Weitere Infos hierzu unter eching.de/klimaschutz.

Eching wurde 2023 erneut als Fair-Trade-Kommune ausgezeichnet - danke an die sehr aktive Steuerungsgruppe rund um die VHS. Im Rahmen des Bürgerhaushalts haben meine fleißigen Bauhofkollegen eine Tauschhütte selbst konstruiert und vor dem Rathaus aufgestellt. Diese hat sich zu einem richtigen Treffpunkt mit hohem Warenumsatz entwickelt.

Wir haben 2023 den jährlichen Etat für Spielgeräte von 30.000 auf 120.000 EUR verdreifacht. Nach dem neuen „Piratenschiff“ am Echinger See, einem Kletterfelsen und einem Calisthenics-Gerät im Dr.-Enßlin-Park wurde auch in Dietersheim ein solches Fitnessgerät aufgestellt.

Dank exzellentem Projektmanagement der Rathausverwaltung und unserer Partnerfirmen ist die finanzielle Situation der Gemeinde hervorragend. Den geringen Restschulden von weniger als 5 Mio. EUR stehen aktuell Rücklagen von mehr als 23 Mio. EUR gegenüber. Wir sind somit bestens gerüstet für die Investitionen der kommenden Jahre. Um Ihnen die Projekte und Initiativen des abgelaufenen Jahres auch in Bildern vorzustellen, lade ich Sie auf eine Video-Radtour durch unsere Gemeinde ein: eching.de/2023.

Am Ende des Jahres möchte ich mich bei allen von Ihnen bedanken, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich engagieren und damit den sozialen Zusammenhalt stärken und zur Verbesserung der örtlichen Gemeinschaft beitragen. Danke an meine Kolleginnen und Kollegen im Rathaus und den Außenstellen, an die Bediensteten der kommunalen Zweckverbände sowie an alle Geschäftspartner der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Gemeinsam haben wir 2023 viele richtungsweisende Entwicklungen umsetzen können und Eching wieder ein Stück lebenswerter gemacht.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen für das kommende Jahr 2024 vor allen Dingen Gesundheit und Zufriedenheit. Lassen Sie uns Veränderungen und Herausforderungen als Chancen begreifen, um stets den Mut zu fassen, Neues zu wagen. Das gelingt uns am besten, indem wir weltoffen und neugierig bleiben.

Herzlichst

Ihr Sebastian Thaler

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching, Telefon: 089 / 319000-0, Telefax: 089 / 319000-1099, E-Mail: gemeinde@eching.de

Öffnungszeiten für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie: Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens ist beim Besuch des Echinger Rathauses während der o. a. Öffnungszeiten z. Zt. keine Terminvereinbarung erforderlich; ausgenommen davon bleibt der Standesamtsbereich. **Aktuell besteht beim Betreten des Rathauses keine FFP2-Masken-Pflicht.**

Bürgersprechstunden

Die wöchentliche Bürgersprechstunde findet immer dienstags zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr statt. Herr Thaler freut sich auf die Diskussion mit Ihnen rund um die verschiedenen Themen unserer Gemeinde. Bitte melden Sie sich mit Nennung des Themas bis spätestens Freitag der Vorwoche unter gemeinde@eching.de oder 089 / 319 000 6102 an.

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	geschlossen
Dienstag	15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	15:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13:00 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen werden auf freiwilliger Basis weiterhin empfohlen, insbesondere die Wahrung des Mindestabstands und das Tragen medizinischer Gesichtsmasken.

Änderung der Müllabfuhrtermine

Aufgrund Neujahr 2024 ändern sich die Termine der Abfallentsorgung wie folgt:

Die übliche Leerung der Restmülltonne vom - erfolgt am

Montag, 01.01.2024 - Dienstag, 02.01.2024
Dienstag, 02.01.2024 - Mittwoch, 03.01.2024
Mittwoch, 03.01.2024 - Donnerstag, 04.01.2024
Donnerstag, 04.01.2024 - Freitag, 05.01.2024
Freitag, 05.01.2024 - Montag, 08.01.2024

Aufgrund Hl. Dreikönig 2024 ändern sich die Termine der Abfallentsorgung wie folgt:

Die übliche Leerung der Restmülltonne vom - erfolgt am

Montag, 08.01.2024 - Dienstag, 09.01.2024
Dienstag, 09.01.2024 - Mittwoch, 10.01.2024
Mittwoch, 10.01.2024 - Donnerstag, 11.01.2024
Donnerstag, 11.01.2024 - Freitag, 12.01.2024
Freitag, 12.01.2024 - Samstag, 13.01.2024

Wichtiger Hinweis zu den verschiedenen Müllabfuhrterminen:

Unter heinz-entsorgung.de können Sie Ihre Gemeinde und Ihre Straße eingeben; Sie erhalten dann die verschiedenen Abfuhrtermine für Ihre Straße als Liste oder können sie als Kalender (PDF-Datei) herunterladen.

Kostenlose Sammlung von Hartkunststoffen

Seit Jahren wird an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Freising die kostenlose Annahme von Nicht-Verpackungs-Kunststoffen aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) angeboten. Der Landkreis sammelt diese Abfälle, um sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll wiederzuverwerten. Beispiele für Haushaltgegenstände aus PE- und PP-Kunststoffen sind Schüsseln, Waschkörbe, Eimer, Regentonnen, Kanister, Gießkannen, Gartenmöbel und Kinderspielzeug. Behälter müssen restentleert und frei von Fremdanhaftungen sein. Die Kennzeichnungen auf den Kunststoffartikeln „PE-HD“, „PE-LD“ und „PP“ dienen hierbei zur Orientierung. Von der Sammlung ausgeschlossen sind Artikel aus PVC, Gummi, Acryl und Weichkunststoffe, wie z. B. Folien, Siloplanen, Planschbecken, Schlauchboote oder Zelte. Aufkleber auf den Containern und kostenlos in den Wertstoffhöfen auf-

liegende Merkblätter geben detailliert Auskunft. Nähere Einzelheiten können Sie auch im Internet unter kreis-freising.de finden.

Die „Rote Tonne“

In den Wertstoffhöfen im Landkreis Freising werden auch Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern sowie digitale Datenträger (CDs, DVDs und Disketten) gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Gemeinsam mit einem Recyclingpartner stellt die Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamts Freising die Rote Tonne für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen und Drucker- und Tintenpatronen einerseits und digitalen Datenträger wie CDs, DVDs und Disketten zur Verfügung (Beschriftung beachten); bitte die Datenträger ohne Schutzhüllen, da deren Recycling derzeit nicht möglich ist.

Problemmüllsammlungen 2024

Im Landkreis Freising können während des Jahres kostenlos Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle.

Altöl ist an der Verkaufsstelle zurückgeben; es besteht eine Rücknahmepflicht des Handels. Ebenso sind Feuerlöscher über den Fachhandel zu entsorgen.

Dispersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen, ebenso eingetrocknete Farb- u. Lackreste. Diese Abfälle werden bei den Problemmüllaktionen nicht mehr angenommen.

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024

Letztmals ergingen nach der Hauptveranlagung zum 01.01.2012 aufgrund der finanzamtlichen Messbescheide für alle wirtschaftlichen Einheiten generelle Grundsteuerbescheide oder Bescheide über Grundabgaben. Zusätzlich wurden am 07.09.2023 Bescheide über Grundabgaben verschickt.

Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide 2024 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (Bundesgesetzblatt [BGBl.] 1, Seite 965) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid 2024 erhalten, im Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2023 zu entrichten haben.

Die Grundsteuerbescheide und die Begründung hierzu können bei der Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1 in 85386 Eching, eingesehen werden.

Meldungen aus dem Standesamt:

Sterbefälle:

04.11.2023 Dittrich, Günter, Eching

14.11.2023 Wittmann, Franz Josef, Eching

Energieberatungen durch den VerbraucherService Bayern im KDFB

Die kostenlose Energieberatung findet jeden 2. Dienstag im Monat im Wechsel zwischen Eching und Neufahrn von 14:00 bis 18:00 Uhr statt.

Nächster Termine: 09.01. in Eching.

Für die Termine in Eching melden Sie sich bitte bei Frau Britz (Gde. Eching, 089 / 319 000 3301) oder Frau Herrmann (Gde. Eching, 089 / 319 000 3303) an. Für Termine in Neufahrn melden Sie sich bitte beim Verbraucherservice Bayern (0800 / 809 802 400) an. Dauer: ca. 30 Minuten; es fallen keine Gebühren an. Weitere Infos finden Sie unter verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/energieberatung.

Förderung von Steckersolargeräten in der Gemeinde Eching ab 2024

Der Gemeinderat hat beschlossen, ab 01.01.2024 „Balkonsolaranlagen“ mit einem Zuschuss zu fördern. Balkonsolaranlagen bieten eine Alternative zur großen Solaranlage auf dem Dach für Balkon oder Terrasse und stehen somit auch für Nicht-Eigenheimbesitzer zur Verfügung.

Balkonkraftwerke müssen beim Netzbetreiber sowie der Bundesnetzagentur angemeldet werden. Außerdem braucht es bis jetzt einen sogenannten Zweirichtungszähler. Laut Bundesregierung ist allerdings

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH



Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH
Waagstr. 10 | 85386 Eching | Tel. 089/3193173 | Fax 089/3195531

Innungs-Meisterbetrieb

ELEKTRO WAGNER

seit 1972

- Elektro-Installation für Neubau - Altbau - Umbau
- Antennen-Satelanlagen
- Elektro-Speicherheizungen
- EDV-Netzwerkverkabelungen
- Reparaturen
- Beleuchtungstechnik
- Baustromanlagen



Elektro Wagner
GmbH & Co. KG
Erfurter Str. 7
85386 Eching

Telefon: (089) 3 19 26 84
Telefax: (089) 3 19 66 51

www.elektroanlagen-wagner.de

Hifi | TV | Video | Telefon *Mein Technik-Profi*

VERKAUF | REPARATUR | SERVICE

M. Illenseher

Seit über 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb in Eching

Wir reparieren Ihre defekten Geräte – schnell, sicher und zuverlässig

Wir beraten Sie umfassend und kompetent zum Thema
Unterhaltungselektronik und Telekommunikation

www.iq-illenseher.de Roßbergerstraße 1A | 85386 Eching
089/3195956 | info@iq-illenseher.de

RAUM-COLOR

Malerarbeiten im Innenbereich Qualität seit 1992

Gerne auch Kleinaufträge

MIT VIEL LIEBE
UND SORGFALT.

Tel. 08133 99 68 110
www.raum-color.de

AMTLICHE MITTEILUNGEN

geplant, dass zukünftig ein Balkonkraftwerk nur noch in einer Datenbank eingetragen werden muss und auch der Zweirichtungszähler entfallen soll. Bisher darf jeder mit einer kleinen Solaranlage 600 Watt Strom produzieren - diese Grenze soll angehoben werden auf bis zu maximal 800 Watt.

Die Gemeinde unterstützt die Installation der Steckersolargeräte mit einem Zuschuss: Gefördert werden 50 % des Kaufpreises, max. 300 € pro Anlage. Förderanträge können ab 01. Januar 2024 gestellt werden. Die Durchführung der Maßnahme darf nicht vor dem 01.01.2024 begonnen werden.

Das Förderprogramm ist vorerst bis zum 31.12.2024 befristet. Weitere Informationen zur Antragsstellung sowie die vollständige Förderrichtlinie sind ab Ende des Jahres auf der Webseite der Gemeinde unter der Rubrik Klimaschutz verfügbar.

Weitere Informationen: Lena Herrmann, Klimaschutzmanagement Gemeinde Eching, Tel.: 089-319 000 3303, lena.herrmann@eching.de

Der Blutspendedienst des BRK informiert

Spenderservice: Alle Blutspendetermine und weiterführenden Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 / 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Neu: Ab sofort sind die Eching-Gutscheine im Bürgerbüro erhältlich

Der Eching-Gutschein kann ab sofort im Rathaus im Bürgerbüro gekauft werden. Die Verkaufsstelle bei der Wirtschaftsförderung wurde aufgegeben. Nach wie vor ist nur Barzahlung möglich. Die Eching-Gutscheine gibt es in den Werten 5 €, 10 €, 25 €.

Seit dem Jahre 2020 kann der Gutschein an mittlerweile 70 Akzeptanzstellen eingelöst werden. Alle teilnehmenden Betriebe finden Sie auf der Gemeinde-Homepage. Gerne darf eine Broschüre aus dem Bürgerbüro mitgenommen werden.

Grundhochwasserwerte November 2023

Höchststand: 30. November: 2,58/462,49

Tiefststand: 13. November: 2,96/462,49

Größte Niederschlagsmenge: 17. November: 33 ltr.

Niederschlagsmenge Monat November: 162 ltr.

(Werte vom Verein zur Verbesserung der Wohn- und Grundhochwasser-Verhältnisse im Gemeindebereich Eching e.V.)

ECHING AKTUELL

NEUES CARSHARING-ANGEBOT SEIT DEZEMBER 2023: „MILES“ STARTET IN ECHING

Ab Dezember wird in Eching das Carsharing-Angebot erweitert. Dabei wird das Unternehmen „Miles“, welches bereits deutschlandweit aktiv ist, sein Münchner Geschäftsgebiet erweitern und damit auch für die Echingerinnen und Echinger zur Verfügung stehen. „Miles“ ist der erste Anbieter eines stationsunabhängigen Carsharings in Eching.

Carsharing bedeutet dabei die gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen, was zu einer Verringerung des individuellen Autobesitzes und damit zu einer Reduzierung von Verkehr und Emissionen führt. Das neue Carsharing-Angebot ist Teil des kommunalen Engagements für nachhaltige und effiziente Mobilität in der Gemeinde.

Mit diesem Carsharing-Angebot haben die Bewohnerinnen und Bewohner von Eching Zugang zu einer modernen und umweltfreundlichen Flotte von Fahrzeugen. Die Autos können ganz einfach über die benutzerfreundliche „Miles“-App lokalisiert, reserviert, entsperrt und genutzt werden. Es gibt eine kilometerbasierte Abrechnung, Stundentarife und Tagestarife.

Neben dem lokalen Angebot in Eching bietet „Miles“ auch die sogenannte City-to-City-Option an. Nutzerinnen und Nutzer können so von einer „Miles“-Stadt/-Gemeinde in eine andere fahren, in der „Miles“ angeboten wird, und das Fahrzeug am Zielort abstellen, ohne es zurückbringen zu müssen. Dies kann insbesondere auch bei Ausfällen oder Streckensperren des ÖPNV einen Mehrwert bieten.

Zwischen dem Großraum München (darunter fällt Eching) und Augsburg



REKORD-SCHNEEFALL gab es zum Dezember-Anfang.

Fotos: Emilie Bär



fällt für das Abstellen in einer anderen „Miles“-Stadt oder „Miles“-Gemeinde keine Zusatzgebühr an. (Das aktuelle Geschäftsgebiet finden Sie immer in der App.)

Beim stationsunabhängigen bzw. „Free Floating Carsharing“ gibt es keine festen Stationen. Die Fahrzeuge werden auf öffentlichen Parkplätzen angemietet und auch wieder abgestellt. Dabei gelten die Regeln der StVO. Das Parken auf allen öffentlichen Flächen ist kostenfrei. Ein Parkschein muss nicht gezogen werden. Tanken oder Laden sind bereits im Mietpreis enthalten.

Dieses Angebot soll das bereits bestehende, aber mit nur einem Fahrzeug in Eching vertretene stationäre Angebot des Vereins StadtTeilAuto Freising ergänzen.

Carsharing bietet für die Nutzerinnen und Nutzer viele Vorteile: Ein zentraler Aspekt dabei ist die Umweltfreundlichkeit, denn Carsharing kann dazu führen, dass ein Zweit- oder Drittwagen nicht mehr benötigt wird. Es dient der Ergänzung eines umweltfreundlichen Mobilitätsangebots.

Zudem bietet Carsharing einen finanziellen Anreiz, denn Wertverlust, Versicherungen, Anschaffungskosten und Reparaturen fallen nicht an. Nutzerinnen und Nutzer zahlen lediglich für die tatsächliche Nutzung.

Carsharing bietet den Kunden eine gewisse Flexibilität und Bequemlichkeit, da Fahrzeuge nach Bedarf gemietet werden und ein vielfältiges Angebot an Fahrzeugen für unterschiedliche Nutzungszwecke besteht. Von alltäglichen Erledigungen wie dem Wocheneinkauf bis hin zu Familienausflügen ins Umland, Flughafenfahrten und sogar Umzügen.

IMPRESSUM

Herausgeber: **ECHINGER FORUM E.V.**

Dagmar Zillgitt (Vorsitzende), Nelkenstr. 37, 85386 Eching,
Tel. 089 / 80044024, dagmar.zillgitt@echinger-forum.de,
www.echinger-forum.de

Redaktionsleitung: **Klaus Bachhuber**

redaktion@echinger-forum.de

Ehrenamtlicher Zeitungskreis:

Emilie Bär, Karl-Heinz Damnik, Gisela Duong, Gert Fiedler, Christiane Glaeser, Andrea Mayerhofer, Josef Moos, Heinz Müller-Saala, Irene Nadler, Josef Wildgruber, Dagmar Zillgitt, Günter Zillgitt

Austräger-Organisation: **Andrea Mayerhofer**

Tel. 089 / 3193765, andrea.mayerhofer@echinger-forum.de

Druck und Verlag: **ECHINGER FORUM VERLAG GMBH**

Dagmar Zillgitt (Geschäftsführerin), Nelkenstr. 37, 85386 Eching,
Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de,
www.echinger-forum-verlag.de

Anzeigenannahme: **ECHINGER FORUM VERLAG GMBH**

Dagmar Zillgitt und Christiane Glaeser, Tel. 089 / 31858825,
info@echinger-forum-verlag.de

ISSN-Print 2197-5302

Auflage 5300 Exemplare

Verteilung an alle Haushalte im Gemeindebereich und in ausgewählten Geschäften wie Banken, Friseure, Bäckereien, Lotto- und Schreibwarengeschäfte etc. und im Rathaus Eching.

Für Inhalt und sprachliche Form (Orthographie, Grammatik, Zeichensetzung) übernimmt weder der Herausgeber noch die Redaktion die Verantwortung. Die Meinungen in den Artikeln der Parteien und den Leserbriefen entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion. Termine nach Angaben der jew. Veranstalter ohne Gewähr.

Die Mitarbeit im Echinger Forum e.V. ist ehrenamtlich. Öffentliches Treffen des Zeitungskreises ist immer am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im ASZ.

Nächste Ausgabe: **2024/01**

Redaktionsschluss **09.01.2024**

Erscheinungstermin **26.01.2024**



NEUBAUEN UMBAUEN SANIEREN?

- Holzbauten / Dachstühle
- Carports / Dachgauben
- Dachsanierung
- Dachflächenfenster
- Wärmedämmung / Innenausbau
- Bauzeichnungen / Eingabepan
- und vieles mehr.....

Zimmerei Meir GmbH | Sternstrasse 22 | 85386 Günzenhausen
Tel.: 08133 - 88 98 | Fax: 08133 - 83 66 | zimmerei-meir@t-online.de



Hofmetzgerei Pförrer FREISING

Inh. Thomas Märkl

„Fleisch- und Wurstwaren aus
eigener Schlachtung und
von regionalen Bauernhöfen
aus dem Freisinger Umland“



Hofmetzgerei Pförrer
Ismaninger Str. 90a
85356 Freising
Tel. 08161/84877

Produktion aus Meisterhänden

Für uns ist Service, Frische und Qualität
der Produkte besonders wichtig. Wir
legen daher grössten Wert auf Auswahl,
regionale Herkunft, sowie fachgerech-
ter und bester Verarbeitung unserer
Schlachttiere.

www.hofmetzgerei-pförrer.de

ECHING AKTUELL

Die Erweiterung des Carsharing-Angebots durch das Unternehmen „Miles“ ist ein weiterer Schritt in Richtung einer vernetzten, nachhaltigen und effizienten Mobilität für Eching.

Weitere Informationen und die Konditionen finden Sie unter miles-mobility.com sowie auf der Homepage der Gemeinde Eching. (Bericht: Gemeinde)

DIE TAUSCHHÜTTE BEKOMMT GESELLSCHAFT UND DIE PLANUNG FÜR DEN ECHINGER KLIMAFRÜHLING LÄUFT

Bei der Sitzung des Klimabeirates am 30.11.2023 konnten interessante Neuigkeiten bekannt gegeben werden. Nachdem es im laufenden Jahr eine Förderung für PV-Anlagen auf den Hausdächern gegeben hatte, ist es ab dem 1.1.2024 möglich, online einen Antrag auf Förderung einer PV-Balkonanlage zu stellen.

Seit Anfang Dezember startete die Firma „Miles“ mit ihrem Carsharing-Angebot in Eching. Mit dem ersten Anbieter eines stationsunabhängigen Carsharings haben die Echinger Zugang zu einer Flotte an Fahrzeugen, die über eine App lokalisiert, reserviert, entsperrt und genutzt werden können.

Ein im Juli 2023 gegründetes Klimateam in der Gemeindeverwaltung, das alle Abteilungen und Außenstellen umfasst, widmet sich im ersten Projekt der nachhaltigen Beschaffung in der Verwaltung. Dies soll künftig bei

JANUAR

Die Gemeinde hat Klage gegen Bürgermeister Sebastian Thaler beim Bayerischen Verwaltungsgericht eingereicht, um Ausgaben zurückfordern, die im Zuge eines Verfahrens gegen Thaler um eine Auseinandersetzung am Echinger See 2018 von der Gemeinde beglichen worden waren. Auch gegen die damaligen Anwälte der Gemeinde wurde Klage erhoben. Die Narrhalla Heidechia hat die Faschingsaison unter dem Motto „The Greatest Show: Das Faschings-Karussell dreht sich wieder“ mit Prinzenpaar Julia I. und Andreas VI. bestritten. Bei einer Feier in München wurde Eching vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr als „fahrradfreundliche Kommune“ ausgezeichnet. Bei einem Unternehmer-Frühstück der Gemeinde tauschten sich rund 25 Gewerbetreibende aus. Von der Pfarrei St. Andreas wurden Pfarrer Martin Guggenbiller und Gemeindeferentin Helga Mörtl verabschiedet.

FEBRUAR

Bürgermeister Thaler hat Gemeinderatsbeschlüsse zum Umgang mit ihm bei der Rechtsaufsicht angezeigt. Die Anwälte, die 45 Jahre lang die Gemeinde beraten haben, beendeten die Zusammenarbeit. Bei der Rückholaktion der Gemeinde für alte Kühlschränke war das älteste abgegebene Exemplar 32 Jahre. 50. Geburtstag hatte der Faschingszug in Günzenhausen.

MÄRZ

In der Gemeindebücherei wurde in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanagement der Gemeinde eine Saatgut-Bibliothek aufgebaut. 17mal hat ein 26jähriger unter der Notruf-Nummer 110 angerufen, um sich ein Taxi zu bestellen. Beim „Ramadama“ säuberten Dutzende Freiwillige die Flur vom Müll ihrer Mitmenschen. Nach 21 Jahren im Rathaus ging Georg Metz, persönlicher Referent des Bürgermeisters, in den Ruhestand. Für 65 Jahre Mitgliedschaft in der SPD wurde Karl Heintz geehrt. Die Gemeinde hat einen Mietspiegel aufgelegt.

APRIL

In Günzenhausen wurden Bodenproben für eine bayernweite Analyse zur Schadstoffbelastung entnommen. Mit Corona-bedingter dreijähriger Verspätung feierte der Krieger- und Soldatenverein Eching sein 100jähriges Bestehen. Pfarrerin Maral Zahed verließ nach sieben Jahren die Magdalenenkirche. Die „Echinger Fachbetriebe“ richteten wieder die Frühjahrschau aus. Mit vielen Aktionen, Vorträgen und Veranstaltungen wurde der erste Echinger Klimafrühling begangen. Die Tauschhütte auf dem Parkplatz vor dem ehemaligen Huberwirt wurde eröffnet.

MAI

Beim Frühjahrskonzert präsentierte der Musikverein die von Dirigent Rick Peperkamp zum Gemeindejubiläum komponierte Hymne „Ehingas“. Die

...VON DER PLANUNG BIS ZUM BEZUG



- Terminalsicherheit
- Festpreisgarantie
- Alles aus einer Hand
- Schlüsselfertige Erstellung
- Über 50 Jahre Erfahrung
- Massivbauweise

Bauträger:

Danziger Straße 15
85386 Eching
Tel: 089 / 3191909
Fax: 089 / 3195559
info@loibl-bau.de

Bauunternehmen:

Heidersberger Weg 14
84106 Leibersdorf
Tel: 08754 / 354
Fax: 08754 / 1370
info@loibl-bau.de

allen Ausschreibungen der Gemeinde berücksichtigt werden.

Die nach wie vor gut funktionierende Tauschhütte bekommt zur „Entlastung“ einen eigenen Bücherschrank. Die Einweihung ist zum Start des Echinger Klimafrühlings am 20. April 2024 vorgesehen. Für die Einweihung, die an der Tauschhütte stattfinden soll, wird es unter anderem einen Tauschflohmkt geben. Zeitgleich findet das Reparatur-Cafe im ASZ statt und auch ein Fahrradflohmkt ist angedacht. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Lena Herrmann, Klimaschutzmanagerin, und Daniela Kirschstein, VHS, haben die Organisation der Veranstaltung übernommen und werden von den Mitgliedern des Klimabeirates dabei tatkräftig unterstützt.

Ein fester Termin ist der 5. Mai. Da wird die Aktion „Offene Gärten“ laufen. Jeder Echinger kann seinen Garten, Vorgarten, Balkon, seine Hochbeete, seine Haus- oder Dachbegrünung oder auch seine PV-Anlage vorstellen und die Besonderheiten zu Pflanzen und Materialien, auch zur Gestaltung, erklären. Für 1 bis 2 Stunden sollte der Garten für Besucher geöffnet sein. Schrebergärten sind ebenfalls sehr willkommen, genauso wie Imker. Vom Klimabeirat wird dann eine Karte erstellt, auf der alle Angebote ersichtlich sind. Eventuell gibt es auch geführte Rundtouren. Überlegen Sie sich, ob Sie sich an der Aktion beteiligen wollen. Im nächsten Forum finden sie dann den geplanten Ablauf und die Kontaktadresse, unter der Sie sich anmelden können.

Es wird wieder verschiedene Radtouren geben, eine Tour zum Thema erneuerbare Energien, eine Rundtour zu den Streuobstwiesen. Auch Filmvorführungen und Vorträge sind im vorläufigen Programm, das in der Zeit vom 20.4.2024 bis 12.5.2024 angeboten wird, geplant. Ein Kinder-Klima-Umweltnachmittag ist geplant, der informiert, aber ohne erhobenen Zeigefinger auskommt. Über weitere geplante Aktionen werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Es wird auch einen ausführlichen Flyer geben, der u. a. mit dem Echinger Forum verteilt wird. Der Klimabeirat freut sich, wenn die Bürger die angebotenen Aktionen, es werden ja noch mehr, annehmen und auch mitmachen. (Bericht: Klimabeirat/Gisela Duong)

DIE ZUKUNFT IST ELEKTROMOBIL: WANDERAUSSTELLUNG ELEKTROMOBILITÄT BAYERN

Unsere gesamte Mobilität befindet sich im Umbruch. Die fortschreitende Digitalisierung und die Globalisierung führen zu einer Zukunft, in der wir uns vernetzt fortbewegen und je nach Situation Fahrzeuge, ÖPNV, Rad, Fußwege oder Sharing-Konzepte nutzen. Wie auch immer die intelligenten Technologien aussehen, die unsere Welt von morgen bewegen: elektrische Antriebe werden eine große Rolle spielen.

Was ist dran am Elektroauto? Ist es tatsächlich umweltfreundlicher? Wie

DAS WAR ECHING 2023

Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts am Hollerner See und damit die gesamte Badeanlage wurde eingeweiht. Das „Echinger Forum“ feierte mit einer Ausstellung sein 50. Jubiläum. Drei Spieltage vor Saisonende machte der TSV die Meisterschaft in der Kreisliga perfekt und kehrte damit nach einem Jahr Pause in die Bezirksliga zurück.

JUNI

Wegen einer Sanierung des Fahrbahnbelags war die Autobahn A9 im Gemeindebereich zwei Wochen komplett gesperrt, teilweise auch die Anschlussstelle Eching. Aufgrund eines Formfehlers musste die Hauptausschusssitzung des Gemeinderats vor Beginn abgesetzt werden. Die Großtagespflege „Max und Moritz“ des Vereins „Kind im Fokus“ feierte 15jähriges Bestehen. Die Günzenhausener Dorfbühne spielte in einem Bühnenwagen am Echinger Bürgerplatz drei Einakter. Pfarrer Johann Löb feierte in Neu-Andreas sein 60. Priesterjubiläum.

JULI

Der Gemeindekindergarten „Sternschnuppe“ feierte seinen 50. Geburtstag. Die Mittelschule verabschiedete sich von Ganztagesklassen und stieg auf offene Ganztagesbetreuung um. Neue Stockbahnen und ein „Fun Court“ wurden beim Günzenhausener Bolzplatz eröffnet. An drei Tagen feierte Eching bei Prachtwetter das 1250. Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung. Auf und um den Bürgerplatz hatten Vereine und das Bürgerhaus ein buntes Programm und vielfältige Angebote aufgezogen. Höhepunkt war ein Festzug am Sonntag durch den Ort. Bei der Jubiläumsfeier wurden Hans Grassl, Günter Lamm und Sybille Schmidtchen zu Ehrenbürgern ernannt. Konrad Hirtenreiter, Winfried Matschke, Wolfgang Nagl, Klaus Widhopf und Gertrud Wucherpennig wurden mit der Bürgermedaille ausgezeichnet. Vhs und Gemeindearchiv initiierten eine Ausstellung „Echinger Geschichte(n)“ an zwölf Orten im Gemeindegebiet und virtuell. Die Juniorentanzgruppe „Next Generation“ der „TSA Dance Gallery“ wurde Weltmeister im „Zeitgenössischen Tanz“. Auf Vermittlung des KulturForums stellen nun örtliche Künstler im Rathaus aus, den Anfang machten Elfie Vaillant und Ludwig Loibl. In den Dietersheimer Isaraunen begannen die Bauarbeiten für eine Kreuzwegkapelle. Die Abteilung Tennis im SCE feierte ihren 50. Geburtstag.

AUGUST

An die 15.000 Besucher waren bei der „Brass Wiesen“ im Freizeitgelände. An Bürgersaal und Feuerwehrhaus in Dietersheim wurden Ausbauarbeiten unter anderem für erweiterte Umkleiden abgeschlossen. Die Etikettierung der Gemeinde als „Fair Trade Kommune“ wurde erneut verliehen.

SEPTEMBER

Im Bürgerhaus gastierte die Ausstellung „Rette die Welt – zumindest ein bisschen“. Weil eine Gemeinderatssitzung ausnahmsweise an einem

Donnerstag stattfinden sollte, wurde sie von so vielen Räten boykottiert, dass die nicht beschlussfähig war und ausfallen musste. Mit den Beschlüssen der Trägervereine zum Zusammenschluss wurde die „Volkshochschule Eching Allershausen“ formell gegründet, faktisch zusammen arbeiteten die Einrichtungen schon seit Jahresbeginn. In einer Kooperation mit der Musikschule richteten die beiden Grundschulen „Singklassen“ ein. Mit dem Heideflächenverein wurde am Kinderhaus in Dietersheim eine Blühwiese angelegt. Mit einem großen Fest im Schlosshof wurde der 1000. Geburtstag von Schloss Ottenburg gefeiert.

OKTOBER

Als neuer Pfarradministrator betreut Adriano Sturchio die Pfarreien Eching und Neufahrn. Vier Bauplätze in Dietersheim Süd-Ost waren im Wohnbaumodell der Gemeinde von 123 Bewerbern nicht genommen worden; der Gemeinderat beschloss eine zweite Vergaberunde. Die Gemeinde legte ein Fördermodell für Balkon-Solaranlagen für 2024 auf. Bürgermeister Thaler hat ein nebenberufliches Studium aufgenommen. Bei den Land- und Bezirkstagswahlen wurden Florian Herrmann (CSU) als Stimmkreisabgeordneter im Landtag ebenso bestätigt wie der Echinger Simon Schindlmayr als Direktabgeordneter für den Bezirkstag. Der Männergesangsverein „Harmonie“ feierte seinen 100. Geburtstag mit mehreren Aktionen, unter anderem mit einem großen Festkonzert. Für das neue Feuerwehrhaus in Günzenhausen wurde Richtfest gefeiert. KulturForum und Förderverein Musikschule feierten gemeinsam den 10. und 25. Geburtstag; im Bürgerhaus fand eine Ausstellung Echinger Künstler statt, dazu gab es einen vierstündigen Festabend mit abwechslungsreichem Programm. Kerstin Rehm (CSU) wurde als Nachrückerin für Tobias Exner als neue Gemeinderätin vereidigt. Das Rathaus leitete das Verfahren für die Ausweisung von 34 Hektar Fläche entlang der Autobahn A92 für Photovoltaik-Anlagen ein. Das Mehrgenerationenhaus ASZ hat als Angebot für Familien ein frei zugängliches Spielzimmer eingerichtet. Die „Siegfried-Krimmer-Stiftung“ wurde zugelassen, die vergünstigte Wohnungen für Hilfsbedürftige anbieten will.

NOVEMBER

Gemeinderat Josef Riemensberger verließ die CSU und schloss sich der FW an. Der Gemeinderat verabschiedete einen Haushaltsplan mit 60 Millionen Euro Volumen für 2024 und Investitionen von rund 58 Millionen Euro bis 2027. Die Gemeindebücherei feierte ihr 60jähriges Bestehen unter anderem mit einem Festabend und einer „Zauberschule“ à la Hogwarts-

DEZEMBER

Der in Eching ansässige Anbieter „Miles“ hat seine Carsharing-Flotte auch auf Eching ausgeweitet. Im Rathaus wurde ein „Wunschbaum“ zugunsten von Weihnachtswünschen aus der „Tafel“ aufgestellt.



BEMAX
Häuslicher Krankenpflagedienst

**menschlich
freundlich
kompetent**

www.bemax-eching.de

- Behandlungspflege
- Grundpflege
- Pflegeberatung und
- Qualitätskontrolle § 37 SGB XI
- Alle Kassen und Privat

Seit
1991

**Weil wir da sind,
wenn Sie uns brauchen!**

Tel. 089 / 319 36 77 | info@bemax-eching.de

Kurzzeit-Unterkunft für Arbeitskräfte
in Unterschleißheim

6 Zimmer mit Belegung für 2 bis 4 Personen zur wochen- oder monatsweisen Vermietung. Gute Anbindung an Autobahn, S-Bahn, Einkaufsmöglichkeiten. Moderne Zimmer mit TV, WLAN, Telefon, Schränken, Schranksafe. Gemeinschaftsküche, Aufenthaltsraum, Duschen, Münzwaschmaschinen und Trockner. Zimmer, Bettwäsche und Handtücher werden gereinigt.



Einstein-6

Wohnen auf Zeit

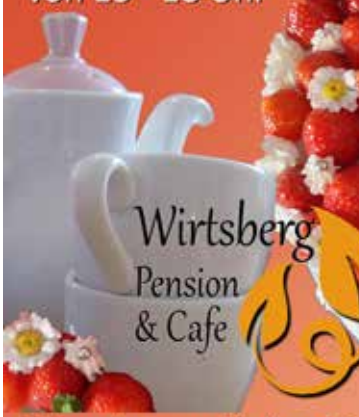
85716 Unterschleißheim Einsteinstr.6

info@einstein-6.de

089/ 2378 006-0

Café geöffnet:
Samstag, Sonn- & Feiertag
von 13 - 18 Uhr





Günzenhausen · Kirchstraße 1 b · Tel. 0 81 33 - 917 66 72

ECHING AKTUELL

weit reicht der Akku denn nun tatsächlich? Gegenüber elektrisch betriebenen Fahrzeugen bestehen viele Vorbehalte, mancher tut es als Trend ab, andere als unrentabel oder sogar umweltschädlichen Spaß.

Vom 18. Januar bis 20. Februar 2024 ist die Wanderausstellung Elektromobilität zu Gast in Eching. Sie informiert sachlich über den Stand der Technik und beantwortet neutral die Fragen, die sich viele Interessierte derzeit stellen. An sieben Stationen erfahren die Besucher beispielsweise, wie lang ein Ladevorgang dauert oder wie viel Wasser für die Erstellung einer Elektrobatterie benötigt wird.

Die interaktive Wanderausstellung Elektromobilität ist auf Initiative des Echinger Klimabeirats im Rathaus-Foyer zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. Digitale Tools unterstützen die anschaulichen Module, Rätsel und Spiele laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Insbesondere Jugendlichen und Schulklassen bietet die Ausstellung einen technologieorientierten Zugang zur Mobilität von morgen.

Konzipiert wurde die Wanderausstellung von der „Bayern Innovativ GmbH“, die als Träger der Kompetenzstelle Elektromobilität mit Unterstützung des Bayerischen Wirtschaftsministeriums zur E-Mobilität informiert und diese interdisziplinär mit den technologischen Zukunftsthemen verknüpft.

Die Ausstellungseröffnung findet am 18. Januar 2024 um 18 Uhr im Foyer des Rathauses statt. Es wird eine Einführung mit anschließender Führung durch die Ausstellung geben. Weitere Informationen: Lena Herrmann, Klimaschutzmanagement Gemeinde Eching, Tel. 089-319 000 3303, lena.herrmann@eching.de.
(Bericht: Gemeinde)

AUS DEM GEMEINDERAT

55. Sitzung des Gemeinderats am 21.11. im Rathaus

TOP 55.2. Feststellung des Gemeinderats über den Fraktionswechsel von Herrn Josef Riemensberger jun. einschließlich der daraus resultierenden Rechtsfolgen

GR Riemensberger, bisher CSU, hat sich der Fraktion der FW angeschlossen. Daraus ergibt sich keine Änderungen bei der bisherigen Sitzverteilung in den GR-Ausschüssen. Riemensberger war für die CSU jeweils dritter Stellvertreter in den Ausschüssen, das wird er nun für die FW. (Beschluss einstimmig)

TOP 55.3. Beschaffung eines HLF10 für die Freiwillige Feuerwehr Eching als Ersatz für das LF16

Für den Neukauf waren 450.000 EUR geplant gewesen. Es gab nur ein Angebot, das 530.431,77 Euro kostete. Der Auftrag wurde an die Fa. Albert Ziegler GmbH vergeben. (Beschluss einstimmig)

TOP 55.4. Betriebliches Gesundheitsmanagement - Einführung WellPass

Das betriebliche Gesundheitsmanagement im Rathaus wird durch einen „WellPass“ erweitert. Über einen kommerziellen Anbieter erhalten Rathaus-Mitarbeiter eine universelle Fitness-/Sportclub-Mitgliedschaft, mit der man Einrichtungen wie Fitnessstudios, Schwimmbäder, Massagen, etc. nutzen kann. Zu den monatlichen Kosten von 64 EUR schießt die Gemeinde ihren Arbeitnehmern 44 EUR zu. Dies soll der Bindung ans Rathaus und der Gesundheitsvorsorge der Mitarbeiter dienen. (Beschluss einstimmig)

TOP 55.5. Abschluss Gaskonzessionsvertrag für die Gemeinde Eching

Der Konzessionsvertrag für das Erdgasnetz im südlichen Gemeindegebiet mit der „SWM Infrastruktur GmbH & Co. KG“ endet zum 30.06.2025. Nun hat sich als Kooperation der Gemeinden Neufahrn und Eching, der Stadtwerke München und der „Energienetze Bayern GmbH & Co. KG“ eine neue Gesellschaft „Gasnetz Neufahrn Eching GmbH & Co. KG“ gebildet. Mit der wird nun der neue Konzessionsvertrag bis 31.12.2044 abgeschlossen. (Beschluss 20:1)-

TOP 55.6. Verabschiedung Finanzplanung

Der bereits im Finanzausschuss vorberatene Investitionsplan für 2025 bis 2027 wurde verabschiedet. GR Wallner kritisierte, dass im gesamten Zeitraum keine Mittel für eine Bahnunterführung, einen Bürgersaal in Günzenhausen und die Sanierung der Ortsdurchfahrt in Dietersheim vorgesehen seien. Bgm Thaler sagte, diese Projekte werde man berücksichtigen, wenn sie konkret würden. Die Investitionen bis 2027 summieren sich auf 58 Mio. EUR. In der Grobplanung ist für 2026 eine neue Kreditaufnahme

vorgesehen, die jedoch entfallen kann, wenn bis dahin Mittel verfügbar bleiben. Zu den Investitionen 2024-27 zählen eine neue Kindertagesstätte in Eching-West mit sieben Gruppen, dazu in den Obergeschossen rund 15 Wohnungen; eine weitere Kindertagesstätte für Dietersheim, entweder im alten Kindergarten oder als Neubau; eine Wohnanlage im Neubaugebiet östlich der Böhmerwaldstraße mit 19 Wohnungen; eine Umgestaltung des Bürgerplatzes und ein Umbau des ehemaligen Huberwirts; ein Neubau des Gemeindebauhofs, Standort noch offen; Sanierung des Verkehrsübungsplatzes an der Garchinger Straße und Ergänzung um einen Skaterpark; Erweiterung der Kleingartenanlage; Umgestaltung der Kreuzung Haupt-/Paul-Käsmäier-/Dietersheimer-Straße. (Beschluss 19:2)

TOP 55.7. Verabschiedung Haushaltsplan

Der Gemeindehaushalt für 2024 soll 47,1 Mio. EUR im Verwaltungsetat und 12,6 Mio. EUR im Vermögensetat umfassen. Einnahmen sind aus der Gewerbesteuer und der Beteiligung an der Einkommenssteuer mit je 14 Mio. EUR erwartet. Mit planmäßiger Tilgung sinkt die Verschuldung der Gemeinde zum Jahresende 2024 auf 3,6 Mio. EUR. Die Rücklagen betragen vorbehaltlich der exakten Rechnungslegung für 2023 rund 23 Mio. EUR. (Beschluss 20:1)

Die CSU stellte den Antrag, eine im Stellenplan vorgesehene Halbtagesstelle für die Gemeindebücherei durch zwei geringfügige Beschäftigten zu ersetzen. (Beschluss 6:15)

TOP 55.8. Bekanntgaben und Anfragen

- Zur Sitzung im Januar sollen die Gemeinderats-Referenten schriftliche Berichte vorlegen, die dann diskutiert werden. Die Anregung von GR Hahner, dass sich auch Außenstellen der Gemeinde vorstellen sollten, wurde verworfen.
- GR Gürtner kündigte an, die FW werde nach den Attacken von Bgm Thaler bei der GR-Weihnachtsfeier 2022 heuer nicht an der Feier teilnehmen. CSU und FDP schlossen sich an. GR Eckert appellierte an ein gemeinsames Vorgehen der Fraktionen. GRin Rehm rief zu Weihnachtsfrieden auf.
- GR Hahner fragte, ob sich der Kiosk am Bahnhof in eine Spielhalle verwandelt habe. Bgm Thaler kündigte eine Überprüfung an.
- GR Wallner mahnte an, dass seit Juli kein Sitzungsgeld mehr an GRe ausgezahlt worden sei. Bgm Thaler sagte Erledigung noch in diesem Jahr zu.

Bericht: Klaus Bachhuber

34. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 05.12. im Rathaus

TOP 34.3.1. Verlängerung der Baugenehmigung: Neubau einer Leichtbauhalle, Dieselstr.

Die Nutzung der bestehenden Leichtbauhalle wird um 5 Jahre verlängert. (Beschluss einstimmig)

TOP 34.4. Bebauungsplan Nr. 32b, „Kleingartenanlage Eching, Bauabschnitt III“

Die Flächennutzungsplanänderung wurde vom Landratsamt genehmigt. Der Satzungsbeschluss wird gefasst und der Bebauungsplan tritt mit Bekanntgabe in Kraft. (Beschluss einstimmig)

TOP 34.5. Kommunalen Wohnungsbau Böhmerwaldstraße - Vorstellung der Entwurfsplanung samt Kostenberechnung durch das Architekturbüro „Büro 4“

Dieser Punkt wurde zurückgestellt, da noch keine abschließende Zustimmung der Landesregierung vorliegt. Die Kriterien gemäß Barrierefreiheit und der entsprechenden Förderrichtlinien müssen erneut geprüft werden.

TOP 34.6. Bekanntgaben und Anfragen

- Der Ausbau der A92 startet im nächsten Jahr im Abschnitt zwischen Ober- und Unterschleißheim. Wann der weitere Ausbau erfolgen wird, ist noch nicht bekannt.

Bericht: Christiane Glaeser

27. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12.12. im Rathaus

TOP 27.2. Genehmigung überplanmäßige Ausgaben auf den Haushaltsstellen des Deckungsringes Nr. 63

Im Deckungsring 63 werden die Dienstleistungen des Bauhofs erfasst. In 2023 mussten die Bauhofmitarbeiter vermehrt Sturmschäden beseitigen und Straßen räumen. Anstelle der angesetzten 110.000 Euro mussten deshalb ca. 172.000 Euro aufgewendet werden. Diese Mehrausgaben

konnten aber auch durch Mehrleistungen gegenfinanziert werden. (Beschluss einstimmig)

TOP 27.3. Genehmigung überplanmäßige Ausgaben auf den Haushaltsstellen des Deckungsringes Nr. 9, Umsatzsteuer

In diesem Deckungsring werden die Ausgaben der gemeindeeigenen gewerblichen Betriebe erfasst, z. B. Tiefgarage, Bürgerhaus, Tennishalle. Der jeweilige Umsatzsteueranteil wurde bei der Haushaltsplanung unterschiedlich erfasst. (Beschluss einstimmig)

TOP 27.4. Spendenannahme Energie Südbayern GmbH (ESB)

Die von der Gemeinde zur Einrichtung der Tauschhütte „Hin und Weg“ beantragten Fördermittel aus dem Klimafonds der ESB wurden in Höhe von 3.725 Euro bewilligt. Die Annahme von Spenden über 500 Euro bedarf der Zustimmung durch den Gemeinderat. (Beschluss einstimmig)

TOP 27.5. Antrag Sport-Club Eching e.V. auf Zuschuss zur Platzpflege

Die Fußballvereine erhalten von der Gemeinde einen Zuschuss für die Platzpflege. Nun wird auch für die Pflege der Tennisaußenanlagen ein Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro bewilligt, der in 2024 gelten soll. (Beschluss einstimmig)

TOP 27.6. Bekanntgaben und Anfragen

- Der Haushalt der Gemeinde für 2024 wurde von der Kommunalaufsicht genehmigt.
- Was kann die Gemeinde gegen bettelnde Personen im Gemeindegebiet tun? Wenn der Verdacht der gewerbsmäßigen Bettelerei bestehe, z. B. wenn die Personen nach ihrem Einsatz mit entsprechenden Autos abgeholt würden, könne das Kennzeichen notiert und der Polizei gemeldet werden. Die Gemeinde prüft, ob eine entsprechende Satzung erlassen oder ein Platzverweis erfolgen kann.

Bericht: Christiane Glaeser

„ALTEN SERVICE ZENTRUM“/ MEHRGENERATIONENHAUS



IGNATIUS-QUARTETT PROBT IM ASZ

Das ASZ Eching hat sich mit den Zeitläuften zu einem Ort exquisiten Musikgenusses entwickelt. So gastierte hier an einem Sonntagnachmittag im November das Ignatius-Quartett mit einer Generalprobe für sein Konzert im neuen Gasteig und überraschte den vollen Saal mit selten gehörten Werken moderner anspruchsvoller Musik.

Diese musikalische Zeitreise unter dem Motto „VielSaitigkeit trifft Flute“ servierten David Ignatius, Violine, Johanna Wollenweber, 2. Violine, ihre Schwester Anne am Cello und Valerie Sigrist, Viola. Für letztere war es ein „Heimspiel“, sie ist in Eching beheimatet. Nach eigenem Anspruch hat es sich diese Gruppe zur Aufgabe gemacht, Musik, die nicht immer für diese Besetzung geschrieben wurde, mit dem Klang ihrer Streichinstrumente zu füllen und in einem neuen Stil erklingen zu lassen.

Die einführende Miniatur, ein Stück des amerikanischen Komponisten und Musikers Scott Joplin, versetzte das Publikum fast in die Gefühlswelt eines alten Wiener Kaffeehauses. Das folgende Stück von George Gershwin, nicht „Summertime“ und auch nicht Jazz, für den er sehr berühmt wurde, sondern eine selten gespielte harmonische Weise - Gershwin



Praxis für Physiotherapie und
Rehabilitation • Osteopathie
Sportphysiotherapie

Jakob Setzwein B. Sc.

im ASZ / Mehrgenerationenhaus
Bahnhofstraße 4 · 85386 Eching

Telefon: (089) 319 66 00

E-Mail: eching@setzwein.de

Termine nach Vereinbarung



WIR SUCHEN (M/W/D):
Physiotherapeut*in
MINIJOB BIS VOLLZEIT

- Krankengymnastik
- KG neurophysiologisch - Bobath
- Manuelle Therapie
- Osteopathie
- Krankengymnastik am Gerät

...

„ALTEN SERVICE ZENTRUM“/ MEHRGENERATIONENHAUS

nannte sie gerne „Kunstmusik“ - geleitete das kundige Publikum weiter zu zeitgenössischen Komponisten. Es bekam drei Stücke von Gustavo Strauss zu hören, ein junger Musiker und Komponist, der aber schon in vielen Konzertsälen mit seinen Kompositionen, darunter zwei moderne Opern und Filmmusik, reüssieren konnte.

Das Quartett begleitete sein aufmerksames Publikum, jetzt empfänglich geworden für zeitgenössische Kompositionen, weiter nach Mazedonien und Brasilien. Auch die im Volk geborene Musik kann, unverfremdet und alleine mit Streichinstrumenten präsentiert, sich zu einem Musikgenuss entwickeln. Und sie wurde es auch.

Ganz besonders gilt das aber für Kompositionen des argentinischen Komponisten Astor Piazzolla, dem Geburtshelfer einer neuen Musik, des Tango Nueva. Dieser Meister holte den Tango aus dem Spelunken von Buenos Aires in die europäischen Konzertsäle und machte ihn auch beim anspruchsvollen, klassikverliebten europäischen Musikpublikum salonfähig. Das Ignatius-Quartett präsentierte an diesem Nachmittag einige Stücke dieses großen Meisters des konzertanten Tangos, die vier Streichinstrumente konnten den Kompositionen Esprit und Virtuosität entlocken, obwohl sie der Meister ja eigentlich für Bandoneons und Gitarren komponierte. Er wäre begeistert gewesen, seine Musik in ungewohnter Besetzung von diesem Quartett zu hören, doch er starb bereits 1992.

Die Zuhörer im ASZ Eching aber kamen in diesen Genuss und dankten es dem Quartett mit stürmischem Beifall und eingeforderten Zugaben.

Bericht und Foto: Josef Moos

KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM

FAHRRAD PLATT – KEIN PROBLEM (ZUMINDEST FAST)

Dank der neuen Fahrradreparaturstation am Oskar-Maria-Graf-Gymnasium sind kleinere Pannen am Fahrrad nun kein großes Problem mehr und das Fragen nach einer Luftpumpe bei den Mitschüler/innen ist nicht mehr nötig. Am Mittwoch, den 15.11.23, wurde die Station nun auch offiziell eingeweiht.

Dazu kamen von der Gemeinde Neufahrn Herr Bürgermeister Heilmeier, der Verkehrsbeauftragte Herr Weichwald, Frau Ostertag-Hill und der Umweltreferent Herr Pflügler, um gemeinsam mit dem Schulleiter Herrn Dr. Bäuml, Frau Schraml-Huber von der OGTS, Frau Pflügler und einigen Schüler/innen die neue Reparaturmöglichkeit für Fahrräder offiziell an die Schule zu übergeben.



Mit dabei waren dankenswerterweise auch vier Teamkapitäne und Teilnehmer/innen der letztjährigen Schulradeln-Aktion. Denn nur wegen des großen Engagements der Schulfamilie bei dieser Aktion wurde die Fahrradreparaturstation möglich. Sie war der Preis für die großartige Fahrleistung der Schule, an die kein anderes Team der Gemeinde heranreichte.

Natürlich haben wir auch einen sehr großen Teilnehmer/innenkreis und auch viele Eltern haben diese Aktion unterstützt und so zum Erfolg der Schule beigetragen. Gerade wegen der großen Anzahl der möglichen Teilnehmer/innen hoffen Herr Dr. Bäumel, die Organisatoren und die Fachschaft Sport, dass unsere Schule das Ergebnis dieses Jahres noch einmal überbieten kann. Die anwesenden Schüler/innen waren jedenfalls hochmotiviert. (Bericht/Foto: OMG)

AUSZEICHNUNG „DIGITALE SCHULE“

Das Oskar-Maria-Graf-Gymnasium Neufahrn wurde am 1. Dezember 2023 vom Bayerischen Staatsminister für Digitales, Dr. Fabian Mehring, MdL, Dr. Wieland Holfelder von Google, Dr. Christof Prechtel von vbw und Harald Fisch, Vorstand „Mint' Zukunft schaffen!“, als „Digitale Schule“ ausgezeichnet. Arne Terkowski nahm die für drei Jahre gültige Auszeichnung stellvertretend für die Schulfamilie entgegen.

Die Ehrung der „Digitalen Schule“ steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Digitales und Verkehr, Dr. Volker Wissing, sowie des Bayerischen Staatsministers für Digitales. (Bericht: OMG)



Bei der Auszeichnung: (von links nach rechts) Dr. Christof Prechtel, Harald Fisch, Dr. Wieland Holfelder, Arne Terkowski, Staatsminister Dr. Fabian Mehring, Judith Herrmann, Peter Brichzin, Martin Wunsch. Foto: OMG

INFORMATIONSVORANSTALTUNG VON CAMPUSFRANCE

Am 23.11.2023 hatten die Französischschülerinnen und -schüler der 11. Klassen sowie der Q12 am OMG die Möglichkeit, eine Informationsveranstaltung von CampusFrance am WHG in Garching zu besuchen. Die Referentin Frau Gonzalez war von der französischen Botschaft Berlin angereist, um über Studienmöglichkeiten und auch andere Aufenthalte nach dem Abitur in Frankreich zu informieren.

CampusFrance in Berlin ist zusammen mit BayFrance in München eine gute Anlaufstelle bei Interesse an Studien- und Praktikumsaufenthalten in Frankreich. Die Schülergruppe des OMG wurde von den Lehrkräften Branimir Bralo, Susanne Scotto und Peter Hofmann begleitet. (Bericht: OMG)

AUSGEGlichen UND GESUND LERNT ES SICH BESSER

Kultusministerin Anna Stolz und Gesundheitsministerin Judith Gerlach haben am 29. November 2023 244 Schulen in der Residenz in München dafür ausgezeichnet, dass sie erfolgreich am „Landesprogramm für die gute gesunde Schule Bayern“ teilgenommen haben. Mehr als 150 Schulen – darunter auch das Oskar-Maria-Graf-Gymnasium Neufahrn – erhielten die Auszeichnung bereits zum wiederholten Mal. Stellvertretend für die Schulfamilie nahm Schulleiter Dr. Stefan Bäumel die Auszeichnung entgegen.

Kultusministerin Anna Stolz betonte: „Ihre wunderbaren Initiativen zu gesunder Ernährung, Stressprävention oder Bewegung machen unsere jungen Menschen gesünder und prägen sie im besten Fall ein Leben lang.“

Gesundheits-, Pflege- und Präventionsministerin Judith Gerlach erklärte: „Es ist enorm wichtig, die Schülerinnen und Schüler für Gesundheitsthe-

men zu sensibilisieren. Wer Prävention und Gesundheitsförderung bereits in jungen Jahren lernt, legt einen wichtigen Grundstein dafür, gesund zu bleiben.“

Träger des Landesprogramms sind neben dem Kultus- und Gesundheitsministerium das Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, die AOK Bayern, die „Barmer“ und die Kommunale Unfallversicherung Bayern. (Bericht: OMG)

VORLESEWETTBEWERB AN DER IMMA-MACK-REALSCHULE

Lesen, schmökern, sich in einer Geschichte verlieren, das gehört dem Leser ganz allein und es bedarf eigentlich keinerlei Übung. Anders ist es, wenn man die Geschichte vorliest. Wenn man mit seiner Stimme, seiner Art, zu lesen, sich auszudrücken, die Zuhörer mitnehmen möchte.

Wer das am besten kann, dafür traten die Klassensieger und die Zweitplatzierten der vier Klassen der 6. Jahrgangsstufe der Imma-Mack-Realschule am 9. Dezember zu einem Contest an. Etwa 600.000 Schüler/innen bestreiten jährlich einen bundesweiten, seit 1959 stattfindenden Wettbewerb, bei dem der oder die beste Vorleser/in ermittelt wird. Doch der Weg zum Sieg auf Bundesebene ist lang.

Für die Klassensieger gab es vorab schon mal Lesestoff als Anerkennung für die erbrachte Leistung. Dann begann der Wettbewerb. Jeder Teilnehmer hatte drei Minuten Zeit, aus seinem Lieblingsbuch vorzulesen. In der zweiten Runde bekamen dann alle Teilnehmer einen ihnen unbekannten Text, den sie vorlesen mussten.

Angetreten sind an diesem Vormittag: Aus der Klasse 6a Dora Hecimovic und Valentin Völkl, aus der Klasse 6b Marie Miesbauer und Lennard Feil, aus der Klasse 6c Marlene Minth und Timo Schwarz, aus der Klasse 6d Louis Kuffner und Amina Rahim.

Das Publikum in der Aula: Die Klassenkameraden aus allen vier 6. Klassen und eine siebenköpfige Jury, bestehend aus drei Deutschlehrer/innen, einem Mitglied des Elternbeirates, der Leiterin der Bücherei Eching, einer Pressevertreterin und der Siegerin des Vorjahres.

Die bewerteten bei jedem Vortrag die Lesetechnik, Interpretation und die Textauswahl; beim unbekannten Text die Lesetechnik und die Interpretation. Die Zuhörer wurden von den Vorlesern in die unterschiedlichsten „Welten“ entführt. Es wurde gruselig, spannend, aufregend und auch lustig. Anfängliche Nervosität, wenn überhaupt zu bemerken, bekamen die Vorleser schnell in den Griff und absolvierten ihren Vortrag dann souverän. Das Gleiche galt auch für die Lesung des unbekannten Textes aus dem Buch der Reihe „Luzifer Junior: Ein höllischer Tausch“.

Keine leichte Entscheidung für die Jury. Nach längerer Beratung standen die Sieger fest. Den ersten Platz belegte Amina Rahim. Der zweite Platz ging an Timo Schwarz. Den dritten Platz teilten sich Louis Kuffner und Marlene Minth.

Amina wird die Schule zunächst Anfang des nächsten Jahres auf dem Kreiswettbewerb vertreten. Weiter ginge es dann zum Wettbewerb auf Landesebene und dann zum Bundeswettbewerb nach Berlin.

Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg.

(Bericht: Jury/Gisela Duong)



Erfolgreich beim Vorlesewettbewerb: (v. li.) Marlene Minth, Amina Rahim, Louis Kuffner und Timo Schwarz. Foto: Realschule

ST. MARTIN IM GEMEINDEKINDERGARTEN „STERNSCHNUPPE“

Hand in Hand und angeführt von „Sankt Martin“ auf seinem Pferd, zogen auch heuer wieder die Kinder vom Gemeindekindergarten „Sternschnuppe“ durch die Straßen der Nachbarschaft. Die selbstgebastelten Laternen der Kinder erstrahlten in der Dunkelheit. Musikalische Begleitung beim Singen bekam der Festzug von einer Bläsergruppe.

Im Anschluss wurde im Garten des Kindergartens die Geschichte von Sankt Martin vorgelesen und die Legende um die Mantelteilung von Familie Törnau nachgespielt. Am wärmenden Lagerfeuer wurden die gespendeten Semmeln verschenkt, welche mit Freunden und Familie geteilt wurden. Mit einer Tasse leckerem Punsch und selbstgebackenen „Martinsgänsen“ der Eltern klang das Fest aus.

Die Spenden und der Erlös aus dem Verkauf der Martinsgänse geht dieses Jahr an die „Klinik Clowns“ sowie die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien der Gemeinde Eching. Zudem möchten wir unseren „Sternschnuppen“-Kindern einen kleinen Wunsch erfüllen.

(Bericht/Foto: Elternbeirat/Katharina Herhaus)



DAS LICHT ZU SANKT MARTIN STRAHLTE – AUCH IM NOVEMBERWETTER

An einem grauen Novembermontag, dem 13. nach dem Martinstag, erfüllte schöner Gesang die Kirche Sankt Andreas. „Wie Sankt Martin möchte ich werden“, sangen die Kinder des „Hauses für Kinder Sankt Andreas“, während sie stolz mit ihren selbstgebastelten Laternen durch den Pfarrinnenhof und die Kirche zogen. Die Kerzen in ihren Laternen funkelten und tanzten im Rhythmus des wettergeschützten Umzugs, begleitet von den harmonischen Klängen eines Bläser-Quartetts.

„Laterne, Laterne“ und weitere zahlreiche passende Lieder wurden stimmungsvoll gesungen. Nachdem sie eine große Runde in der Kirche gemacht hatten, führten die älteren Kinder der Hortgruppe den „Lichter-kinder-Tanz“ auf, wobei sie mit Leuchtstäben eine bezaubernde Atmosphäre schufen.

Nach diesem schönen Umzug lud der Elternbeirat zusammen mit dem Förderverein noch zu Glühwein, Punsch und Wienern in der Semmel ein. Dank der zahlreichen gespendeten Gebäckstücke und gebackenen Martinsgänse verging die Zeit im Pfarrinnenhof und Pfarrheim wie im Fluge. So konnte dem schlechten Novemberwetter getrotzt werden und die hoffnungsfrohe Botschaft des Martinsfests weitergetragen werden.

(Bericht/Foto: Elternbeirat/Carl Stolz)



ST. MARTIN TROTZT DEM WETTER

Am Montag, den 13.11.2023, lud die integrative Kindertagesstätte „Bunte Arche“ in Eching wie in jedem Jahr zum Laternenumzug ein, um gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien St. Martin zu feiern. Leider sorgten starker Regen und Wind dafür, dass das St. Martinsfest kurzerhand in den Kindergarten verlegt und dem Pferd abgesagt werden musste.

Auf das Martinsspiel mussten die Kinder aber trotzdem nicht verzichten, denn das Team der „Bunten Arche“ organisierte kurzfristig eine Besetzung aus Erzieherinnen und Kindern. Die Turnhalle wurde zur Bühne umfunktioniert und die Kinder bestaunten dort das Martinsspiel und hielten dabei ihre wunderschön leuchtenden Laternen in der Hand, welche sie in den Wochen zuvor selbst gebastelt hatten. Natürlich durften auch die bekannten Martinslieder nicht fehlen, welche im Anschluss alle gemeinsam sangen.

Danach gab es wieder die selbstgebackenen Martinsgänse, die jedes Kind ganz im Sinne von St. Martin mit seiner Familie teilen durfte. Den Abschluss des Abends bildete ein geselliges Beisammensein in den Räumlichkeiten der „Bunten Arche“ mit leckerer Kürbissuppe, Wienern und Kinderpunsch.

Das Team der „Bunten Arche“ bedankt sich herzlich bei allen beteiligten Helfer*innen und Freiwilligen für das gelungene Fest.

(Bericht/Foto: Elternbeirat/Carina Stoll)

EVANGELISCHE KIRCHE

CHRISTKINDLMARKT AN DER MAGDALENENKIRCHE

Mit zwei Liedern, begleitet von Pfarrer Markus Krusche mit Gitarre, eröffnete der Kinderchor den kleinen Christkindlmarkt 2023 an der Magdalenenkirche. Es braucht kein großes Angebot, um Gutes zu tun, Handgemachtes, Selbstgebasteltes und Selbsteingekochtes, das zum Verkauf anstand, kam von emsigen Helfern und dem Elternbeirat des Kindergartens „Regenbogen“. Vieles beschickten auch Sponsoren, so freuten sich die kleinen Sängerinnen und Sänger über die Nikoläuse von „Edeka“, die zahlreichen weiteren Spender können aus Platzgründen nicht aufgezählt werden, wurden aber sehr herzlich bedankt.

Tradition hat der Verkauf von Advent- und Türkränzen und Gestecken am Vormittag, sie waren wie jedes Jahr wieder stark nachgefragt. Und dass die Besucher für Leckereien, Kinderpunsch, Waffeln und Kartoffelsuppe gerne Schlange standen, dafür sorgte schon der Wintereinbruch, der am Samstag vor dem 1. Advent mit Schneemassen das öffentliche Leben lahmlegte. Die Kinder hat's aber gefreut, den Spendentopf auch. Für die Kinder las Regina Eberl noch kleine G'schichten, ehe sie die Kleinen wieder in den Schnee entließ.

Der Erlös des kleinen Basars kommt je zu einem Drittel den Klinikclowns, der Hilfsorganisation „Brot-für-die Welt“ und dem Kindergarten „Regenbogen“ zugute. Es ist nicht alltäglich, dass Besucher mit einem oder zwei Gläsern Gutes tun können, hier konnten sie es, am späteren Nachmittag sogar noch spendenfreudiger, weil hochprozentiger, an der Winter-Cocktail-Bar.

Bericht und Foto: Josef Moos



KATHOLISCHE KIRCHE

Neujahrsempfang und Braten-Essen

Das Jahr 2023 neigt sich langsam dem Ende zu und wir wollen gemeinsam voller Zuversicht und Freude in ein neues Jahr blicken. Aus diesem Grund möchten wir Sie am 7. Januar 2024 nach dem Familiengottesdienst herzlich zu einem Neujahrsempfang mit Braten-Essen einladen. Wir freuen uns darauf, das neue Jahr mit Ihnen zu begrüßen. Ihr PGR

Meditation

Meditation ermöglicht es, in Kontakt mit sich selbst zu kommen – sich einmal Zeit für die eigenen Wünsche, Gefühle und Gedanken zu nehmen. In angeleiteten Übungen finden wir Entspannung und Frieden. Meditation ist darüber hinaus ein sehr guter Weg, der Unendlichkeit Gottes nachzuspüren.

Ein Einstieg oder ein Ausprobieren ist jederzeit möglich. Die Meditation findet im zweiwöchigen Rhythmus von 19.30 bis 20.30 Uhr im Pfarrheim statt. Es besteht auch die Möglichkeit, die Meditation live online über „Zoom“ zu verfolgen. Interessent/inn/en wenden sich an Gerhard Hroß, 0179/ 200 71 20. Er ist Coach und Resilienztrainer und gibt gern Entspannungstipps.

KATHOLISCHE KIRCHE



Wallfahren – Beten mit den Füßen

Die Wallfahrt am 20.11. bot den Pilgern die Möglichkeit, sich zu besinnen, aber auch ins Gespräch untereinander zu kommen. Mit der Erzählung des hl. Franziskus von Assisi starteten wir unsere Herbst-Wallfahrt. Es führte uns der Weg von Neu-Andreas über die Felder Richtung Dietersheim zu einem Feldkreuz. Nach einer kurzen Besinnung ging es wieder zurück nach Eching, wo uns eine kleine Stärkung im Pfarrsaal erwartete. Zum Abschluss traf die Gruppe zum „Feierabend“ ein und konnte so besinnlich zum Thema „ankommen – geborgen sein“ den Abend ausklingen lassen.

GEMEINDEBÜCHEREI

Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 15 - 18 Uhr, Dienstag 18 - 20 Uhr, Mittwoch: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr, Donnerstag 10 - 12 und 17 - 19 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat von 11 - 12 Uhr; eching.de/buecherei.

In der Zeit vom 23. Dezember bis einschließlich 3. Januar ist die Bücherei geschlossen. Ab Donnerstag, den 4. Januar 2024, sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Zur Rückgabe von Medien können Sie jederzeit den blauen Rückgabekasten rechts vom Büchereieingang nutzen.

Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Bücherei.

Fairtrade -Tisch: wir verkaufen eine Auswahl an Fair-Trade-Produkten wie Kaffee, Tee, Gewürze, Schokolade etc. und laden Sie herzlich ein, während der Öffnungszeiten dieses Angebot zu nutzen.

„AKTION SCHULTÜTE“

In den letzten Wochen lud die Gemeindebücherei nacheinander alle 1. Klassen der Grundschulen in Eching in ihre Räume ein. Sie möchte damit den Schülerinnen und Schülern Lust auf das Lesen machen und die Lesefreude zur Familiensache erklären. Kinder sollen den Umgang mit Büchern von Anfang an als etwas Wertvolles erleben und erkennen, wie spannend das Lesen sein kann.





**Ihr professioneller Partner
gleich in Ihrer Nähe**

**25-jährige Erfahrung
und regionale Marktkennntnis
Verkauf / Vermietung**

und Sie sparen
Zeit und Geld

Bestpreisgarantie!



kompetent · diskret · seriös



www.kufner-immobilien.de
Marktplatz 4F · 85375 Neufahrn
Telefon 08165/909 600



GEMEINDEBÜCHEREI

Die Bücherei sieht sich dabei in der Rolle als Partnerin der Schule und der Eltern und möchte unterstützend mitwirken.

Am Ende der Veranstaltung bekam jedes Kind eine kleine Schultüte überreicht. Darin befand sich eine kleine Überraschung und ein Gutschein für einen kostenlosen Leseausweis. Ebenfalls erhielten alle ein Begleitschreiben an die Eltern mit weiteren Informationen zu den Angeboten der Bücherei.

So lange das Lesen noch schwer fällt, bieten Bücher mit vielen Bildern und kurzen, kindgerechten Texten Freude und schnelle Erfolgserlebnisse. Motivierende Bücher für Erstleser mit Bilderschrift oder kurzen, spannungsreichen Geschichten können in der Bücherei kostenlos ausgeliehen werden.

(Bericht/Foto: Gemeindebücherei)

ES WAR EINMAL...

Märchen, Geschichten erzählen, das war in früheren Zeiten ein beliebter Zeitvertreib an den langen Winterabenden. Es gab kein Radio, kein Fernsehen und erst recht keinen Computer. Die Geschichten und Märchen waren oft mündlich überliefert, andere aufgeschrieben.

Diese Tradition ist immer noch lebendig. Märchenerzähler sind heute wieder gefragte „Entertainer“. Die gute Stube wird gegen andere, oft öffentliche Räume getauscht und auch das Publikum besteht nicht aus einer großen Familie, sondern ist bunt gemischt.

So wie an dem Abend des 8. Dezember in der Gemeindebücherei. Margret Ehrmann und Gudrun Naughton, beide ausgebildete Märchen-erzählerinnen, stellten im romantischen Ambiente bei Kerzenschein dem interessierten Publikum Märchen vor, die von Schicksal und Wandel handelten. Begleitet wurden die beiden Erzählerinnen von der Harfenistin Olivia Neuhauser, die die Märchen manchmal mit akustischen Akzenten begleitete und zwischen den einzelnen Märchen thematisch passende Musikstücke spielte.

Es wurden Märchen erzählt von Menschen, die, vom Schicksal gebeutelt, neue Wege gehen, andere Lösungen finden, um mit ihren Problemen fertig zu werden. Von Frauen, die ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen und eine Wende in ihrem Leben und dem ihrer Familie herbeiführen. Doch auch eine Märchenzugabe, bei der es nicht so gut endet, wie es bei Märchen normal üblich ist.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Mit Punsch und Gebäck konnten sich die Zuhörer in der Pause stärken. Am Ende gab es lang anhaltenden Applaus von begeisterten Zuhörern.

Ein Abend, von dem sich viele eine Wiederholung wünschen.

Bericht: Gisela Duong



HASCHKE IMMOBILIEN

Sehr schöne 2-Zimmer Erdgeschosswohnung in Eching, OT Günzenhausen, ca. 45,75 qm

Bj. 1995, Wohnzimmer mit integrierter Einbauküche, Schlafzimer, Bad (mit Badewanne, Waschbecken, WC), Flur und Terrasse, 1KFZ-Stellplatz in der Tiefgarage. (Energieverbr. 131,6 Kwh (m²a) KP € 248.000 + € 15.000 Tiefgaragenstellplatz = gesamt € 263.000 Maklercourtage 2% + 19% MwSt. = 2,38%.



089 / 319 11 45 Klaus Haschke IMMOBILIEN
Eching | Umlandstraße 12 | info@Haschke.com

HASCHKE IMMOBILIEN

Großzügiges Haus in 85375 Neufahrn mit 3 abgeschlossenen Wohnungen

ca. 212 qm Wohnfläche (8 Zimmer)
ca. 450 qm Grund (BJ 1975),
Energieverbr. 155,8 Kwh/(m²a)

KP € 920.000 (incl. KFZ-Stellplätze)
Maklercourtage 1,5 % + 19% MwSt. = 1,785 %



089 / 319 11 45 Klaus Haschke IMMOBILIEN
Eching | Umlandstraße 12 | info@Haschke.com

60 JAHRE: DIE GEMEINDEBÜCHEREI FEIERT GEBURTSTAG

„Ich habe die Bücherei gegründet, weil Bücher bilden, unterhalten und erfreuen und uns Ideen geben, die die Welt bewegen“. Diesen Satz hat Franz Pongratz, damals schon Pfarrer im Ruhestand, 1974 ins Gästebuch der Bücherei geschrieben. Angefangen hat alles schon viel früher. 1963 hatte der Pfarrer mit einem Bücherschrank im Pfarrbüro den Grundstein für die heutige Gemeindebücherei gelegt.

Doch bis dahin war es ein weiter Weg. Vom Pfarrbüro ging es zunächst in den Pfarrsaal, wo am 21.7.1968 die Katholische Volksbücherei eingeweiht wurde. 1974 wurde aus der Katholischen Volksbücherei die Gemeindebücherei, die im Büchereiraum des neuen Rathauses eine neue Heimat fand.



Bei der Jubiläumsfeier: (von links, vorne) Büchereimitarbeiterinnen Regina Liebl- Mayer, Judith Tuttas, Marianne Roever, Ingeborg Heidler von St. Andreas, Büchereimitarbeiterinnen Christiane Skiebe, Gabriele Wucholt, Elisabeth Günther, Angelika Hofmann (von links, hinten) Marianne Hölzl, Hildegard Seidl, Heidi Skiebe, Brigitte Willwohl, Karin Streifeneder, Ursula Specht, Susanne Kerscher, BM Sebastian Thaler und Ulrich Glatz (St. Michaelsbund).
Foto: Gisela Duong

1981 dann wurde das neue Gebäude der Gemeindebücherei an der Danziger Straße eingeweiht. Auch das Gebäude musste bereits erweitert werden, denn die Bücherei ist längst nicht mehr nur ein Ort, an dem Bücher ausgeliehen werden. Die Anzahl der Medien ist ständig gewachsen.: Hörbücher, DVD, Spiele, „Tonis“, Spielekonsolen und auch die Möglichkeit zur Online-Ausleihe ist gegeben.

Büchereileiterin Judith Tuttas dankte in ihrer Begrüßungsansprache zur Jubiläumsfeier all denen, die dazu beigetragen haben, dass die Bücherei ein Ort des Wissens, des Lernens und der Begegnung sei. Neben dem Träger, dem Büchereiausschuss und dem St. Michaelsbund sei, so Tuttas, das Büchereiteam ein Garant für den Erfolg der Gemeindebücherei.

Schließlich ist die Medianausleihe nur ein Teil des umfangreichen Angebotes der Bücherei. Lese-Events für alle Altersgruppen, diverse Abendveranstaltungen, der Sommerleseclub, Tauschbörse für Blumen- und Gemüsesamen und vieles mehr wird über das Jahr hin angeboten. Auch Schulklassen und Gruppen aus den Kindergärten sind vormittags regelmäßig Gast. Die Bücherei ist ein Platz der Begegnung, des Austausches und des Lernens.

Bürgermeister Sebastian Thaler, der die Haptik eines Buches auch sehr zu schätzen weiß, lobte das Team der Bücherei, das, meist ehrenamtlich, immer mit der Zeit gegangen sei, die Digitalisierung nicht verpasst habe, sondern in ihrem Angebot immer auf dem neuesten Stand sei.

Auch Ingeborg Heidler von St. Andreas, nach eigenen Angaben genauso alt wie die Bücherei, erzählte, dass sie die Erfolgsgeschichte Bücherei seit den 70er Jahren immer mit Interesse verfolgte.

Einem so erfolgreichen Geburtstagskind gebührt natürlich auch ein Geschenk. Ulrich Glatz vom St. Michaelsbund, dem ältesten Büchereiverband Bayerns, versprach einen Zuschuss von 3000 € für die Bücherei. Schließlich, so Glatz, sei Lesen eine Schlüsselqualifikation für erfolgreiches Lernen, ein Weg zu Bildung und damit auch zur gesellschaftlichen Teilhabe. Der St. Michaelsbund lege Wert auf ein ausgewogenes, qualitativ

hochwertiges und kundenorientiertes Angebot für alle Altersgruppen. All diese Voraussetzungen würden von der Gemeindebücherei voll erfüllt.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist. Die Gäste konnten sich bei leckeren Häppchen, die das Team der Bücherei zubereitet hatte, austauschen über ihre Erfahrungen in und mit der Bücherei, ihre Glückwünsche ins Gästebuch schreiben und sich über die neuesten Angebote informieren.

Viel geblättert wurde in einer Chronik, die, gespickt mit Zeitungsausschnitten, viel Informationen über die Geschichte der Einrichtung lieferte. Auch den Bericht über einen nächtlichen Polizeieinsatz, der dadurch zustande gekommen war, dass ein aufmerksamer Bürger am späten Abend Personen mit Taschenlampen in den Räumen gesehen hatte. Die Polizei

kam und musste feststellen, dass die vermeintlichen Bücherdiebe zu einer Gruppe Schüler gehörten, die, begleitet von ihrem Lehrer, bei ihrer nächtlichen Lesung auf eine Festbeleuchtung verzichtet hatten.

Ein Abend mit vielen Erinnerungen, bei dem auch sehr positiv in die Zukunft geblickt wurde.

Bericht: Gisela Duong

„ENE MENE STRAUSSENEI, HOGWARDS IST JETZT IN DER BÜCHEREI“

Der zweite Teil der Geburtstagsfeier der Gemeindebücherei gehörte ganz den jungen Lesern. Die Bücherei hatte sich in die Zauberschule á la „Harry Potter“ verwandelt und die jungen Besucher konnten in den jeweiligen Häusern der Zauberschule die unterschiedlichsten Dinge ausprobieren.

Quidditch wurde im Haus Gryffindor gespielt. Den kleinen Ball durch den Ring auf der anderen Seite in einen Pappbecher werfen: Gar nicht so einfach!

Vielleicht geht es besser mit dem passenden Zauberspruch. Die konnte man in Haus Slytherin lernen und auch seinen persönlichen Zauberspruch entwickeln. Da waren dann Wünsche nach einem nicht mehr nervenden Bruder oder „Ene mene Hexenknauf, mein Zimmer räumt sich selber auf“ zu finden.

Ein ordentlicher Zauberer oder eine Zauberin braucht selbstverständlich einen Zauberstab. Im Haus Hufflepuff konnte dieser Wunsch erfüllt werden. Dort wurde gedreht, gepolstert, geklebt und verziert. Der individuelle Zauberstab wurde angefertigt.





Merge
Ambulanter
Pflegedienst

**Unterstützung im Alltag
24-Stunden-Dienst
Zuverlässiger Pflegepartner**

**Wir beim Merge ambulanter Pflegedienst
versorgen Pflegebedürftige mit einem
ambulanten Pflegeteam im Raum:**



**ECHING
NEUFAHRN
FREISING
KRANZBERG
HOHENKAMMER
GARCHING
UNTERSCHLEIBHEIM
HALLBERGMOOS.**

So ermöglichen wir älteren, chronisch erkrankten und pflegebedürftigen Menschen weiter in ihrem gewohnten Umfeld zu leben.



**Beratung für Pflegebedürftige
und Angehörige, Antrag auf
Pflegeleistung, Betreuungsangebot**



**Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung**



**Unterstützung bei moderner
Wundtherapie**

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!



Bahnhofstraße 4 | 85386 Eching
Telefon 089 / 95 86 79 49 | Telefax 089 / 95 86 18 99
Mobil 0159 06583392 | info@merge-pflegedienst.de

ZIMMEREI UND HOLZBAU FLORIAN HANDSCHUH

**Holzbau • Holzhandel
Terrassen • Sanierung
Neubau • Gerüstbau
Kran und Hebebühne**

**Zimmermeister und Hochbautechniker
Florian Handschuh**

Frühlingsstraße 51, 85386 Eching
Büro: 089 / 37 06 39 81 • Fax: 089 / 37 07 39 75
Mobil: 0179 / 458 73 36 • f.handschuh@web.de

GEMEINDEBÜCHEREI

Der half allerdings wenig, wenn man sich in Haus Ravenclaw durch das Zauberlabyrinth kämpfte. Mit Hilfe eines Be-Bots, eines programmierbaren Autos, galt es, den Parcours zu bewältigen und dabei auch noch Fragen zu dem berühmten Zauberlehrling zu beantworten. Wie hieß denn die Eule von Harry Potter?

Hatte man alle „Häuser“ besucht, gab's eine kleine Belohnung. Natürlich im „Honigtopf“, dem bekannten Laden für Süßigkeiten in der Winkelgasse. Auch außerhalb der Häuser gab es viel zu entdecken. Der sprechende Hut verriet dem Träger, zu welchem der Häuser in Hogwarts er gehörte, und in der Photo-Box konnte man sich verkleiden und dann wie der Gefangene von Askaban fotografieren lassen. Platz nehmen.

Der Versuchung, auf den Bahnsteig 9 $\frac{3}{4}$ zu gelangen, sollte man besser widerstehen, denn da könnte man sich doch gehörig den Kopf anstoßen. Nur was für ganz echte Zauberlehrlinge. Nix für Muggels. Die konnten an einem Wunschbaum ihre ganz persönlichen Wünsche anbringen.

Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und auch so manche Eltern ließen sich von Hogwarts in der Bücherei verzaubern. Das Team der Bücherei, allesamt in Zauberkleidung, begleitete die angehenden Zauberlehrlinge auf ihrer Reise durch die Welt des Harry Potter. Das Team der Bücherei war es auch, das in liebevoller und wohl stundenlanger Kleinarbeit die Bücherei in einen originalgetreuen Platz für Zauberlehrlinge verwandelt hatte. Hogwarts war in der Bücherei. **Bericht/Foto: Gisela Duong**

„DIE KINDER VON BEAUVALLON“

Zum Abschluss der Feier des 60. Geburtstages der Bücherei war zu einer ganz besonderen Lesung ins Bürgerhaus eingeladen. Bettina Storks las aus ihrem neuen Buch „Die Kinder von Beauvallon“.

Die Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland ist auch geprägt von Antisemitismus und der systematischen „Reinigung“ des Deutschen Reichs von jüdischen Mitbürgern. Doch es gab auch Bürger, die das nicht hinnehmen wollten und durch mutiges Handeln viele Juden vor der Deportierung retteten, ihnen zu Flucht verhelfen. Der Film „Schindlers Liste“ erzählt von einem, dessen Hilfe nach dem Krieg bekannt wurde.

Wenig bekannt ist die Geschichte, die sich in dem kleinen Dorf Dieulefit in Südf frankreich zugetragen hat. Die rund 2000 Einwohner dort haben während des Krieges 1500 jüdische Bürger versteckt. Die einzige Waffe, die die Bewohner hatten, war ihr Schweigen. Die Bürger, alles Protestanten, sahen das als ihre christliche Pflicht an, den Menschen zu helfen.

Die Autorin ist bei einer Recherche auf dieses Dorf und auf das, was dort geschehen war, gestoßen und war fasziniert von dieser Geschichte. Eigentlich, so Storks, wollte sie damals erfahren, was aus einem kleinen jüdischen Mädchen geworden ist, das am 22. Oktober 1940 aus der südbadischen Stadt Sulzburg deportiert worden war.

Storks wechselte in ihrem Vortrag zwischen Lesung und Erzählung. So erfuhr der Zuhörer auch viel über die Recherchearbeit, die Treffen mit denen, die sich erinnern konnten, über die drei Frauen, die die Schule des Dorfes, genannt Beauvallon, leiteten, über einen übereifrigen Gauleiter in Baden, der früh mit der Deportation jüdischer Bürger begann, und man erfährt, mit welcher Logistik die Resistance in Frankreich erfolgreich war.

Der Roman beruht auf Tatsachen und schon durch das Vorlesen einiger Passagen wird der Zuhörer in eine Welt mitgenommen, von der man sich eigentlich wünscht, dass es sie nie gegeben hätte, und trotzdem fasziniert zuhört, weil man alles wissen, alles erfahren möchte. Fiktiv ist die Jugendfreundin des jüdischen Mädchens, die sich im Buch auf die Suche nach der Freundin aus Kindertagen macht und eben dort in Dieulefit landet.

Die Lesung hat die Menschen berührt, wie man an den Fragen und Reaktionen im Anschluss erkennen konnte. **Bericht: Gisela Duong**

MUSIKSCHULE

Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

„Jugend musiziert“ - der große musikalische Jugendwettbewerb auf Regional-, Landes- und Bundesebene motiviert Jahr für Jahr zahlreiche junge Musikerinnen und Musiker zu besonderen künstlerischen Leistungen. Er ist eine Bühne für viele, die als Solisten oder im Ensemble ihr musikalisches Können in der Öffentlichkeit zeigen und sich einer fachkundigen Jury präsentieren wollen.

Neben dem musikalischen Wettbewerb geht es bei „Jugend musiziert“ um die Begegnung musikbegeisterter Jugendlicher und um die Bewältigung einer besonderen künstlerischen Herausforderung. Die konzentrierte Arbeit mit dem Musikinstrument oder der Singstimme, die Auseinandersetzung mit Werken verschiedener Musikepochen oder das gemeinsame Erlebnis beim Musizieren im Ensemble bereichern alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und fördern ihre Entwicklung.

Der 61. Regionalwettbewerb Erding-Freising findet am 26./27.01.2024 in der Kreismusikschule Erding statt. Wir freuen uns sehr, dass wir 2024 mit mehreren Schüler*innen beim Regionalwettbewerb in folgenden Kategorien vertreten sind: Klavier und ein Streichinstrument, Blasinstrumente Solo (Waldhorn, Trompete, Querflöte), Gitarre Solo und Klavier 4-händig. Das ganze Musikschulteam wünscht den Teilnehmer*innen viel Erfolg!

(Bericht: Musikschule)

NIKOLAUS IN DER MUSIKSCHULE

Und dann kam er doch noch in die Musikschule Eching, der Nikolaus, der gute Mensch mit seinem großen Sack. Die Kleinen bis ganz Kleinen hatten ihm ja auch ein opulentes Weihnachtskonzert vorbereitet, fleißig gesungen, gespielt und einige gar noch getanzt, damit er doch kommen möge und sie beschenken. Das ist halt nun mal vorweihnachtlicher Brauch.

Es war ja auch wieder wie die letzten Jahre ein sehr vielseitiges Programm. Kathrin Masius hatte mit ihren gut 50 kleinen Sängerinnen und Sängern Lieder für einige Auftritte einstudiert, a capella wie mit Begleitung durch junge Streicher. Es war fast durchwegs der musikalische Nachwuchs, manche noch im Kindergartenalter, der bemerkenswert sicher und souverän auftrat, ob mit kleinen Stücken am Klavier oder als junges oder bereits fortgeschrittenes Blockflötenensemble, die Barbara Jakob bühnenreif vorbereitete. Auch die Bläser von Thomas Innerebner begeisterten das Publikum im deutlich überfüllten Manfred-Berndt-Saal.

Die Musikschule hat in den Jahrzehnten soviel an Renommée und Schülern gewonnen, dass sie nicht nur Probleme hat, alle Interessierten adäquat und nach Wunsch zu unterrichten, sondern sich auch in Konzerten dem Publikum vorzustellen. Das Weihnachtskonzert hat wieder gezeigt, die Musikschule Eching braucht einfach mehr Platz.

Trotz der kurzen Pausen durch die Umbauten blieben die jungen Musikerinnen und Musiker „cool“ und zeigten, ihre Lehrer haben sie nicht nur musikalisch bestens geschult, sondern auch für einen Auftritt auf großer Bühne bestens vorbereitet. So zeigte das junge Streichquartett, geleitet von Martin Kiefl und Marcellin Aker, hier wird schon in sehr jungen Jahren eine solide Basis für professionelle Musiker gelegt.

Doch die Kinder sollen primär Freude an der Musik haben und wenn mehr daraus wird, umso erfreulicher. Dass sie von ihren Instrumenten, ihrer Musik und ihrem Lehrer begeistert sind, das war bei der „Bläserbande“ fast greifbar. Ihr Lehrer Florian Loch sähe natürlich gerne mehr in dieser trotz ihres jungen Alters fast schon legendären Gruppe.

Dass ein Weihnachtskonzert, bei dem auch Kleinkinder gerne gesehen sind, für die Nachwuchswerbung förderlich ist, das ist ein zusätzlicher

positiver Aspekt – ergänzend zum Musikgenuss. Und wenn hier die jungen Interpreten nicht namentlich genannt sind, sie werden das nicht vermissen, warteten sie doch gespannt auf den Nikolaus, der sich ja zum Schluss dann doch noch herbeisingen ließ. Sein Sack war groß, aber bei den weit über einhundert Mitwirkenden wären die kleinen Gaben fast knapp geworden. Doch die Musikschulleitung und die vielen Helfer an diesem Abend haben dem schon vorgesorgt, er wird ja jedes Jahr erwartet, der fromme Mann mit Mantel, Stiefel und Rauschbart, inkognito blieb er trotzdem nicht, der S. T. **Bericht und Foto: Josef Moos**

TANZABEND IN DER MUSIKSCHULE

Ende November hat die Musikschule Eching eine alte Tradition wieder belebt, die man schon verschwunden geglaubt hatte, einen Tanzabend, arrangiert und geleitet von einer Tanzmeisterin. Im Mittelalter waren das reisende Tanzlehrer, in ihrem Gefolge ein Lautenspieler, im Biedermeier begleiteten Klavier- oder Akkordeonspieler den Tanzlehrer. In Eching konnte sich Corinna Enßlin von wechselnden Orchesterbesetzungen begleiten lassen, passend zu den Tänzen und dirigiert von Veronika Hofer.



Chronologisch vorbildlich, eröffnete ein mittelalterlicher Kreistanz, der Tanz „Specknerin“ mit Musik aus dem 17. Jahrhundert, den Abend. Dazu muss man wissen, im Mittelalter war überwiegend nur der Kreistanz üblich, Männer und Frauen tanzten bunt zusammengewürfelt, jung und älter, zu Lautenklängen. Der Paartanz wurde nur an Fürstenhöfen gepflegt und war auch nur dort zulässig, von der Kirche mit Argwohn betrachtet, aber von Fürstensöhnen als Brautschau sehr beliebt.

Ein zweites Stück aus dem Spätmittelalter, „Hole in the wall“, begleitete einen Doppelpaartanz, nicht einfach in der Schrittfolge, doch dank der sehr musikalischen Teilnehmer auch ein visuelles Vergnügen. Zum Abschluss des Tanzabends spielte das begleitende Saxophonorchester einen Tango aus der „Dreigroschenoper“, ein Abschluss mit Moderne, der Tango wurde ja erst Ende des 19. Jahrhunderts in den Kaschemen von Buenos Aires „erfunden“.

Zwischen diesen beiden Zeitmarken sorgte die Tanzmeisterin Corinna Enßlin für viel Kurzweil an Musik und Tänzen, manche forderten den begeisterten Tänzerinnen und Tänzern – letztere eher in der Minderzahl – mit ihren Schrittfolgen dann doch einiges ab. Aber die Gäste der Musikschule haben ein musikalisches Gemüt und Rhythmusgefühl in den Beinen und konnten so begeistert den Anweisungen der Meisterin folgen.

Es war ein sehr abwechslungsreiches musikalisches Begleitprogramm, manche Werke entfalten sich ja erst voll durch den Tanz, den die Musik begleitet und führt: von Klezmermusik zum Cha-Cha-Cha, von griechischen Weisen zum russischem Walzer. Fremdartig für europäische Ohren, „Yassai Mossai“ aus Japan, erklärt, interpretiert und mit den Tänzerinnen und Tänzern eingeübt von Kuwano Yuki.

Mit diesem Abend war nicht nur eine Tradition neu belebt, es wurde auch eine Tür geöffnet für eine völlig neue Form von Musikgenuss, nicht mehr passiv rezipierend, sondern aktiv erlebt, weil mitgetanzt. Das begeisterte Publikum wird sich auf den nächsten Tanzabend freuen.

Bericht und Foto: Josef Moos



SYMPHONISCHES BLASORCHESTER ECHING: KONZERT AM 18. NOVEMBER 2023

Es war das Abschiedskonzert von Fabian Schmidt, der das Symphonische Blasorchester Eching seit 2006 leitete. „Farewell“ war das Leitthema der musikalischen Beiträge: „Flourish for Wind Band“, „Romantische Ouvertüre“, „Yorkshire Salla“, „Bridgewater Brezel“ und „The Sounds of Spring“ waren der musikalische Beginn, der zu „Kameraden auf See“, „Orientexpress“ und dem Abschieds-Höhepunkt von „My Way“, weltbekannt durch Frank Sinatra, führte.

Ein Konzert, das für viele der Besucher ein Erlebnis war und das auch einen Höhepunkt in der Reihe der Konzerte des Symphonischen Blasorchesters Eching einnehmen wird. Fabian Schmidt, wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Glück bis zu einem öffentlichen Wiedererleben, Wiedersehen in Eching.

Bericht/Foto: Heinz Müller-Saala



HERBSTKONZERT DES MUSIKVEREINS ST.ANDREAS

Eching, das hochmusikalische Gemeinwesen, leistet sich ja mehrere Orchester, aber nur ein Blasorchester mit drei Gruppen, die zu vielen Anlässen in Eching zu hören sind, aber auch auswärts eingeladen werden. Ende November gaben die drei, das Anfängerblasorchester, das Jugendblasorchester und das Sinfonische Blasorchester des Musikvereins St.Andreas, im Bürgerhaus vor vollem Haus ihr Herbstkonzert „Mit Witz und Humor“.

Sie boten eine bunte Mischung ausgelassener musikalischer Heiterkeit für das Publikum und, was sehr erfreulich war, mit durchwegs modernen Stücken und gar einer „Uraufführung“. Was Zuhörer ja selten wahrnehmen können, ein Konzert ist immer auch das Ergebnis harter und langer Probenarbeit, so beschwingt die Stücke auch gespielt sein mögen, die Musiker wie die Dirigenten haben lang daran „gefeilt“ und dass ihre Arbeit Früchte trug, dafür belohnten sie der Applaus und die eingeforderten Zugaben.

Den Anfang des Abends machte wie gewohnt das Anfängerblasorchester unter der Leitung von Melanie Simon. Sie hat die wichtige Aufgabe, den Nachwuchs in eine Musikerlaufbahn einzuführen, altersgerecht zu betreuen und behutsam in ein Orchester zu integrieren, auf dass sie dann in das

Jugendblasorchester und weiter aufsteigen können. Mit zwei Stücken, dem „clockwork“ und einem „Thema aus der Sesamstraße“, gewann der musikalische Nachwuchs an diesem Abend seinen ersten Applaus.

Das Jugendblasorchester unter der souveränen Leitung von Benedikt Migge fordert den jungen Musikern schon einiges mehr an Beherrschung ihrer Instrumente und an vertiefter Musikalität ab. Sie zeigten mit fünf, auch durchwegs modernen Stücken, ihr Dirigent hat sehr erfolgreich gewirkt und bald werden einige mehr im Sinfonischen Blasorchester spielen oder ganz dorthin wechseln.

Die „Profis“, so darf man sie getrost bezeichnen, unter der Leitung ihres Dirigenten Rick Peperkamp gestalteten den zweiten Teil des Abends. Bei den gut zehn Werken agierte der sehr agile Dirigent ohne Partitur, mehr noch, er hat schauspielerisches Talent, schlüpfte beim Stück „Kwaki Kwak“ unter eine Froschhaube und spielte dabei die Soloposaune, der er täuschend ähnliches Quaken entlocken konnte – vollendetes Musikkabarett, das keine ernste bis gesetzte Stimmung aufkommen ließ, Witz und Humor durften sich durch den ganzen Abend ziehen.

Sehr publikumsfreundlich waren die Ansagen von Birte Darnhofer zu den einzelnen Werken, das lässt nicht nur das einzelne Stück intensiver goutieren, die Übersetzung von fremdsprachigen Werkbezeichnungen klärt auch so manches Rätsel und vollendet den Musikgenuss. So konnte man sich beim finalen Stück „The bell cow“, die Leitkuh, sehr gut in die ländliche Idylle des Vieheintriebs versetzen, begleitet von den unterschiedlichsten Bläsern.

Etwas Besonderes bot der Dirigent noch seinen Musikern wie dem Publikum: die deutsche Uraufführung seiner Komposition „The funny Cossack“. Er ist zwar kein Kosak, aber er konnte seinem Publikum zusammen mit den Musikern einen beschwingten bis feurigen Abend bieten. Der frenetische Applaus belohnte den Einsatz der Musiker, der Dirigenten und der vielen Ehrenamtlichen hinter den Kulissen. **Bericht und Foto: Josef Moos**

„AM ANFANG WAR DAS WORT...“

Und dann folgten viele, im jährlichen Theaterstück von und mit Rudolf Grosch im November im ASZ. Klassikverliebte Theaterkonsumenten dürften die Werke von Grosch wohl weniger begeistert goutieren als ein Stück von Schiller oder Nestroy, bringt er doch sogenanntes absurdes Theater auf die Bühne. Man glaubte, Eugène Ionesco oder Samuel Beckett zu hören, weil auch Grosch sich von der üblichen Abfolge von Zeit, Handlung und Ort löste und kleine Aktionen und scheinbar wahllos aneinander gereihten Dialoge miteinander verknüpfte. Eine durchgehende Handlung war nicht erkennbar, vielleicht gibt es sie gar nicht. Einfach zu beschreiben ist die Abfolge der Monologe nicht, Dialoge waren eh rar.

Der Abend begann mit Musik, krankheitsbedingt nicht live, vielleicht war es gar Maria Callas „aus der Dose“, hinter geschlossenem Vorhang? Als dann endlich „der Alte“ mit Bedacht den Blick auf die Bühne freigibt, eine Schlüsselszene, zeigt sich der Akteur des Abends, namenlos, deshalb sei er „der Junge“ genannt. Ein hartes Schicksal hat ihn getroffen, er ist auf Krücken angewiesen, darüber hinaus total verarmt, er kann sich keine neuen leisten und weist auch des Öfteren auf seine finanzielle Misere hin.

Dem Alten, eine Paraderolle für Bernd Becker-Gebhard, sind zwar ein paar mehr Monologe als sonst üblich vom Autor gestattet, doch ein Dialog mit dem Jungen kommt trotzdem nicht zustande. Der Akteur hat sich trotz

seiner Behinderung viel vorgenommen, alles weist darauf hin, beabsichtigt er gar, die Bibel zu übersetzen? Die Genesis beginnt zwar nicht mit seinem mehrfach memorierten „Am Anfang war das Wort“, sondern mit „Es werde Licht“, doch der Autor ließ seinen Akteur ganz bewusst den Anfang des Evangeliums nach Johannes zitieren, denn „am Anfang war das Wort und alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.“

Die nun folgenden vielen Worte drückten, so die Zuhörer den Sprüngen in Zeit und Situation folgen konnten, manchmal drastisch, manchmal verhalten, manchmal nur indirekt angedeutet, die Mühsal eines vereinsamten, erfolglosen Autors aus. Er kam über den Anfang, der hoffnungsvoll mit „dem Wort“ begann, nicht hinaus. Die Bibel erlebte keine neue zeitge-





nössische Übersetzung, nicht einmal eine Umbenennung der Akteure befeuerte die Neufassung, selbst dann nicht, wenn Adam und Eva zu Otto und Susi werden.

Es ist in diesem Rahmen nicht möglich, die Inhalte des Werks weiter zu vertiefen, sie lassen sich ja auch durch den Mangel an durchgehender Handlung sehr individuell bis gegensätzlich interpretieren. Ein paar Szenen aber dürften in den Zuhörern lange nachwirken. So, wenn sich der Junge an seine Kindheit erinnert, den übermächtigen Vater, seine Ehe, den Blick in den Sternenhimmel, den speziellen Humor des Alten als Gegensatz zu seiner Verhärnung.

Und wie so oft in Grosch` Werken, der Alte war wie gewohnt den Launen des Jungen ausgeliefert, er ertrug das aber in stoischer Ruhe. Sehr wohl verständlich wurde das Stück und seine Intention kurz vor dem Schlussvorhang. Der Akteur lobte den Alten für seine Fortschritte als Schauspie-

Meister Eder

Heizung Sanitär Solar Service

- Umbau – Neubau
- Badumbauten komplett aus Meisterhand
- Heizkesselerneuerung mit Kaminsanierung
- Brennwerttechnik
- Rohrreinigung Tankreinigung Tankschutz



Marco Eder | 85386 Eching
Telefon: 089/37 97 90 81
Fax 089/37 97 90 82

Pfarrfasching

Wo:
Im Pfarrheim
St. Andreas Eching

Eintritt:
8€

Ermäßigt:
6€,
Für Studenten,
Auszubildende, Schüler.
Nur mit vorzeigen
des Ausweises.

Mit dabei:
Narrhalla Heidechia
Burschen Garde



Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Andreas in Eching

Samstag
03.02.2024

Wann:
Beginn: 19:30 Uhr
Eintritt: 19:00 Uhr

Kartenvorverkauf:
Im Pfarrbüro
St. Andreas Eching,
ab Januar 2024

Oder
Per Mail an:
PJEching@web.de

Für das leibliche Wohl
ist gesorgt!

Schmerzen

in Rücken oder Knie?

Wir haben was dagegen!



Der Wald Rücken- & Gelenkzentrum



Muskellängentraining • Functional Fitness • Faszientraining

www.der-wald.net

Heidestr. 4 • Eching

ler, denn er hatte gelernt, vorbildlich den Vorhang wieder zu schließen, also das Stück zu beenden, doch vorher hängten sie noch einen Satz in die karge Bühne: „Willkommen in der Hölle“.

Wenn in diesem Stück Echinger Theaterfreunde 100 Minuten lang die „Darstellung des Absurden“, hier den tristen Alltag eines Wortkünstlers, erkennen konnten, dann war das ein großer Theaterabend, wie man ihn eher auf renommierten großstädtischen Bühnen verorten würde.

Bericht und Foto: Josef Moos



„HEILIGE NACHT“, EINE LESUNG

Bereits 40 Minuten vor Beginn der Veranstaltung war der Bürgerhaussaal schon fast vollständig gefüllt. Pünktlich erschienen die Familie Servi und Monika Baumgartner. Erwartungsvoller Applaus. Die Eröffnung spielte die Piccolotrompete von Leonhard Servi sehr klar und klingend. Klaus Servi sang mit Tenor Sandro Schmalzl zweistimmig und wurde durch ein Harfensolo von Gertraud Servi (d' Mama) abgelöst. Ins Solo hinein, sekundengenau getaktet, dann Monika Baumgartner.

Wenn es denn stimmt, dass Kleider Leute machen, so trifft das auch auf Stimmen zu. Nervig, schrill, sonor oder einführend bayrisch hat das einen immensen Eindruck auf Zuhörer. Nicht nur mit ihrer Stimme, auch im non-verbalen Ausdruck mit Händen, Gesichtsausdrücken und wechselnden Stimmlagen las Monika Baumgartner die Geschichte der „Heiligen Nacht“. Da dürfen dann schon mal genagelte Schuhe eine Rolle spielen, schwerer Schnee auf dem Weg nach Betlehem liegen und die müde Maria wird schon mal getragen, wenn die Hochschwangere auf Herbergssuche geht.

Die Lichtregie, genau abgestimmt auf die verschiedenen Protagonisten, macht gefühlige Stimmung deutlich und hebt das Duo Klaus Servi und Sandro Schmalzl hervor. Der Tenor, in vielerlei Bühnen und Rollen zuhause, passt wunderbar in die bayerische Stimmung der Musik der Familie Servi. Außerdem ist er als Bayer geboren worden und als Tenor somit prädestiniert für diese Rolle.

Die Herbergssuche und die damit verbundenen Probleme werden von der Vortragenden deutlich gemacht. Josias (Joseph) spielt hier eine nur untergeordnete Rolle. Eine zänkische Alte, die die Suchenden abweist, bringt Monika Baumgartner mit ihrer Stimme und ihrer Gestik virtuos zum Leben. Musikalisch abgestimmt auf die Situation, spielt die Familie Servi dazu zurückhaltende, stilvolle Musik.

Atemlose Stille im Bürgerhaus, man hätte eine Stecknadel fallen gehört, unterstreicht den Augenblick der Heiligen Nacht, als die Beschreibung immer intensiver auf die Zuhörer einwirkt. Man glaubt förmlich, die Kälte zu spüren und den strahlenden Mond wahrzunehmen, die Hirten vor sich knien zu sehen. Die Maultrommel unterstreicht die Szene „Ehre sei Gott in der Höhe“. Sowohl die musikalische wie auch sprachliche Darbietung gereichte jeder Kirche zur Ehre.

Ein sehr bekanntes Lied wird vom Publikum dankbar aufgenommen und mitgesungen. Begeisterter Applaus brandet auf. Die Damen, Getraud Servi und Monika Baumgartner, bekamen selbstverständlich Blumen, die Herren verneigten sich artig. Die kleine Abschlussansprache von Frau Baumgartner beendete den bejubelten Vortrag.

Natürlich können die Familie Servi und Sandro Schmalzl auch Zugabe. Sie wurde mit Freude gewährt. Hätte das Bürgerhaus einen Vorhang vor der Bühne, man würde die Vorhänge zählen, in unserem Fall: Vier Vorhänge und drei Zugaben.

Zum guten Schluss trug Monika Baumgartner noch ein kleines Gedicht vor: „Die vier Kerzen“. Die erste Kerze symbolisierte den Frieden, sie erlosch bald. Die zweite Kerze brannte für den Glauben, auch sie erlosch kurz danach. Die dritte Kerze brannte für die Liebe, auch sie musste erlöschen. Die vierte Kerze wurde mit der Hoffnung identifiziert, die Hoffnung soll nie verlöschen. Das Publikum zeigt sich tief berührt.

Um nun aber nicht mit Trübsal in die Nacht entlassen zu werden, spielte Johannes Servi virtuos die Glachter, ein hölzernes Marimbaphon. Als die Musik endete, kam ein Aufschrei der Begeisterung und donnernder Applaus. Zurecht.

Bericht und Foto: Gert Fiedler

„STERNE OHNE HIMMEL - KINDER IM HOLOCAUST“

Im November gibt es viel zur Deutschen Geschichte zu gedenken: die Novemberrevolution 1918, der Hitlerputsch 1923, die Reichspogromnacht 1938, bis zum Fall der Berliner Mauer 1989. Besonders „1938“ müsste tief im kollektiven Gewissen der Menschen verankert sein, denn es begannen mit dem Brand der Synagogen am 9. November auch die offenen Gewalt- und Gräueltaten gegen jüdische Mitbürger, auch gegen Kinder.

Deren tragische Schicksale fanden nach 1945 wenig Beachtung. Viele kamen in Lagern ums Leben, verhungerten dort, wurden erschlagen und vergast, starben an Krankheiten und Seuchen. Doch die, die diese schrecklichen Jahre überlebten, sie waren um ihre Kindheit betrogen, waren versteckt, vegetierten in Lagern, litten ein Leben lang an Leiden und Gebrechen.

Und doch konnten sich manche trotz der unmenschlichen Umstände einen zähen Lebenswillen behalten, begleitet oft nur von wenigem Spielzeug, Papier und Farbstiften. Eine Puppe, ein Stoffhund, sie wurden für manche Kinder zum Lebensgefährten, dem sie Mut zusprachen, „du musst ja keine Angst haben, ich bin ja bei dir“. Mit einsamen Spielen und schlichten Zeichnungen brachten sie ihre Träume und Ängste, aber auch ihre Hoffnungen zum Ausdruck. Vielleicht haben manche nur deshalb überleben können.

Das Bürgerhaus Eching zeigte zu diesem Kinderleid eine Ausstellung aus 27 Tafeln, die in acht Themenbereichen das Leben von Kindern im Holo-



caust anhand persönlicher Schicksale visualisieren. Die Themen reichen von Familie über Erziehung, Kinderarbeit, Freundschaft bis zum Erwachsenwerden – immer aber mit drückenden Lasten auf den jungen Seelen.

Frau Ulla Grabow führte in sehr bewegenden Worten in die Ausstellung ein, Frau Heike Storm von der Musikschule begleitete sie, passend zum Thema, mit jüdischer Musik am Akkordeon. Es waren ja fast ausschließlich jüdische Kinder, denen man ihre Kindheit raubte, vielen auch das Leben und viele Opfer müssen namenlos bleiben. Beschämend für unsere Ahnen ist aber: sie haben die Deportationen gesehen, niemand hat protestiert, niemand hat nachgefragt, wohin man sie bringt, und viele haben sich an der Ausgrenzung ihrer jüdischen Nachbarn beteiligt.

Rebecca Eckl vom Gemeindearchiv informierte über die Vorgeschichte zur Ausstellung, deren Idee in Yad Vashem in Jerusalem entstand, der zentralen Gedenkstätte zur Geschichte des Holocaust. Sehr bewegend auch die Worte von GR Herbert Hahner, er vertrat den Bürgermeister und zitierte aus einer Rede, die Inge Auerbach zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2022 im Deutschen Bundestag hielt. Sie war das letzte jüdische Kind, das 1934 in Kippenheim in Baden geboren wurde. 1942 wurde sie mit ihren Eltern in einem Transport von Stuttgart in das KZ Theresienstadt nördlich Prag deportiert, überlebte trotz Tuberkulose die Schrecken dieses Lagers. Sie war das einzige Kind, das von allen Deportierten aus Stuttgart zurückkehrte. Insgesamt kehrten 1,5 Millionen Kinder nicht zurück. Später emigrierte sie mit ihren Eltern in die USA und blieb doch ein Leben lang gezeichnet von den Entbehrungen der frühen Kinderjahre.

Bewundernswert ist aber, dass Menschen, denen man die Kindheit gestohlen hatte, trotzdem zur Versöhnung aufrufen, wie Inge Auerbach eindringlich mahnt: „Menschenhass ist etwas Schreckliches. Wir sind alle als Brüder und Schwestern geboren. Mein innigster Wunsch ist die Versöhnung aller Menschen.“

Die Zahl der Besucher bei der Vernissage dieser bewegenden Ausstellung war sehr überschaubar, das ist einem Ort mit einer lebendigen demokratischen Tradition wie Eching nicht würdig. Es ist zu wünschen, dass in den Wochen der Ausstellung noch viele den Weg in das Bürgerhaus gefunden haben und sich vielleicht auch Gedanken gemacht haben, welche schreckliche Folgen politischer Radikalismus hatte – zukünftig aber auch noch haben könnte.

Bericht und Foto: Josef Moos

ER KANN MUSIK ZUM SPRECHEN BRINGEN

Es war wieder eine Sternstunde klassischer Musik, das Klavierrezital von Herbert Schuch im Dezember im Bürgerhaus Eching. Was sonst nur auf großer Bühne zu hören ist, neun Klaviersonaten von Wolfgang Amadeus Mozart, gespielt von einem Meister, der auf diesen großen Bühnen zu Hause ist, zahlreiche renommierte Preise gewann und mit vielen renommierten Orchestern zusammenarbeitet, das war in Eching zu hören.

Und er ist ein begnadeter Interpret am Klavier, so präsentierte er kürzlich an zwei Tagen alle 18 Klaviersonaten von Mozart. Die Sonaten, die „Klingstücke“ für ein Instrument, hier das Klavier, zählen zu den Meisterwerken Mozarts. Bekannt ist, er komponierte sie meist an seinem Hammerklavier und hielt sie erst dann in Autographen fest, die alle erhalten sind. Alle umfassen sie drei Sätze, beginnen immer mit Allegro, also heiter und beschwingt, und oft beendete Mozart im dritten Satz seine Sonaten sehr lebhaft.

Die kundigen Pianisten wie Herbert Schuch vermögen jedem Satz Leben einhauchen, nicht nur die Musik erreicht das Publikum, man meint gar, die Stimme des Komponisten zu vernehmen, der das Werk im Hintergrund begleitend erklärt und interpretiert. Schuch spielte die Sonaten an diesem Abend nicht nur, er füllte sie mit großem Körpereinsatz, mit Gestik und Mimik zu einem prallen Hörerlebnis. Man kann ihn mit einem Autor vergleichen, der bei einer Buchpräsentation nicht nur vorliest, sondern seine Hörer in die Handlung einzubinden versteht.

Besonders hervorzuheben sind die bei Konzerten im Bürgerhaus üblichen Einführungen durch den Interpreten zu den Komponisten und ihren Werken. So wies Schuch auch explizit darauf hin, dass im zweiten Teil des Abends sowohl Mozarts erste Sonate, KV 279, zu hören sein wird, komponiert 1774 mit 18 Jahren während einer Reise nach München, als auch seine letzte, KV 576. Er komponierte sie 1789, zwei Jahre vor seinem frühen Tod, in Wien.



Der Vergleich beider Werke zeigt, wie bei allen Compositionen Mozarts, der Meister war ein früh vollendetes Genie. Seine erste Sonate fällt gegenüber seiner letzten nicht zurück und die zwanzig Klavierkonzerte, die er während seiner kurzen Schaffensperiode auch schrieb, sie sind keine Ausformungen seiner Sonaten, sondern eigenständige Werke. Wer die Opern von Mozart kennt, konnte an diesem Abend wieder feststellen, der Komponist war auch ein Meister der kleinen Form, die Herbert Schuch an diesem musikalisch wertvollen Abend zu veredeln wusste.

Bericht und Foto: Josef Moos

MUSIK-KABARETT „KAPP DER GUTEN HOFFNUNG“

Die Bühne im Bürgerhaus war gefüllt mit einem Klavier, einer Akustik- und einer Minigitarre und einem Loop-Generator. Und der Saal mit 10 Doppeltischen übersichtlich betischt. Die circa 35 Zuhörer bereiteten sich auf einen vergnüglichen Abend vor, bis sie von Markus Kapp, geb. 1972 in Offenburg, Baden Württemberg, unterbrochen wurden. Nicht gerade frisch gebügelt, verbreitete er kabarettistische Heiterkeit. Die persönlich gesprochene Vorstellung, nach der musikalischen Einleitung vom Band, dann ein Lied am Klavier. Er versinkt in einer Menge von Tönen, die begleitenden Texte schnell und laut.

„Fake News“, der erste ironisch-musikalische Beitrag, handelt von Trump und Putin. Die weite Welt, oder das weite Meer der Themen, wie das Programm verkündet, ist voller zu behandelnder Objekte. Klar, dass sich ein Diplom-Theologe, Musiker, Autor, Texter und Schauspieler in diesem Meer an Thematiken reiben kann. Das Thema „Artensterben“ nimmt die Gedankenlosigkeit der Menschen aufs Korn, in der man saubere Autowindschutzscheiben begrüßt, ausgestorbene Insekten nicht vermisst. Die Songs werden von höflichen Publikum mit ebensolchen Applaus bedacht.

Das Thema „Gut und Böse“ kann man als Theologe besonders gut aufs Korn nehmen. Dass anschließend „Darth Vader“ als Puppe auftritt, war leicht irritierend. „Medienkompetenz“ wird anschließend kritisiert und generelle Kritik an heutigen Zuständen geübt. Wortspiele „Peter Pan geht zu den Taliban“ werden teilweise mit Gelächter, aber auch mit „Ohh“-Rufen des Publikums begleitet. Ein kurze Pause gibt der Zuhörerschaft Gelegenheit, sich über den Lehrer-Sänger-Theologen auszutauschen.

HOTEL HÖCKMAYR ECHING

Obere Hauptstraße 2a | T. 089 / 622 45 100

JUBILÄEN | GEBURTSTAGE | MEETINGS

Tiefgarage mit 22 KW Ladepunkt für E-Autos

Fragen Sie nach unseren günstigen Übernachtungs-Arrangements und auch nach den Weekendpauschalen!



www.hotel-hoeckmayr.de

Jürgen Obermaier Installateur- und Heizungsbaumeister

 **HEIZUNG**
 **SANITÄR**
 **SOLAR**

NOTDIENST
0178-4980534

Jürgen Obermaier | Untere Hauptstr. 13 | 85376 Massenhausen
Tel: 08165 / 6471334 | Fax: 08165 / 6476555 | Mobil: 0178 / 4980534
info@heizung-sanitaer-obermaier.de | www.heizung-sanitaer-obermaier.de

Papeterie
 **DIEGEL**

#nur jetzt
IM ALTE
Geschäft

Angebote des Monats!



Korrekturroller
5mm breit, 8 m lang
statt 3,89 EUR
(Preisempfehlung des Herstellers)

1,59

SCHULE | BÜRO | GESCHENKE

Bahnhofstraße 15 | 85386 Eching | 089/3790780

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7:30-12:30 Uhr + 14:00-18:00 Uhr | Sa. 7:30-12:30 Uhr

KULTUR

Wieder auf der Bühne, wird das „Kapp der guten Hoffnung“ hervorgehoben. 1,4 Millionen Selbsthilfebücher führten, nach Aussage des Vortragenden, bis hin zur Maslowschen Bedürfnispyramide, einem sozialpsychologischen Modell, die der Künstler um die Basis von Ladekabel und Stromnetz erweiterte. Dazu auch die Aussage: „Wenn die Sonne tief steht, werfen auch Zwerge Schatten“. Auch nicht ganz neu, die Aussage.

„Alexa“ und „Siri“ werden im „Internet der Dinge“ vergackeiert und der „Werbe-Overkill“ vom überwiegend älteren Publikum mit Nicken goutiert. Zum Abschluss aber den Grönemeyer-Song „Der Weg“, seiner verstorbenen Frau gewidmet, mit eigenen, launigen Worten zu bringen, zeugt von wenig Einfühlungsvermögen und war nicht lustig. **Bericht: Gert Fiedler**

IN MEMORIAM WoSe

Zu Ehren und zur Erinnerung an den lange Jahre in Günzenhausen ansässigen Künstler Wolfgang Sell soll vom 2. bis 28. Februar im ASZ eine Retrospektive gezeigt werden. Ausstellungseröffnung der „Gedenkausstellung Wolfgang Sell“ ist am Freitag, 02.02., um 18 Uhr im Foyer des ASZ. (Bericht: Kristina Wankner)

VOLKSHOCHSCHULE

Mit Neugier und Energie ins Jahr 2024

Die vhs beginnt das Jahr mit vielen bewährten und neuen Angeboten. Im Kreativbereich kann getöpft und genäht werden und in Kooperation mit der Musikschule startet wieder ein Workshop mit dem besonderen Instrument Handpan.

Wer seine Neujahrsvorsätze umsetzen möchte, kann das in der Januar-Detox-Woche tun. Außerdem bietet die vhs wieder ein breites Bewegungs- und Gesundheitsprogramm: Pilates, Qigong, Yoga aber auch Fitness, Tanzen und ganz neu „Piloxing“, das Elemente von Pilates, Boxen und Tanz verbindet.

Im Januar starten wieder Sprachkurse für Italienisch, Englisch und Deutsch als Fremdsprache. Ein ganz besonderer Sprachkurs wird in Kooperation mit dem Bronzezeitmuseum in Kranzberg angeboten: Keilschrift, unterrichtet von Museumsleiter Michael Fritz. Im Kurs werden interessierten Laien anhand zahlreicher Textbeispiele die sumerische Sprache und die Keilschrift vermittelt, sodass selbständig in der Fachliteratur weiter gearbeitet werden kann. Daneben werden jedoch auch in einer einleitenden Stunde die Sprachfamilien sowie die Textkulturen anderer Keilschriftsprachen vorgestellt.

Für Kinder, Eltern und Familien gibt es Malkurse und Kreativworkshops, Familientöpfen, Klettern oder Poi-Schwingen. Im vhs-Familienzentrum finden zudem wieder ein Elterncafé und ein Babymassagekurs statt.

Aufruf: Offene Gärten in Eching

Im Rahmen des 2. Echinger Klimafrühlings können am Wochenende des 27./28. April 2024 Echings Gärten besichtigt werden. Schon jetzt suchen wir Menschen, die gerne mitmachen und ihren Garten/Balkon zeigen möchten.

Geöffnet werden können Gärten jeder Art, große aber gerne auch ganz kleine, Nutzgärten, naturnahe Gärten, funktionelle Gärten, Gemeinschaftsgärten, Balkongärten. Jeder Garten ist besonders.

Für weitere Informationen können sich Interessierte an Lena Herrmann (klimaschutz@eching.de) und Daniela Kirschstein (office@vhs-ea.de) wenden. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag/Garten! (Bericht: Vhs)

VEREINE

Siedlerverein:

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG SIEDLERVEREIN

Immerhin knapp 1000 Eigenheimer, so die geläufige Bezeichnung der Mitglieder des Siedlervereins in Eching, hat der Verein. Und obwohl die Zahl auf ein reges Vereinsleben hindeutet, waren nur etwa 30 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung erschienen. Der Vorstand Rudolf Weihermann beklagte dann auch im persönlichen Gespräch die Überalterung des Vereins, er bemühe sich, diese aufzuhalten. Aber wie in vielen ande-

ren Vereinen scheint diese Entwicklung unaufhaltsam fortzuschreiten.

Dennoch und trotz der Bitte um zahlreiches Erscheinen lauschten die Wenigen aufmerksam den einführenden Worten ihres Vorsitzenden bei der Begrüßung und der Eröffnung. Die JHV wurde traditionell mit einem Silentium triste für verstorbene Mitglieder eröffnet, danach die kurze Einführungsrede des Stellvertretenden Bürgermeisters Axel Reiß. Der Dank an die aktiven Mithelfer, insbesondere jener an die Damen, die bei Vorbereitung verschiedener Festlichkeiten geholfen hatten, folgte.

Der Bericht über das Gerätelager brachte zum Vorschein, dass die Zahl der Ausleihen seit 2019 deutlich zurückgegangen war. Der Kassenbericht brachte zutage, dass der Verein finanziell ein „Gesundwesen“ sei. Die Einnahmen beliefen sich 2022 auf 33.343 €, die Ausgaben auf 31.338 €. Somit bilanzierte man am 31.12.2022 ein Guthaben von 21.940,82 €. Dass bei solchen Zahlen der Vorstand entlastet wurde, ist nachvollziehbar.

Aufgrund der bevorstehenden Weihnacht wurden verschiedene Geschenke verteilt und freudig entgegen genommen. Eine etwas längere Aussage über die Theresienkapelle wurde vorgetragen: Niemand könne derzeit über den weiteren Ausbau der A92 Vorhersagen treffen, die 40-Jahr-Feier der Kapelle werde im kommenden Jahr mit einer kleinen Feier begangen werden. Da die Kapelle auf Gemeindegrund steht und darüber hinaus geweiht wurde, könne man sich vorstellen, kirchliche Feiern dort abzuhalten, Hochzeiten zum Beispiel.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung bedankte sich Rudolf Weihermann, der immerhin schon seit 24 Jahren diese Aufgabe übertragen bekommen hatte, für die Aufmerksamkeit und wünschte eine guten, sicheren Nachhauseweg.

Bericht: Gert Fiedler

Fischereiverein:

NEUES GEWÄSSERKONZEPT, TEIL II: GEWÄSSERBETREUER

2024 tritt im Fischereiverein Eching e.V. eine neue Regelung in Kraft, mit der die Fischereierlaubnis für den Hollerner See auch einzeln, unabhängig von einem anderen Fischereierlaubnisschein, erworben werden kann.

Bis 2021 hatten sowohl Mitglieder des Fischereivereins, als auch Gastfischer mit Jahreskarte keine Wahl. Wer an einem der Gewässer des Fischereivereins fischen wollte, musste eine Fischereierlaubnis für alle Gewässer erwerben, egal, ob das Gewässer genutzt wurde oder nicht.

2022 hat man im Rahmen der Optimierung den Beschluss gefasst, keine Gastfischer mehr zu bedienen. Gastfischer, die schon lange Fischereierlaubnisscheine bezogen hatten, waren, sofern es die Kapazitäten erlaubt hatten, in den Verein übernommen worden. Im darauffolgenden Jahr war lediglich die Fischereierlaubnis „Eching Plus“, die die Fischereierlaubnis für den Echinger See, den Unteren Moosweiher, den Oberen Moosweiher, den Deutenhauser Weiher und Langen Weiher beinhaltet, Pflicht für alle aktiven Mitglieder. Die Fischereierlaubnis für den Hollerner See war bis Ende 2023 optional wählbar gewesen.

Ab 2024 haben Mitglieder die freie Wahl zwischen den beiden Fischereierlaubnisscheinen „Eching Plus“ und „Hollerner See“, die unabhängig voneinander nun auch einzeln gewählt werden können. Damit kommt der Verein nicht nur den Mitgliedern entgegen, die nur an einem Gewässer fischen wollen, sondern es werden auch Fischereierlaubnisscheine frei. Langfristig können so neue Mitglieder aufgenommen werden.

Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist, dass die tatsächlichen Kosten für Mitglieder, die nur einen der beiden Fischereierlaubnisscheine nutzen, gesunken sind. Erstmals will der Fischereiverein 2024 wieder einige wenige Jahreskarten für den Hollerner See an Gastfischer ausgeben. Die Anzahl der ungenutzten Fischereierlaubnisscheine kann so auf ein Minimum reduziert werden. Gleichzeitig will man so die Anzahl der Tageskartenfischer wieder etwas reduzieren. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass ein einzelner Gastfischer mit Jahreskarte besser kontrolliert und verwaltet werden kann, als zwei Dutzend Gastfischer mit Tageskarte.

Auch strukturell gibt es einige Neuerungen im Verein. Ab 2024 werden der Hollerner See, der Echinger See, als auch die beiden Moosweiher von 3 Gewässerbetreuern betreut. Sie werden an den Gewässern, für die sie verantwortlich sind, regelmäßig Kontrollen durchführen, die den Zustand der Gewässer betreffen. Sie werden bei Bedarf auch eigenständig Arbeitsdienste ausrufen, diese organisieren und leiten. Zudem unterstützen sie den Gewässerwart bei wichtigen Aufgaben.

Die Gewässerbetreuer sind Ansprechpartner bei allen Problemen und Fragen, die das jeweilige Gewässer betreffen, und Bindeglied zwischen Vorstand und Mitgliedern. Die, die nicht ohnehin schon eine Fortbildung zum Gewässerwart oder Fischereiaufseher haben, werden 2024 am Grundkurs für Gewässerwarte und am Fortbildungslehrgang, Teil II, im Institut für Fischerei, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, in Starnberg teilnehmen.

(Bericht: Verein/Boris Baumann)



Sozialverband VdK:

ADVENTSFEIER DES SOZIALVERBANDS VdK, ORTSVERBAND ECHING

Obwohl Eching in Schnee und Eis nahezu versank, fanden fast 50 Gäste ihren Weg zur alljährlichen Adventsfeier des VdK Eching. In harmonischer Runde bei leckerem Essen und Trinken ging der Nachmittag, umrahmt von weihnachtlicher Musik, gespielt von Daniel Huber, und von besinnlichen und heiteren Geschichten, erzählt von Stefan Huber, viel zu schnell vorbei.

Nachdem ausgiebig gesungen und erzählt und jeder Gast mit kleinen Präsenten bedacht worden war, begaben sich alle auf ihren Heimweg. Die Vorstandschaft des Ortsverbands bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Gästen und freut sich schon auf viele Treffen im kommenden Jahr.

(Bericht/Foto: Vdk/Ulrike Fung)

Lions Club Eching:

GEMEINDERÄTE DER FREIEN WÄHLER ECHING SPENDEN AN DEN LIONS CLUB ECHING

Traditionell wird jedes Jahr das Sitzungsgeld der letzten Gemeinderatsitzung an eine Institution in der Gemeinde gespendet. Bis vor einigen Jahren wurde das direkt von der Gemeindeverwaltung übernommen. Seit zwei Jahren ist es aus verwaltungstechnischen Gründen nicht mehr mög-



Die offizielle Spendenübergabe mit (v. li.) Otmar Dallinger, Thomas Stüwe, Oliver Schlenker (Präsident Lions Club Eching) und Christoph Gürtner (nicht auf dem Foto Tobias Handschuh und Josef Riemensberger).

Foto: Lions Club

lich, dass die Weiterleitung der Spende durch die Gemeindeverwaltung erfolgen kann.

Seit dieser Änderung haben die Gemeinderäte selbständig das Sitzungsgeld an verschiedene Institutionen überwiesen. Dieses Jahr konnten sich die 24 Räte für kein gemeinsames Ziel entscheiden. Die Fraktionsmitglieder der Freien Wähler waren sich dennoch einig, dass sie diese Tradition weiterführen wollen, und beschlossen, dass das Sitzungsgeld dieses Jahr dem Lions Club Eching (z. G. Lions Hilfswerk Eching e.V.) zugutekommen soll.

Bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Freien Wähler Eching e.V. wurde der Betrag in Höhe von € 200,-- offiziell an den amtierenden Präsidenten des Lions Clubs Eching, Oliver Schlenker, überreicht.
(Bericht: Lions Club)

Lions Club Eching:

LIONS CLUB ECHING SPENDET AN DIE „TAFEL“

Alle Jahre wieder zur Weihnachtszeit überreicht der Lions Club Eching einen Spendenscheck in Höhe von € 1.000 an die „Tafel“ Hallbergmoos, die etliche Menschen in Eching mit Lebensmitteln versorgt. Durch die rasante Steigerung der Lebenshaltungskosten ist die „Tafel“ für diese Menschen eine wichtige Anlaufstelle.

Durch das angepasste Bestellverhalten der großen Lebensmittelläden bleibt für die „Tafeln“ mittlerweile immer weniger übrig. Deshalb ist es mehr denn je eine Herzensangelegenheit, die „Tafel“ zu unterstützen. Und das tun wir schon seit unserer Gründung im Jahre 2016 und freuen uns sehr, dass wir auch dieses Jahr ein kleines Stück Hoffnung schenken können. Die offizielle Übergabe fand Anfang Dezember bei unserem Glühwein-Stand I neben dem Café Ratschiller's statt.

(Bericht: Lions Club/Dagmar Zillgitt)



Bei der Spendenübergabe: (v. l.) Dagmar Zillgitt, Karl Lamprecht, Angelika Klingeberger, Johannes Span (Leiter der „Tafel“ Hallbergmoos), Renate und Karl-Heinz Moldenhauer (Mitarbeiter der „Tafel“ Hallbergmoos), Oliver und Anita Schlenker. Foto: Lions Club/Maria Riemensberger

Musikverein St. Andreas:

BENEDIKT MIGGE MIT DIRIGENTENAUSBILDUNG

Musikvereinsdirigent Benedikt Migge ist jetzt staatlich zertifizierter Dirigent für Blasorchester. Die Entwicklung eines regulären Orchestermitgliedes hin zum Status der höchstmöglichen Qualifikation nach dem Universitätsstudium des Dirigats benötigte außer Talent großen Fleiß und eine umfangreiche jahrelange Ausbildung.

Migge begann im Jahr 2000 im Alter von 7 Jahren mit seinem Trompetenunterricht. Der Träger des Leistungsabzeichens in Gold absolvierte von 2013 bis 2017 ein Studium der Musikwissenschaft und Kommunikationswissenschaft. Anschließend erwarb er seinen Master im Studiengang Kultur- und Musikmanagement. 2018 erlernte er zudem das Violoncellospiel und seit 2022 Bassklarinette.

Als er 2015 das Jugendorchester des Musikverein St. Andreas übernahm, hatte er bereits zwei Jahre seines Studiums hinter sich gebracht. Über den Musikbund Ober- und Niederbayern belegte er in der Folge verschiedene kleinere Dirigierkurse. Eine Art Crash-Kurs zu Beginn, in der Folge dann mehrtägige Kurse im Oberland und auch Online-Kurse.

2021 begann er dann an der Bundesakademie Trossingen den zeitintensiven Lehrgang zum staatlich zertifizierten Blasorchesterdirigenten mit sechs je einwöchigen Präsenzkursen. Die eigentliche Arbeit war hierbei aber mit Vorbereitung und Nachbereitung, Hausaufgaben sowie verschiedenen Prüfungen zwischen den Phasen zu leisten. Eine enorme Herausforderung in nebenberuflicher Ausbildung, die er im September 2023 mit dem Prädikat „sehr gut“ abschloss.

Die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung hat den Fokus des Lehrgangs selbstverständlich auf das Dirigieren sowie Schlagtechnik gelegt. Flankiert wird dies durch die Hauptfächer Gehörbildung, Musiktheorie, Pädagogik und Intonationskunde, für die jeweils eine Prüfung zu bestehen ist. Nebenfächer, ebenfalls mit Prüfung, sind: Klavier mit Partitur- und Kadenzspiel, das Schlagwerk mit den Teilbereichen Snare-Drum und Percussion sowie auch das Erlernen eines Zweitinstruments - in Migges Fall Bassklarinette. Natürlich sind auch hier weitere bestandene Prüfungen für den Abschluss notwendig.

An der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung sind als Prüfer Herr Prof. Mösenbichler und sein Dozententeam verantwortlich. Im Ausbildungszeitraum wurden insgesamt zwanzig Blasorchesterwerke erarbeitet. Jeder Teilnehmer musste für die Abschlussprüfung ein dreiminütiges Selbstwahlstück vorbereiten, mit dem 40köpfigen Lehrgangsorchester proben und innerhalb von 20 Minuten eine sichtbare Verbesserung erzielen. Ein gelostes Selbstwahlstück von 8-10 Minuten mit „Durchdirigat“ zeigte anschließend, dass man in der Lage ist, sich ein Repertoire anzueignen und zu präsentieren.

Für diese höchste ordentliche Ausbildung nach dem Dirigierstudium, in Musikerkreisen auch B-Schein genannt, gibt es in Deutschland nur zwei Akademien.

Die Qualifikation von Benedikt Migge ist eine wichtige und wertvolle Bereicherung für den Verein und ein wichtiger Meilenstein sowohl in seiner persönlichen Weiterentwicklung als auch für das Jugendblasorchester des Musikvereins St. Andreas Eching.

Bericht: Verein/Foto: Verein/Tobias Epp)

KulturForum:

ECHINGER KÜNSTLER IN RATHAUS UND MUSIKSCHULE

Nach der gut besuchten Vernissage im Bürgerhaus am 13. Oktober und dem Interesse für die bis zum 9. November dauernde Ausstellung diverser Echinger Künstlerinnen und Künstler können Werke von zwei der insgesamt zehn Teilnehmer sowohl im Rathaus als auch in der Musikschule bewundert werden.

Wie schon vorher berichtet, konnte das KulturForum das Rathaus davon überzeugen, das großzügige und lichtdurchflutete Foyer zur Präsentation Echinger Künstler zu nutzen. Entsprechend wurde am 9. November mit dem Ende der Ausstellung im Bürgerhaus gleichzeitig im Rathaus ein Ausstellungswechsel vorgenommen. Die Bilder der ältesten lebenden Malerin Elfie Vaillant wurden ausgetauscht gegen Gemälde des in Eching bekannten Malers Rudolf Grosch. Die Skulpturen von Ludwig Loibl blieben vorerst noch stehen. Diesmal wurden alle vier zur Verfügung stehenden Wände des Foyers mit Groschs Gemälden unterschiedlicher Stilrichtungen ausgestattet.

Auch die Musikschule hat sich erfreut gezeigt über das Anliegen des KFE, in der dem Förderverein vor Jahren von der jetzigen Schriftführerin

Sabine Reichhardt gestifteten Glasvitrine Skulpturen Echinger Künstlerinnen und Künstler auszustellen. Monika Schmeizl, ebenfalls eine bei der Vernissage vorgestellte Malerin, verfügt zusätzlich über ein großes Repertoire unterschiedlichster Ton- bzw. Holz-Ton-Skulpturen. Eine private Schenkung zweier weiterer Vitrinen ermöglichte nun die Präsentation einer Vielzahl diverser Skulpturen – wie hier im Eingangsbereich eine Vitrine mit der Zeit angemessenen weihnachtlichen Motiven. Zwei weitere Vitrinen stehen in der Nische im Erdgeschoss bei der Mosaiksäule „Eching International“ aus dem Jahr 2016. Alle Exponate können nach Rücksprache mit der Künstlerin käuflich erworben werden.

Wir sind uns bewusst, dass sicherlich noch weitere künstlerische Talente unter den 15.000 Einwohnerinnen und Einwohnern Echings schlummern und auf ein Erwachen warten. Wir freuen uns über jeden Hinweis diesbezüglich. Wie schon oft betont, geht es dem KulturForum nicht um den Einkauf teurer Künstler diverser Genres, dazu haben wir unser Team im Bürgerhaus. Wir suchen die unterschiedlichsten Begabungen in der Mitte unserer Echinger Bevölkerung, um die vielfältige Kulturlandschaft unserer vergleichsweise kleinen Gemeinde in den Fokus zu rücken und verborgenen Talenten eine – wenn auch kleine – Bühne zu geben.

(Bericht/Fotos: KulturForum/Sybillie Schmidtchen)



SCE, Abt. Tennis:

BALLSCHULE FÜR KLEINE NACHWUCHSSPORTLER: SPIEL UND SPASS FÜR DIE JÜNGSTEN

Auch bei Sport und Spiel gilt: Früh übt sich... Und bereits kleine Kinder können auf altersgerechte und spaßbetonte Art und Weise spielerisch erste Erfahrungen mit kleinen und großen Bällen, sprich dem Ballsport machen.

Um zeitig die Begeisterung an Bewegung und Beschäftigung mit dem vielseitigen Sportgerät Ball zu wecken, bietet die Tennis-Abteilung des SC Eching seit einiger Zeit das Format einer „Ballsschule“ an, das speziell auf Mini-Sportler zwischen drei und fünf Jahren zugeschnitten ist.

Den ersten Grundstein für dieses Nachwuchs-Angebot gelegt hat Jugendwartin Luisa und ist mit insgesamt elf jungen Teilnehmern gestartet. Mittlerweile sind außer ihr zwei weitere, ebenfalls fachliche versierte Übungsleiter im Einsatz, die beim Bayerischen Tennisverband an einem entsprechenden Schulungs-Seminar in Theorie und Praxis teilgenommen haben.

Zu dritt vermitteln die Coaches in der auf gut zwei Dutzend Klein- und Vorschulkinder angewachsenen Gruppe die einfachen Grund- und Spielfertigkeiten im Umgang mit „runden“ Sportgeräten. Dabei steht

BÖHM & COLLEGEN

RECHTSANWÄLTE FACHANWALT



RECHTSANWALT

BERTRAM BÖHM

EHE- U. FAMILIENRECHT
HANDELS- U. GESELLSCHAFTSRECHT
ARBEITSRECHT, STRAFRECHT
PATENT- UND MARKENRECHT

BÖHM & COLLEGEN
UNTERE HAUPTSTRAßE 2
85386 ECHING

TEL. 089 / 327 147 13
FAX 089 / 327 147 14

WEB:
WWW.BOEHM-COLLEGEN.DE
E-MAIL:
BOEHM-COLLEGEN@T-ONLINE.DE

RECHTSANWALT

JOHANNES GRAF ESTERHÁZY

UNTERNEHMENSZUSAMMEN-
SCHLÜSSE UND -NACHFOLGE
VERKEHRSRECHT, VERSICHERUNGSRECHT
ERBRECHT, MIETRECHT

RECHTSANWALT

DR. MAXIMILIAN FREYENFELD

ERBRECHT, STIFTUNGSRECHT
STEUERRECHT

Seminarangebote Familien- u. Organisationsaufstellung
weitere Info unter www.boehm-familienaufstellungen.de

Bußgeldrechner für Abstandsverstöße, Geschwindigkeitsübertretungen, Promille-rechner, Bremswegrechner, Kindergeldtabelle, Düsseldorfer Tabelle, Prozeßrechner, Erbschaftssteuerklassen und Freibeträge auf unserer Webseite
www.boehm-collegen.de unter „RA-tools“ kostenfrei!

Cafe Eching

AKTION
(gültig ab 01.01.2024)

3er Croissant-Mix	4,70 €
Eiweis (Protein) Semmel	0,90 €
5 Brezen	3,50 €
10 St. Kaisersemeln	4,10 €

Allergene-Liste und Zutatenliste bitte beim Verkaufspersonal anfordern

Das einzige Mittel, Zeit zu haben, ist sich Zeit zu nehmen!
(B. Eckstein)

RATSCHILLER'S CAFE
Pächter: Andreas Listl
Untere Hauptstr. 2a
85386 Eching

ratschillers-eching.de



- sportartunabhängig - neben der Entwicklung von motorischen und koordinativen Fähigkeiten im Umgang mit dem Spielgerät Ball vor allen Dingen Spaß an der Bewegung im Vordergrund.

Ab dem kommenden Mai wird die Ballschule vom neuen Trainerteam der Tennisschule Zehringer übernommen, die konzeptionell mit BTV-B-lizenzierten Trainern nach dem Prinzip der renommierten Heidelberger Ballschule arbeitet. Das Ziel aller qualifizierten Ballschulen besteht darin, den kindlichen Bewegungsdrang dafür zu nutzen, einen positiven Grundstein für lebenslanges Sporttreiben zu legen. Da ist es sicherlich legitim, dass sich die Tennisabteilung von dem Angebot der Ballschule auch positive Impulse für den eigenen Tennishochwuchs erhofft: Früh übt sich...

Die Ballschule findet außerhalb der Schulferien regelmäßig in der Gymnastikhalle der SCE-Tennisanlage freitags von 16:00 – 16:45 Uhr statt. „Für Mitglieder und Nichtmitglieder/Gäste gelten dieselben Konditionen. Es gibt keine Vergünstigungen für Vereinsmitglieder bei den Kosten und es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Wir freuen uns über jede Anmeldung“, so Pressewart Valentin Stüwe.

Kontakt/Anmeldung: jugendwart@tennissce.de. Weitere Infos auch auf der Homepage der SCE-Tennisabteilung unter: tennissce.de. (Bericht/Foto: SCE)

SCE, Abt. Handball:

WETTERCHAOS BRINGT VORWEIHNACHTSZEIT BEI DEN HANDBALLERN DURCHEINANDER

Es war alles so schön geplant beim SC Eching, Handball: Am 2. Adventswochenende erst ein spannender Heimspieltag und dann am Nachmittag ein gemütliches Treffen der Kinder- und Jugendspieler/-innen auf dem Christkindlmarkt am Stand des Fördervereins. Abends wollten dann noch die Erwachsenen dazukommen. Der Förderverein hatte schon für das leibliche Wohl vorgesorgt und auch für die beliebte Tombola schon viele Preise besorgt. Als krönender Abschluss des Wochenendes sollte dann am Montag der Nikolaus zu den Bambinis und Minis ins Training kommen.

Aber dann kam der Schnee und damit alles anders: Die Dreifachturnhalle wurde gesperrt, Trainings mussten in die Turnhalle der Realschule verlegt



bzw. komplett abgesagt werden. Die Spiele am Wochenende wurden abgesagt, der Christkindlmarkt um eine Woche verschoben und es wurde auf einmal fraglich, ob der Nikolaus die Kinder im Training besuchen kann.

Doch zum Glück hatte der Wettergott ein Nachsehen. Der Schnee auf dem Dach der Dreifachturnhalle schmolz und die Halle wurde von der Gemeinde wieder freigegeben. So konnte am selben Abend noch der Nikolaus 4 Kindermannschaften im Training besuchen, las aus einem goldenen Buch vor und hatte für jedes Kind eine Kleinigkeit mit dabei.

Da wir leider nicht von allen geplanten Aktionen berichten können, möchten wir an dieser Stelle mal die Gelegenheit nutzen, um danke zu sagen. Allen ehrenamtlich Tätigen, von der Vorstandschaft über die Trainer und Schiedsrichter bis hin zu unseren Helfern bei den Kinderturnieren, dann allen, die uns bei den Heimspieltagen unterstützen, beim Hallenverkauf, beim Förderverein und nicht zuletzt unseren Hausmeistern und den Zuschauern, die immer begeistert anfeuern, allen ein herzliches Dankeschön! Ohne euch alle und diesen Zusammenhalt wäre Handball in Eching nicht so schön.

(Bericht/Foto: SCE/Manuela Waizenegger)



SCE, Abt. Judo:

DIE JUDO-KIDS DES SC ECHING BEIM 25. NIKOLAUSTURNIER DES SV LOHHOF

Am 09.12.2023 fand das 25. Nikolausturnier der Judo-Kids des SV Lohhof statt und wir erhielten dazu eine Einladung. Neben dem SV Lohhof als Veranstalter starteten noch Judo-Kids vom SV Haimhausen und vom TSV Neufahrn und unsere Judo-Kids, insgesamt 40 Teilnehmer. Wir traten mit 9 Judo-Kids an, 3 Sportler mit Graduierung (Weiß/Gelb, Gelb) Judo und 6 Sportler mit Weißgurt im Sumo.

Bei den Judo-Kids mit Graduierung belegten alle 3 Sportler jeweils in ihrer Gruppe eine Podestplatz: 1. Platz M. Dannemaier in Judogruppe 5; 2. Platz J. Wenning in Judogruppe 3; 3. Platz M. Hierl in Judogruppe 6.

Unsere Teilnehmer an den Sumo-Kämpfen starteten zu ersten Mal bei einem Judo-Turnier und konnten so erste Erfahrungen unter Wettkampfbedingungen sammeln: 1. Platz S. Schreiber in Sumogruppe 5; 2. Platz A. Hörtreiter in Sumogruppe 7; 2. Platz E. Schönauer in Sumogruppe 1; 3. Platz M. Hierl in Sumogruppe 3; 5. Platz A. Ritz in Sumogruppe 4; 5. Platz L. Drechsler Sumogruppe 4.

Glückwunsch an unsere Judo-Kids für die schönen Ergebnisse bei diesem Turnier. Ein großes Dankeschön an die Eltern unserer Teilnehmer für die Unterstützung, die

Anfahrt und für die Anfeuerung aller Judoka. Danke auch an die Trainer, die die Judo-Kids gut auf diesen Wettkampf vorbereitet haben. Die sportliche Betreuung vor Ort hat C. Zwiebelhofer übernommen, dafür auch ein Danke.
(Bericht/Foto: SCE/Thomas Reinhardt)



TSV Eching:

SUPER STIMMUNG BEI TSV-WEIHNACHTSFEIER

Mitte Dezember fand die traditionelle TSV-Weihnachtsfeier mit allen Erwachsenenteams, der A-Jugend, Jugendtrainern, Vorstandschaft und Freunden statt. Das Sportheim „Casa Rustica“ war dabei bis auf den letzten Platz besetzt.

Der 1. Vorsitzende Manfred Oster führte dabei souverän durch einen stimmungsvollen Abend mit einem satirischen Jahresrückblick vom Spieler der 1. Herren, Maxl Beer, einer Gesangseinlage der U18 (Bild) und dem Dank der einzelnen Teams an Helfer, Unterstützer und Trainer. Bei einem Fußballquiz, in dem jeweils zwei Personen pro Team gegeneinander antraten, holten Julia Heckmair und Anna-Lena Beer aus der 1. Damenmannschaft den Gesamtsieg.

Zum Ausklang gabe es eine amerikanische Versteigerung mit hochwertigen Preisen, die den offiziellen Teil abschloss. Danach wurde die Outdoor-Bar eröffnet und bis in die Nacht gefeiert, gelacht und getanzt.

(Bericht: TSV/Foto: TSV/Gerd Beer)

TSV Eching:

SPORTLEREHRUNGEN IM BÜRGERHAUS

Am Freitag, den 10. November 2023, lud Bürgermeister Sebastian Thaler wieder viele zu ehrende Einzelsportler und Mannschaften aller Sportvereine aus dem Gemeindebereich Eching ein, um nach 2020 wieder eine Sportlererhebung im Bürgerhaus Eching durchzuführen. Im gut besuchten Bürgersaal ehrte Thaler unter anderem die zuletzt erfolgreichen Mannschaften des TSV Eching.

Geehrt wurden u. a. die 3. Herren für ihre C-Klassen-Meisterschaft im Jahre 2021/22, die 2. Herren für deren Aufstieg in die Kreisklasse 2021/22, die



1. Herren für den Wiederaufstieg 2022/23 in die Bezirksliga, die 1. Damen für deren Bezirksligameisterschaft 2019/21, verbunden mit dem Aufstieg in die Bezirksoberliga, und zu guter Letzt unsere D-Jugendmannschaft für die Meisterschaft in der Kreisliga 2022/23 (Bild). Ebenso wurde Damen-trainer Jan Strehlow zum Trainer des Jahres gekürt.

Ein schöner und gelungener Rahmen für die Erfolge der geehrten Mannschaften in den letzten und aktuellen Spielzeiten. Alle Spieler und Spielerinnen erhielten neben einer Urkunde eine Thermoflasche mit Emblem der 1250-Jahrfeier der Gemeinde Eching und ließen den Abend bei einem attraktiven Buffet gebührend ausklingen.

(Bericht: TSV/Foto: TSV/Gerd Beer)

PARTEIEN

SPD

Geothermie – der Wärmeschatz unter unseren Füßen

Liebe Leserinnen und Leser,

die Gemeinden Eching und Neufahrn haben Planungen für eine Geothermieranlage zur Wärmeversorgung aufgenommen. Worum genau es geht und warum das eine gute Idee ist:

Ca. 2.000 bis 3.000 m unter der Erdoberfläche liegt der sog. Malm, eine Kalksteinschicht mit guter Wasserdurchlässigkeit. Der Malm verläuft gewölbt vom Alpenrand bis ins Donau- und Altmühltal, wo er zutage tritt (z. B. als Solnhofener Plattenkalk).

Für die Geothermie bedeutet das: Je weiter nach Süden man geht, desto höher ist die Temperatur des Wassers, aber desto tiefer muss auch gebohrt werden. Die Temperatur des Wassers liegt im Münchner Norden dann im Bereich von 60 bis 70° C. Gebohrt wird dabei diagonal: Aus einer Bohrung wird Wasser entnommen, die Wärmeenergie mittels Wärmetauscher entzogen und das so abgekühlte Wasser dann über die zweite Bohrung wieder zugeführt.

Die gute Wasserleitfähigkeit im Malm führt zu einer raschen Verteilung des Wassers und damit zu einer schnellen Wiedererwärmung. Die gewonnene Wärme kann über ein Fernwärmenetz in die Haushalte verteilt werden.

Aber was ist mit Stauten im Breisgau? Ja, dort haben oberflächennahe Geothermiebohrungen seit 2007 zu erheblichen Schäden geführt. Allerdings kommen die dafür ursächlichen Anhydritschichten in unserer Region nicht vor.

Kann diese Wärmequelle versiegen? Ja – allerdings nicht, weil die Menschheit mittels Geothermie den Erdmantel auskühlen würde (das Erdinnere generiert durch radioaktiven Zerfall permanent neue Wärmeenergie), sondern weil die Wärmeentnahme zu lokalen Abkühlungen im Malm führen kann – allerdings reversibel und auf einer Zeitskala von mindestens 50 Jahren.

Und die Kosten? Die gute Nachricht: Die Betriebskosten sind überschaubar, denn es müssen – anders als bei Gas und Öl – keine Rohstoffe zugekauft werden, deren Preise auf den Weltmärkten erheblichen Schwankungen unterliegen. Die Erdkruste stellt genauso wenig eine Rechnung wie Wind und Sonne. Einmal installiert, liefert die Geothermieranlage planbar Wärme für Jahrzehnte.

Dennoch sind die Investitionskosten erheblich. Bohrungen in diese Tiefen sind aufwändig und verlangen eine saubere Arbeitsweise, um Kurzschlüsse zwischen verschiedenen Grundwasseraquifern zu verhindern. Jede Bohrung birgt auch bei bester seismischer Vorerkundung das Risiko, dass das geförderte Wasser in Menge oder Temperatur nicht ausreicht. Die Ampelregierung arbeitet daher an einer staatlichen Fündigkeitsversicherung, die die Kosten für erfolglose Bohrungen übernimmt.

In Eching haben wir sehr gute Voraussetzungen für tiefe Geothermie: Neben der nützlichen Geologie besteht in Teilen von Neufahrn und Eching bereits ein Fernwärmenetz, das zukünftig an die Geothermie angeschlossen werden kann.

Es ist wichtig, diesen Weg weiter zu beschreiten. Der Gaspreisschock im Jahr 2022 hat uns gezeigt, dass unsere fossilen Energieträger nicht nur ein Problem für unser Klima sind, sondern auch ein Kostenrisiko – und damit eine Gefahr für unseren Wohlstand.

Victor Weizenegger



www.forellenhof-nadler.de

Forellenhof Nadler
Anton Kurz
Am Forellenhof 1
85386 Eching b. Freising
Tel. 08133 / 64 67

Öffnungszeiten

Mittw.	8.00 - 12.00 Uhr
Do./Fr.	8.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 17.00 Uhr
Samstag:	8.00 - 12.00 Uhr

Forellenhof Nadler
Fischzucht & Feinkost aus Eching



Blunck
TECHNIK

IHR REGIONALER PARTNER FÜR KANALSANIERUNG & DICHTHEITSPRÜFUNG

Blunck Technik GmbH
Rupprechtstrasse 7a
85399 Hallbergmoos
info@blunck-org.de

24 Std.-Service
089 - 96 96 45
www.blunck-org.de

 Weitere Leistungen - Rohrsanierung, Rohrreinigung & TV-Untersuchungen

PARTEIEN

GRÜNE

Liebe Echingerinnen und Echinger, auch im Neuen Jahr werden wir unseren Einsatz für mehr Klimaschutz, Nachhaltigkeit, ein lebenswertes Eching und den gesellschaftlichen Zusammenhalt weiter verstärken.

Haben Sie eine geruhsame Zeit zwischen den Jahren und wenn Sie noch frei haben, wünschen wir Ihnen schöne Weihnachtsferien.

Bleiben Sie zuversichtlich. Gemeinsam sind wir stark - gehen wir weiter aufeinander zu. Wir wünschen einen guten Start ins Jahr 2024!



FW

Sehr geehrte Damen und Herren, Silvester steht vor der Türe bzw. das neue Jahr hat gerade begonnen. Traditionell eine Zeit der Selbstoptimierung, aber auch der Hoffnung, was denn alles besser werden soll. Manchmal treffen diese Punkte auch zusammen, wie bei unserem BGM. Dieser hat ja erklärt, wie er neben seinen angeblichen 90-Stundenwochen und seinem Dasein als Familienvater noch ein Aufbaustudium schaffen will. Dafür möchte er nur seinen Urlaub verwenden, den er aber eigentlich nie nimmt, da er ja immer im Homeoffice erreichbar ist.

Denn so gelingt ihm dieses Studium ohne negative Auswirkungen auf die Gemeinde (außer, wenn wie Ende September die GR-Sitzung wieder ausfällt). Seine Hoffnung ist dabei, irgendwie einen Mehrwert für die Gemeinde zu generieren. Wir werden sehen, wie realistisch dieses Szenario ist. Allerdings im Gegensatz zum Durchschnittsbürger, der dann vielleicht Ende Januar wieder das Rauchen anfängt, oder das Fitnessstudio sein lässt, fürchte ich hier eher eine weiter sinkende Präsenz von Herrn Thaler im Rathaus.

Aber auch die FW haben Hoffnungen für 2024, z. B. an unsere neue Homepage. Diese möge nun mehr als 5 Jahre nach Beantragung endlich fertig werden, um Ihnen wieder eine vernünftige Möglichkeit zu bieten, sich über unsere Kommune zu informieren. Diese Hoffnung wird auch dadurch genährt, dass die ehemalige Gemeinderätin, die einst so etwas Simples wie eine aktualisierte HP beantragt hat, im vermeintlichen Glauben auf eine zeitnahe Umsetzung, nun zukünftig die Pressearbeit bei der Gemeinde übernimmt und damit diese Seite fleißig befüllen wird. An dieser Stelle daher ein herzliches Willkommen und einen guten Start 2024, Frau Uebach.

Eine andere Hoffnung betrifft unsere Kindergärten. Denn dieses Jahr soll eine auf unsere Anregung angeschaffte Software zur Kindergartenanmeldung implementiert werden. Wir hoffen auf einen vereinfachten Prozess für die Eltern, eine leichte Zugänglichkeit mit weniger Doppelanmeldungen für die Verwaltung und auf eine Beteiligung auch aller nicht-gemeindlichen Einrichtungen.



Steiger

seit **1962**

Georg Steiger GmbH
Freisinger Straße 3 b
85386 Eching
T 08165/908 780-0
F 08165/908 780-29
info@steiger-entsorgung.de
www.steiger-entsorgung.de

CONTAINERDIENST ABFALLENTSORGUNG




Aber neben diesem kühnen Wunsch auf Verbesserung wären wir ja schon froh, wenn wir es 2024 schaffen würden, alle Kindergärten mit Personal zu besetzen. Einerseits hoffen wir, dass unsere zusätzlich beschlossenen Mitarbeitervergünstigungen hier vielleicht ein Scherflein dazu beitragen. Viel wichtiger wäre aber die Schaffung gemeindlicher Wohnungen hinter dem Rewe für Mitarbeiter. Die Planung dafür steht bereits, allerdings macht uns die gemeinsam mit der BHB geplante Tiefgaragenabfahrt abhängig von deren Riegelbau an der S-Bahn. Und ob bei der aktuellen Baukonjunktur diese ein Interesse hat, wie geplant Mitte 2024 ihren Bau zu starten... wir hoffen mal.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen guten Start ins Jahr 2024. Mögen Ihre Hoffnungen und Wünsche in Erfüllung gehen. Ich für meinen Teil habe mir vorgenommen, wieder regelmäßiger Leserbriefe zu schreiben (immer direkt nach dem Fitnessstudio...).

Christoph Gürtner

BÜRGER FÜR ECHING

Liebe Leserinnen und Leser, ab Januar ergibt sich ein Wechsel in unserer Gemeinderatsfraktion. Alexander Krimmer verlässt uns leider aus persönlichen Gründen. Wir bedauern dies sehr, wir haben immer gut und konstruktiv zusammengearbeitet. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass er uns weiter im Hintergrund unterstützt.

Als Listennachfolger wird Markus Hiereth von der ödp seinen Platz einnehmen. Wir heißen ihn herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Dass die diesjährige Gemeinderatsweihnachtsfeier von CSU, Freien Wählern und FDP boykottiert wird, finden wir sehr schade. Die Verärgerung über die Rede des Bürgermeisters im vergangenen Jahr können wir verstehen. Aber die Weihnachtsfeier wäre trotzdem eine Möglichkeit, mit den Kolleginnen und Kollegen, den Abteilungsleitern der Verwaltung und den geladenen Ehrengästen einen schönen Abend zu verbringen. Es handelt sich nicht um die Weihnachtsfeier des Bürgermeisters, sondern des gesamten Gemeinderats. Wir müssen auch in Zukunft weiter im Gremium zusammenarbeiten. Da wäre eine gemeinsame Feier am Jahresende doch ein guter Abschluss und zugleich ein guter Anfang.

Der Winter hatte uns Anfang Dezember fest im Griff. Trotz stundenlangem Schneeschaukeln und Chaos auf den Straßen und Schienen war es ein richtig schöner Winteranfang. Vor allem die Kinder hatten ihren Spaß beim Schlittenfahren und Schneemannbauen. Die Mitarbeiter des Bauhofs waren wahrscheinlich weniger erfreut, weil sie rund um die Uhr im Einsatz waren. Deshalb blieb auch keine Zeit für den Aufbau des Christkindlmarktes. Wir freuen uns, dass er nicht ganz ausgefallen ist, sondern auf das 3. Adventswochenende verschoben wurde. Zwar in kleinerem Rahmen, aber dennoch wie jedes Jahr ein schöner Treffpunkt für die Echingerinnen und Echinger.

Wieder ist ein Jahr vergangen und wir staunen „ist denn schon wieder

Weihnachten“. Wir wünschen Ihnen für das kommende Jahr 2024 viel Glück, Gesundheit und Erfolg. Und vor allem wünschen wir uns wieder Frieden in den derzeitigen Kriegsgebieten und dass nicht noch mehr Menschen sterben müssen.

Unser erstes Monatstreffen im neuen Jahr findet am Montag, den 8. Januar 2024, um 19.00 Uhr im ASZ/Café Central statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Michaela Holzer

PARTEILOS I. D. FRAKTIONSGEMEINSCHAFT BfE/ÖDP/EM

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, mit dem Jahreswechsel gehen manche Veränderungen einher. Ich habe mich entschlossen, mein Gemeinderatsmandat niederzulegen.

Ich bin Anfang 2021 - also vor 3 Jahren - als erstes ÖDP-Mitglied in den Gemeinderat nachgerückt. Die ÖDP habe ich im Oktober 2022 nach diver-

sen Meinungsunterschieden verlassen und habe seitdem als parteifreier Rat weiter in der Fraktion BfE/EM/ödp mitgewirkt.

Eine der Differenzen war die Haltung zur Kernenergie. Mir war und ist es schlicht unverständlich, wieso wir angesichts der Ukraine-Krise und Gasknappheit in Deutschland Ende 2022 die letzten drei Kernkraftwerke auch noch abschalten sollten, nachdem kein russisches Erdgas mehr verstromt werden konnte und die ganze Welt bis heute weiter auf Kernkraft als CO2-freie Energiequelle setzt.

Dabei bin ich grundsätzlich kein Befürworter der Kernenergie wegen der Risiken und der - in Deutschland - weiter ungeklärten Frage der Endlagerung. Nun verstromen wir wieder mehr Kohle und importieren Atomstrom aus dem Ausland. Ob das die bessere Lösung ist?

Als Ingenieur habe ich im Studium u. a. gelernt, Risiken zu bewerten und beherrschbar zu machen. Ohne die Risiken der Kernkraft kleintreden zu wollen, so ist ein unkontrollierter Ausstoß an Treibhausgasen sicher nicht das geringere Risiko für künftige Generationen. Als Übergangstechnologie – bis

die Erneuerbaren in ausreichendem Maße ausgebaut sind - könnte uns die Atomkraft hier einen wertvollen Dienst leisten. Aber in Deutschland wissen wir es mal wieder besser als der Rest der Welt und das stets voller moralischer Überheblichkeit.

Es war eine spannende, bewegende und auch bewegte Zeit für mich im Gemeinderat und ich bin froh, dabei gewesen zu sein. Meine Fraktion und ich haben viele wichtige Themen in den Rat eingebracht und die meisten davon wurden auch entschieden, manches bereits umgesetzt. Man darf den Zeitaufwand dabei nicht unterschätzen. Zu den allmonatlichen Ratsitzungen kommen die Fraktionssitzungen, die Arbeit in den Ausschüssen, die Verbands- und Sondersitzungen, Klausurtagungen etc., und das sind nur die offiziellen Termine. Hut ab, wer das zusätzlich zum Fulltime-Job, der Familie, Hobbies/Sport sowie ggf. sonstigen Ehrenämtern auf Dauer alles unter einen Hut bringt.



26 KRÄHEN suchten bereits Anfang Dezember schon eine Brutstätte für 2024.

Foto: Karl-Heinz Damnik

UNSERE LEISTUNGSPALETTE:

- Maler- und Lackierfachbetrieb
- Individuelle Raumgestaltung
- Feine Mal- und Lackiertechniken
- Bodenbeläge- und Teppichverlegung
- Fassaden- und Spezialgerüstbau
- Umweltfreundliche Fassadenreinigungssysteme
- Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Betonschutz
- Industrie/Bodenbeschichtungen
- Fachverarbeiter für Wärmedämm-Verbundsysteme
- Individuelle Farbentwürfe zur Fassadengestaltung



Am Winkelfeld 11
85376 Hetzenhausen
Telefon: 08165/9 83 14
Fax: 08165/9 83 16
kassner@friedhelm-kassner.de
www.friedhelm-kassner.de



Fassadengestaltung | Innenraumdesign | Altbausanierung

Wir bringen Farbe in Ihr Leben.

Wir schaffen Wohn(t)räume

Darum ist der Malerfachbetrieb Hildebrandt in vielen Bereichen versiert und qualifiziert. Kunden ausführlich und individuell zu beraten sowie handwerkliche Qualität in einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten, ist unser Grundsatz.

Amselweg 1d | 85386 Eching/Dietersheim | T: 089. 319 11 13 | 0173. 98 58 88 7

www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de

HASCHKE IMMOBILIEN

- Verkauf Ihrer Wohnung | Hauses | Grundstücks
- Bewertung Ihrer Immobilie
- Vermietungen

Ihr Immobilien Makler in Eching



089 / 319 11 45 Klaus Haschke IMMOBILIEN
Eching | Umlandstraße 12 | info@Haschke.com

AKTUELL Apartments
2+3 - ZI Wohnungen und Häuser
in Eching | Neufahrn | Umgebung
zum Kauf gesucht!

HAUS (RH, REH, DHH)
von vorgemerkten Kunden
dringend zu kaufen gesucht!
BAUGRUND dringend gesucht

PARTEIEN

Ich hatte mich damals zur Wahl aufstellen lassen, da es jedem demokratischen Gremium gut zu Gesicht steht, wenn nicht nur Jüngere und Ältere, Männer wie Frauen, sondern auch viele verschiedene Berufsgruppen vertreten sind. Selbständige, Geschäftsleute und Freiberufler sollten hier nicht fehlen.

Als solcher blicke ich oft mit gemischten Gefühlen auf die Ausgabenpolitik der Gemeinde, sollte das verfügbare Steuergeld doch bestmöglich und sparsam eingesetzt werden, zum Wohle der Gemeinschaft. Eine Kommune sollte dabei nicht spekulativ handeln oder planlos Millionenbeträge investieren.

Ein solches Parade-Beispiel war der Kauf des Huberwirts, der bis heute im Wesentlichen ungenutzt leer steht, jedoch für den laufenden Unterhalt, für Bausubstanz-Untersuchungen und für „Planspiele“ immense Kosten verursacht. Bis heute gibt es nur vage Ideen, aber keine konkreten Pläne, was mit dieser Liegenschaft passieren soll.

Auch den Anschluss der gemeindlichen Liegenschaften an das Glasfasernetz der Telekom für mehr als 150.000 € im letzten Jahr hätte es nun kostenlos gegeben. Ich war damals einer der wenigen Räte, die dagegen gestimmt haben. Dass diese Gelder an anderer Stelle fehlen, zeigt sich im neuen Haushaltsentwurf für die nächsten Jahre, in dem z. B. kein Budget für den Bürgersaal-Neubau in Günzenhausen vorgesehen ist. Mehr kommunaler Wohnungsbau wäre aus meiner Sicht ebenfalls wichtiger gewesen als der von einer wahren Kostenexplosion betroffene Neubau des Feuerwehrhauses in Günzenhausen (ca. 300 % Kostenmehrung).

Ich wünsche meinen Ratskollegen und meinem Listennachfolger gutes Geschick bei ihren Entscheidungen im Gemeinderat, und Ihnen, werte Leser, einen guten Rutsch und Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024!

Alexander Krimmer

FDP

Freie Wähler, CSU und FDP haben ihre Teilnahme am Weihnachtessen im Olymp in diesem Jahr abgesagt. Der Auftritt von Sebastian Thaler in Gegenwart seiner Frau und Sohn (wollte er beiden zeigen, demonstrieren, zu was er fähig ist und was er kann?), dafür wäre Ort und Zeit im Gemeinderat gewesen. Nein, er musste es vor allen anwesenden Ehrengästen, Ehrenbürgern und Abteilungsleitern tun. Dass sich dabei die anwesenden Gemeinderäte Beschuldigungen und viele Verbalinjurien anhören mussten und dass er einige Gemeinderäte „in gewisser Weise verachtet“, war der Höhepunkt seiner Suada.

Dass der bereits angesetzte Verhandlungstermin (Fall Thaler) abgesagt wurde - man rechnete damit (Krankheit BGM Thaler) - und schon ein neuer für den 22. Januar 2024 vom Landgericht Freising verkündet wurde, begrüßt die FDP Eching, denn das Warten auf eine Entscheidung ist für eine große Zahl von Gemeinderäten und viele Bürger Echings überfällig. Denn eine Entscheidung im Fall BGM Thaler hat auch Einfluss auf viele Entscheidungen in der Gemeindeverwaltung. Es verwundert auch immer noch, dass selbst das Landratsamt Freising und die Kommunalaufsicht und Landrat Petz bis heute noch nicht zum Fall BGM Thaler Stellung genommen haben. Gut Ding will wohl Weile haben.

Die FDP Eching verabschiedet sich von Alexander Krimmer und begrüßt Markus Hiereth aus Günzenhausen. Wir hoffen auf die gleiche positive Zusammenarbeit wie mit GR Krimmer.

Die Echinger FDP steht positiv zu allen vorhandenen, nutzbaren Gemeindeflächen zur Errichtung von Solaranlagen.

Dass Eching, wie seit Jahren, seinen Haushalt für das kommende Jahr und die Finanzplanung für die kommenden 3 Jahre bereits beim Landratsamt vorgelegt hat: Dank an Kämmerin Andrea Jensen, die diese Praxis mit ihrer Frauen- und Herren-Mannschaft seit vielen, vielen Jahren praktiziert. Dies sollte Ansporn für das Landratsamt sein, wenn es um den Kreistags-Haushalt geht. Dass wir erst im Januar oder Februar erfahren, mit welchen Abgaben wir hier rechnen müssen, daran haben wir uns gewöhnt, aber es könnte sich doch bessern, oder?

Möge das kommende Jahr endlich eine Entscheidung in der Causa Thaler bringen, damit der Gemeinderat wieder - wie früher - eine erfolgreiche Arbeit im Gemeinderat und seinen Ausschüssen durchführen kann. Die FDP wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern einen optimalen Übergang ins Neue Jahr, das Jahr 2024, hoffentlich ein Jahr ohne Kriege und Entbehrungen.

Heinz Müller-Saala

ECHINGER MITTE

Liebe Echingerinnen und Echinger, die Zeilen und Berichte überschlagen sich in der Causa Thaler und seinen Verfolgern. Dazu mischen sich die internationalen Themen über die Hamas, die Palästinenser und die Israelis. Beide Konflikte haben dieselbe Wurzel: Es fehlt an der Fähigkeit zur Vergebung, an dem Anerkennen, was ist; vor allen Dingen, das ist meistens der Fall, an der Fähigkeit, die Unzufriedenheit aus dem eigenen Leben nicht auf andere zu übertragen.

Ich habe nicht verstanden, warum ein Teil des Gemeinderats dieses Jahr nunmehr der Weihnachtsfeier fernbleiben will, obwohl nun konkret kein Anlass gegeben ist, außer, dass man sich gerne revanchieren möchte für das Vorjahr und die Verletzung durch Bürgermeister Thaler. Was hat er denn bei seiner Weihnachtsansprache letztes Jahr zum Ausdruck gebracht? Sein persönliches Gefühl über das, was ihm mit dem Gemeinderat widerfahren ist.

Ich will es nicht objektivieren, ob ihm tatsächlich so viel durch den Gemeinderat widerfahren ist, oder ob er selbst seinen Teil dazu beigetragen hat, dass es so gekommen ist. Meistens ist es auf beiden Seiten so: Jemand ist verletzt und zeigt Widerstand in gleichem Maße. Wenn es so weitergeht, wir wissen es, entstehen so Kriege.

Wichtig ist, dass man ins Gespräch kommt und man gegenseitig erlittenes Unrecht und die Verletzung hierzu anerkennt. Das Gegenüber ist in diesem Diskurs auch aufgerufen, entsprechend das Leid und die Verletzung des anderen anzuerkennen. Die Lösung kann einzig nur darin liegen, über die gegenseitige Anerkennung und das Gefühl der Verletzung hinaus wieder ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam zu gestalten und die Welt zu verändern, zum Guten!

Das gilt für den Gemeinderat, erst recht an Weihnachten, wenn man einer christlichen Partei angehört. Christliches Verhalten bedeutet nämlich: Vergebung. Sich annehmen. In die Liebe des anderen zu gehen mit der eigenen Liebe. Das gilt für beide Seiten.

Auf der internationalen Ebene betrachtet man Israel und die Palästinenser, und nur letztere muss man betrachten, so muss man festhalten, dass es selbstverständlich ein Fehler der internationalen Staatengemeinschaft war, ohne Abstimmung mit der Gesamtbevölkerung in Palästina einen israelischen Staat auszurufen. Es musste Zorn erzeugen bei den Palästinensern und dem dort lebenden Volk. Die Anerkennung dieses Unrechts ist wichtig. Dieser Anerkennung muss sich der Staat Israel beugen, wenn er dauerhaft Frieden will. Auf der anderen Seite eine neue Realität zu schaffen, die wieder neuerliches Unrecht schaffen würde, wenn man die Geschichte umkehrt, ist ebenfalls falsch.

Als Beispiel nehme ich Polen und Deutschland. Frieden konnte nur durch den Kniefall Willy Brandts und die Anerkennung der neuen Grenzen stattfinden. Anerkennen, dass man dem polnischen Volk, das man mit einem Krieg überzogen hat, unendliches Leid zugefügt hat und gleichzeitig auch anerkennt, dass die Vertreibung eben solches Leid in anderer Form nach sich gezogen hat. Nur gemeinsam kann man einen Weg finden aus diesem Dilemma. Im Gespräch, im gemeinsamen Betrauern des Leids, das man dem anderen zugefügt hat.

In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten auf dieser Erde, die Konflikte ausgelöst haben, aushalten oder weiterführen: Aufeinander zugehen. Die eigenen Vorwürfe fallen zu lassen, hilft und führt zu neuen Lösungen in der Zukunft. Vor allen Dingen zum Glück.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Bertram Böhm

Die Beiträge in der Rubrik „Parteien“ geben ausschließlich die Ansichten der Verfasser wieder. Die Redaktion nimmt auf den Inhalt keinerlei Einfluss.

WEISSER CHRISTKINDLMARKT DIETERSHEIM

„Leise rieselt der Schnee“: So wie das Kinderlied, so fing heuer der Dietersheimer Christkindlmarkt schon am Tag vor der Eröffnung an. Über Nacht zum Samstag, dem 2. Dezember, waren alle Buden am Bürgersaal so eingeschneit, dass die Mitglieder der Dietersheimer Vereine, die unter der Leitung von Monika und Lena Oberauer den Markt veranstalteten, am Vormittag mithelfen mussten, um die Schneemassen so weit weg zu räumen, dass man gut an die ca. 14 Buden gelangen konnte.

Bis zum Beginn um 14 Uhr hatten sie das mit vereinten Kräften geschafft und die Kinder der Musikschule Eching und die „Löwenzahn“-Kindergartenkinder konnten mit ihren Liedern den Christkindlmarkt eröffnen. Auch die Böllerschützengemeinschaft hatte sich vor den Oberauer-Hof an der Echinger Straße aufgestellt, um ihren Salut zur Eröffnung hören zu lassen.

Schon zeitig drängten sich viele Besucher zwischen den Buden, um vorweihnachtliche Einkäufe zu tätigen. Die Kinder fanden die kleinen Schneeberge an den Seiten der Stände toll und rutschten dort, in Schneeanzügen eingepackt, hinunter. Die älteren Besucher trafen sich im Bürgersaal, wo sie unter den herrlichen Dietersheimer Kuchen und Torten die Qual der Wahl hatten und es sich dann beim Kaffeetrinken richtig gut gehen ließen. Draußen fanden die Jüngeren bei einer Racletteesemmel, dem Glühwein oder bei einem süßen Crepe zusammen und harren trotz des leichten Schneefalls dort bei geselligem Treffen mit Freunden aus.



Auch die Dietersheimer Schafe und die kleinen rosa Plüsch-Schweinchen fanden wieder ihre Liebhaber. Viele kleine Geschenke konnte man erwerben – ob Marmeladen, Kerzen, Adventsgestecke, Deckchen, Gebackenes und vieles mehr. Für die Kinder gab es wieder ein Kasperltheater, gespielt vom Kasperltheaterteam von Brigitte Huber, diesmal auf dem Meierhof neben dem Bürgersaal.

Als es dämmrig wurde, kam der Nikolaus und beschenkte die Kinder auf dem Markt. Mit einem Krippenspiel, bei dem die Kinder mit einbezogen wurden, wurde auf die besondere Nacht der Geburt Jesu hingewiesen, bei der die Hirten die Heilige Familie im Hirtenstall fanden, der in Dietersheim neben dem schneebedeckten, großen, beleuchteten Christbaum stand.

Richtig romantisch wurde es am Abend, als die weiße Schneepracht unter den vielen Glühbirnen richtig zum Leuchten und Glitzern kam und eine weihnachtliche Stimmung verbreitete. Trotz der Kälte hielten es viele Besucher bis spät in den Abend dort im heimeligen kleinen Dietersheimer Christkindlmarkt aus.

Abgabemöglichkeit in:
Eching
Rufen Sie uns gerne an unter
08136-89 32 22

Betten Kerle
Ihr Vertrauen bürgt für unsere Qualität

Betten made in Bavaria

- * Bettfedernreinigung-, Inletterneuerung und Umarbeitung -im Haus-
- * Daunendecken- und Kissenanfertigung -im Haus-
- * Verarbeitung vorwiegend bayerischer Gänsedaunen- und Federn

Betten Kerle | Dachauer Str. 15 | 85229 Markt Indersdorf
Telefon 08136-89 32 22 | Fax 08136-93 88 56 | Email: info@betten-kerle.de

www.betten-kerle.de

SÄCKLEREI

SCHLENKER EBENHÖH

**Bahnhofstraße 17a
85386 Eching
Tel. 089 / 6110 1280**
info@lederhosen-nach-maß.de
www.lederhosen-nach-maß.de

facebook.com

AEG SIEMENS BORA Miele FRANK privilege nobilia SELECTION NO. 1

JEDE KÜCHE INDIVIDUELL PLANBAR!

3229,- Aktionspreis!

MIT SÄGENHAFTEN 36% VORTEILS-RABATT

KÜCHEN FINANZIERUNG zu top Konditionen über unsere Hausbank Creditplus

KÜCHEN KURZFRISTIG LIEFERBAR!

0% FINANZ KAUF

KüchenMarkt ...schnell gut gespart!

**85386 Eching - Ost
Gewerbegebiet Freisinger Str.1**
Tel.: 08165/64 76 0 - eching@kuechen-markt.de

Weitere KüchenMarkt Filialen in Landshut-Nord, Unterhaching und Wolfratshausen
*alle Infos und Aktionen unter www.kuechen-markt.de

DIETERSHEIM

Nun müssen sie wieder zwei Jahre warten, bis sie diese besondere Atmosphäre genießen können. Es war wie immer eine super Gemeinschaftsleistung der Vereine, die diesen Markt zu etwas Besonderem machte. Im nächsten Jahr wird es in Günzenhausen einen Christkindlmarkt geben. Der Erlös des Dietersheimer Christkindlmarktes wird für soziale Zwecke gespendet werden.

Bericht und Foto: Irene Nadler

DEN SCHNEEMASSEN TROTZEN...

Lang, lang ist's her, dass in Dietersheim der Christkindlmarkt stattfinden konnte. Umso erfreuter und ausgelassener war die Stimmung am ersten Adventswochenende in unserem verschneiten Örtchen, als es endlich mal wieder soweit war.

Natürlich durfte auch dieses Jahr der Stand vom Gemeindekindergarten „Löwenzahn“ nicht fehlen. Mit vielen selbst gebastelten und zubereiteten Köstlichkeiten waren wir vor Ort vertreten. Wir danken unseren fleißigen Eltern und Erzieherinnen fürs Basteln, Zubereiten, Üben, Verkaufen am Stand und und und.



Auch dieses Jahr wird ein Teil des Erlöses an verschiedene soziale Organisationen gespendet. Wir sind stolz, dass wir 350 € dazu beitragen können. In diesem Sinne wünschen wir allen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

(Bericht/Foto: Elternbeirat)

ST. MARTINS-FEST IN DIETERSHEIM 2023

„Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne, sperrt ihn ein den Wind, sperrt ihn ein den Wind, er soll warten, bis wir zu Hause sind.“ Zum Glück war das tatsächlich so und dank recht milder Temperaturen zogen die Dietersheimer auch dieses Jahr im Rahmen des diesjährigen St. Martins-Festes am 10.11.2023 durch die Straßen.

Nach zweijähriger Corona-bedingter Pause fand das Fest dieses Jahr wieder als großes Fest des gesamten Kinderhauses (Gemeindekindergarten „Löwenzahn“, Krippe und Hort der Johanniter) statt. So kamen ca. 360 Besucher zusammen und genossen warme Wiener in der Semmel, Punsch, Glühwein und die selbst gebackenen Martinsgänse am Lagerfeuer. Das Feuer wurde auch dieses Jahr wieder durch unsere Freiwillige Feuerwehr Dietersheim überwacht. Danke für die tolle Zusammenarbeit mit euch! Auch die Straßensperre während des Umzugs wurde durch die Feuerwehr durchgeführt.

Die Kinder bezauberten mit einem Lichtertanz, einem Martinsspiel und schön gesungenen Liedern. Und während die Krippenkinder im Anschluss an die Aufführungen in der Turnhalle feierten, zogen die Größeren mit ihren Familien, dem Personal des Kindergartens und Hortes und natürlich ihren selbst gebastelten Laternen durch den Ort.



Begleitet wurde der Umzug dieses Jahr musikalisch gleich durch zwei Trompeter der Musikschule Eching - ein herzliches Dankeschön noch mal an dieser Stelle. Voran schritt traditionell „Sankt Martin“ hoch zu Ross.

Schön war's! Danke an alle Helfer, die das Fest auch dieses Jahr wieder zu dem gemacht haben, was es war. (Bericht/Foto: Elternbeirat)

GEDENKEN AN DIE OPFER DER KRIEGE

Heuer am 19. November wurde, wie jedes Jahr am vorletzten Sonntag des Kirchenjahres, der Volkstrauertag begangen. Nach dem Gottesdienst, den Pfarrer Löb feierte, zogen die Dietersheimer Vereine mit ihren Fahnenabordnungen, angeführt von der Blaskapelle St. Andreas, zum Kriegerdenkmal.



Nach der kirchlichen Weihe durch Pastoralassistent Christopher Slotta gedachte Bürgermeister Sebastian Thaler der Opfer von Krieg und Gewalt. Aktuell erleben die Menschen in der Ukraine und im Nahen Osten das entsetzliche Ausmaß von Kriegen. Vor über 80 Jahren, am 1.9.1939, überfiel die Deutsche Wehrmacht Polen und löste den 2. Weltkrieg aus. Sechs Jahre dauerte er und ca. 60 Millionen Tote waren die katastrophale Bilanz dieses Krieges. Auch der 1. Weltkrieg hinterließ 17 Millionen Tote.

Dass diese unseligen Zeiten aus dem Blickfeld gerieten und in die Bücher der Geschichte wanderten, sollte nicht geschehen. Der Friede sei nicht selbstverständlich und das müsse unserer Gesellschaft immer präsent sein und dafür müsse sie arbeiten. Die Opfer mahnten uns, das Leben zu respektieren, die Würde des Menschen zu achten und im Gegenüber nicht den Feind zu sehen, sondern den Bruder.

Nach diesen mahnenden und nachdenklichen Worten des Bürgermeisters legten Mitglieder des Krieger- und Soldatenvereins einen Kranz am Kriegerdenkmal nieder. Mit dem Gedenken an die Dietersheimer Kameraden, die an der Front gefallen sind oder vermisst werden, dem Böllersalut und nach dem Musikstück „Ich hatt' einen Kameraden“ endete der diesjährige Volkstrauertag in Dietersheim.

Bericht/Foto: Irene Nadler

AUSSERORDENTLICHE GOD-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Das Bürgerforum GOD hat am 16. November 2023 eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit dem Tagesordnungspunkt „Festlegung des Jahresbeitrags 2024“ durchgeführt. Diese Versammlung wurde notwendig, da die Gemeinde die Vorgaben bei Investitionszuschüssen für die Vereine geändert hat. Die neuen Richtlinien besagen, dass Vereine keine finanzielle Unterstützung mehr erhalten, wenn der Jahresbeitrag der Mitglieder nicht mindestens 20 Euro beträgt.

Um für das Jahr 2024 finanzielle Zuschüsse zu erhalten, musste in einer Mitgliederversammlung bis spätestens Ende 2023 beschlossen werden, den Jahresbeitrag von aktuell 12 Euro auf die untere Grenze von 20 Euro zu erhöhen. Bei der Abstimmung haben alle 40 anwesenden Mitglieder für eine

Erhöhung auf genau diese 20 Euro gestimmt. Damit gibt es auch künftig die Möglichkeit, für bevorstehende Vereinsprojekte Zuschüsse von der Gemeinde zu beantragen.

Im Rahmen der Versammlung gab es noch Fragen zum Sachstand Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung für den geplanten Bürgersaal. Diese Studie sei nach Aussage von GOD-Vorsitzendem Peter Reiss mittlerweile fertiggestellt, es gebe aber noch keinen Termin seitens der Gemeinde, bei dem die Inhalte vorgestellt werden.

Bemängelt wurde von mehreren Bürgern auch die teilweise schlechte Straßenbeleuchtung in den Ortsteilen Deutenhausen und Günzenhausen. Lisa Beer erläuterte kurz das Verfahren in der zuständigen Abteilung in der Gemeindeverwaltung. Es könne seitens der Bürger ein Antrag mit Erläuterung des Problems gestellt werden, der dann entsprechend bewertet und entschieden werde.

Bericht: Josef Wildmoser

GEMEINDEPOKAL-SCHIESSEN

Das diesjährige Gemeindepokal-schießen in Günzenhausen konnte die SG „Weinberg“ Günzenhausen vor dem SV „Gemütlichkeit“ Eching

und dem letztjährigen Gewinner, der SG „Die Gemütlichen“ Dietersheim für sich entscheiden.

Da die Weinbergsschützen den Wanderpokal bereits zum 3. Mal gewonnen haben, verbleibt er jetzt ganz in Günzenhausen, damit muss für nächstes Jahr ein neuer Pokal beschafft werden.

Für jeden Verein durften maximal 20 Schützinnen und Schützen teilnehmen, Dietersheim und Günzenhausen stellte exakt diese 20 Teilnehmer, von Eching waren 17 Teilnehmer am Start.

In die Wertung gingen dann die 10 besten Teiler jedes Vereins mit ein. Von diesen 10 Teilern wurde dann der Durchschnitt gebildet mit folgendem Endergebnis:

1. Platz: SG „Weinberg“ Günzenhausen: 51,22-Teiler
2. Platz: SV „Gemütlichkeit“ Eching: 79,17-Teiler
3. Platz: SG „Die Gemütlichen“ Dietersheim: 84,50-Teiler

Die besten Einzelschützen der angetretenen Vereine waren für Günzenhausen Georg Weilbach mit einem 20,0-Teiler, für Eching Nicole Pitzalis mit einem 21,2-Teiler und für Dietersheim Stefan Krauß mit einem 38,6-Teiler. Für die 3 besten Schützen eines jeden Vereins wurden noch Sonderpreise in Form eines Glaswürfels mit Gemeindewappen überreicht.

Die Siegerehrung mit Überreichung der Siegerpokale übernahm Bürgermeister Sebastian Thaler.

Bericht: Josef Wildgruber



Siegerehrung beim Gemeindepokalschießen: (v. l.) Bürgermeister Sebastian Thaler, Peter Maurus (Dietersheim), Bernhard Heggemann (Günzenhausen), Gabi Wildgruber (Günzenhausen) mit dem Wanderpokal und Olaf Kropp (Eching).

Foto: Weinbergsschützen/Lisa Heggemann

seit 1979 *Ihr Fachmann vor Ort!*
...mehr als Bad und Heizung!

01 Wärmepumpen 02 Bäder 03 Solaranlagen 04 energiesparende Heiztechnik

JANSEN HAUSTECHNIK seit 1979 für Sie da!

85386 Eching | Tel. 089/319 15 58 | JansenHaustechnik@t-online.de
WÄRME + SOLAR + BÄDER + SERVICE + KUNDENDIENST

E. GENSBERGER GMBH
MEISTERBETRIEB

Bereits seit über **50** Jahren **MEISTERBETRIEB Handwerksbetrieb**

Fachgerechte Bausanierung
 Altbau, Planung und individuelle Gestaltung
 Sanierung der bestehenden Bäder - Konzept alles aus einer Hand

Der Spezialist für Wohnungs- und Hausrenovierung sowie GEWERBE

Renovierungen aller Art | Fliesenarbeiten
 Umbauarbeiten | Maler & Installationsarbeiten
 Trockenbauarbeiten | Maurer & Putzarbeiten
 Estrich

E. Gensberger GmbH
 Erfurter Straße 7
 85386 Eching
 www.fliesen-gensberger.de

Tel.: 089 - 319 25 96
 Fax: 089 - 319 34 68
 Mobil: 0172 - 85 84 285
 E-Mail: fliesen.gensberger@t-online.de

Dein Erlebnis. UNSER BAD.

Freisinger Erlebnis Schwimmbad **fresch**

fb.com/fresch.freising
 @ instagram.com/fresch.freising

GÜNZENHAUSEN

KINDERGARTEN GÜNZENHAUSEN

Auch der Kindergarten „Sonnenblume“ in Günzenhausen hat für das Kindergartenjahr 2023/2024 einen neuen Elternbeirat. Dieser besteht aus Barbara Meier, Claudia Großkopf, Christina Distler, Josef Handschuh und Sonja Gerber.

Der Elternbeirat unterstützt das Kindergartenteam, wo er kann, wie z. B. beim Plätzchenbacken mit den Kindern im Kindergarten oder bei der Adventsfeier. Neu ab diesem Jahr ist auch die Unterstützung des neu gegründeten Fördervereins „Förderverein Kindergarten Sonnenblume in Günzenhausen e.V.“, der aufgrund der Einführung der sogenannten „Kuchensteuer“ von Eltern gegründet wurde.

Auch beim diesjährigen St. Martinsumzug der Kinder des Kindergartens „Sonnenblume“ am 13.11.2023 half der Elternbeirat durch Basteln der Laternen mit den Kindern und Backen der Martinsgänse (vielen Dank an die backenden Eltern). Der Umzug startete nach einstimmenden Worten und Segnung durch Diakon Hofmeister und wurde musikalisch von den Kohlstattmusikanten begleitet.

Die Kinder gingen mit ihren Erzieherinnen, Familien und Dorfbewohnern durch die Straßen Günzenhausens. Für stimmungsvolle Beleuchtung sorgten die vielen Windlichter, die von Anwohnern auf der Straße aufgestellt wurden, und natürlich die selbstgebastelten Igel- und Fliegenpilz-Laternen der Kinder. Anschließend wurde im Garten des Kindergartens beim traditionellen Lagerfeuer mit Leberkassern, selbstgebackenen Martinsgänsen und Kinderpunsch gefeiert.

Herzlichen Dank an die Erzieherinnen, Musiker, die Familie Palloschi, Anwohner, Feuerwehr, dem Bauhof und Herrn Diakon Hofmeister für das schöne Fest.
 (Bericht: Elternbeirat/Barbara Meier)



Der Elternbeirat der „Sonnenblume“: (von links nach rechts) Sonja Gerber, Barbara Meier, Josef Handschuh, Claudia Großkopf, Christina Distler.
 Foto: Elternbeirat

Freizeitspaß von seiner schönsten Seite!

Badevergnügen und Zeit mit der Familie finden Sie in den vier großen Innenbecken des fresch. Zu einer Auszeit vom Alltag lädt der hochwertige Saunabereich ein. Hier können Sie entspannte Momente verbringen oder eine wohltuende Massage genießen.

fresch · Rabenweg 20
 85356 Freising
 Telefon 08161/54888-0
 info@fresch-freising.de
 www.fresch-freising.de

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website.

Freisinger
STADTWERKE

CHRISTBAUMAKTION FÜR GÜNZENHAUSEN, OTTENBURG UND DEUTENHAUSEN

Das Bürgerforum GOD wird am Samstag, 13.01.2024, wieder die Christbäume der Ortsteile Günzenhausen, Ottenburg und Deutenhausen einsammeln. Die Bäume sollten möglichst schon am Vorabend am Straßenrand liegen. (Bericht: GOD)

LESERBRIEF

Betr.: Bürgermeister-Brief in Ausgabe 11/2023

Der Bürgermeisterbrief im Echinger Forum 11/23 ist ein Lobgesang auf sich und ein Jammern über Umstände - Fachkräftemangel. Ja, den haben wir.

Wenn man allerdings so auf die Welt schaut, „Erziehungspersonal ist Mangelware“, dann ist die Einstellung klar - Menschen werden hier zu Objekten gemacht. Kein Mensch hat Lust, als Objekt Arbeitskraft gesehen zu werden, da kann man noch so hohe finanzielle Anreize geben (die im Übrigen bei Kommunen immer noch begrenzt sind).

Wenn ich arbeite, möchte ich in einer integren Kommune - nicht unter einem Bürgermeister, gegen den mehrere Gerichtsverfahren anhängig sind, - arbeiten und als Mensch mit meinen Fähigkeiten gesehen werden.

Gemessen werden Führungskräfte, und das ist ein Bürgermeister, am Handeln - da kann ich hören, dass er zu Weihnachten seinen Gemeinderat beschimpft. Das spricht nicht für integrires Verhalten und es ist nicht motivierend, unter so einer Führungskraft zu arbeiten.

Gerade bei Fachkräftemangel sollte man zunächst die Menschen, für die ich als oberste Führungskraft Sorge trage, gut behandeln. Dann ist zumindest Fluktuation und Krankheitsquote nicht so hoch, wie in unserer Gemeinde. Wo sich Menschen im Arbeitsprozess wohlfühlen, bleiben sie auch und das wäre das beste Marketing, um Fachkräfte zu bekommen. Es spricht sich sozusagen herum, wer ein guter Arbeitgeber ist.

Annette und Dr. Andreas Erb

WIRTSCHAFT

„ECHINGER FACHBETRIEBE“ UND „EUROPA MINIKÖCHE“ SAMMELN 2110 € FÜR „KINDER HELFEN KINDERN“

Zur 1250-Jahr-Feier der Gemeinde Eching im Sommer kam es zu einer besonderen Zusammenarbeit zwischen den „Echinger Fachbetrieben“ und den „Europa Miniköchen“. In einer groß angelegten Tombola sammelten die beiden Vereine Spenden für die Aktion „Kinder helfen Kindern“. Die Mitgliederfirmen der „Echinger Fachbetriebe“ trugen durch großzügige Sachspenden zu dieser erfolgreichen Aktion bei.

Wir danken den folgenden Unternehmen für ihre Unterstützung: Leder-



Die Miniköchegruppe Eching und (v. l. n. r.) Julian Heike, Christopher Riemensperger, Bgm. Sebastian Thaler.

hosen Ebenhöf, IT-Consulting Imhof, „Wein and More“, Sparkasse Eching, Götz-Apotheke, Eva Nebel Fotografie, Hotel Olymp Munich, Fahrschule Burglechner, Alter Wirt Eching, „Sherwood Forest“, Druckerei Schwarz und der Schlossberg-Akademie.

Die Echinger Gruppe der „Miniköche“ und die „Echinger Fachbetriebe“ übernahmen mit Begeisterung den Losverkauf für die Tombola und trugen maßgeblich dazu bei, dass die beeindruckende Summe von 2110 € gesammelt wurde. Diese Summe kommt vollständig der Stiftung „Kinder helfen Kindern“ zugute.

„Wir sind überwältigt von der großzügigen Unterstützung unserer Mitgliederfirmen und der engagierten Arbeit der ‚Europa Miniköche‘. Gemeinsam haben wir nicht nur die 1250-Jahr-Feier der Gemeinde Eching bereichert, sondern auch einen bedeutenden Beitrag für die Unterstützung bedürftiger Kinder geleistet“, sagte Christopher Riemensperger, Teamleiter Miniköche und Inhaber Hotel Olymp Munich.

Die Spendenübergabe fand am Freitag, den 17.11.2023, statt. Die Gemeinschaft der „Echinger Fachbetriebe“ und der „Europa Miniköche“ freut sich darauf, auch zukünftig gemeinsam soziale Projekte in der Region zu unterstützen. (Bericht: EFB)

TERMINE

„Alten Service Zentrum“/MehrGenerationenHaus

Das Programm im Januar 2024:

Freitag, 5.1., 10-12 Uhr: Umgang mit digitalen Medien - Mediensprechstunde

Sie haben eine Frage zu Fernsehen, Radio, CD- und DVD-Player, Festnetz und Mobiltelefon, Internet, PC, Notebook oder Tablet? Wenn Sie uns vorher informieren, um was es bei Ihrer Frage geht, erhöhen Sie die Chance, dass wir Ihre Fragen beantworten können. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Dienstag, 9.1., 10 Uhr: Offener Näh- und Handarbeitstreff für Jung und Alt

Mit Uta Patzelt (Hardanger-Technik). Hier wird gehäkelt, gestrickt und genäht. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Dienstag, 9.1., 12 Uhr: Echinger Kochen für Echinger

Neues Kochteam! Frau Fechter und Herr Buckenmaier kochen ein leckeres Menü. Essen Sie mit in geselliger Runde. Mit Anmeldung, 8,50 € (inkl. Wasser und Kaffee), TP: Stüberl.

Mittwoch, 10.1., 9 Uhr: München entdecken: Führung in der Kunstthale München

Durch die aktuelle Ausstellung „Mythos Spanien - Ignacio Zuloaga (1870–1945)“. Dauer der Führung 90 Minuten. Im Anschluss gemeinsames Mittagessen in „Berni's Nudelbrett“. Begleitung Julia König. Mit Anmeldung, 29,50 € (MVV, Führung, Eintritt) mit eigener Fahrkarte 23 €. Tp.: Bahnhof (Ri. München)

Donnerstag, 11.1., 13 Uhr: Gemütliche Winterwanderung mit Glühwein und Plätzchen

ca. 7 km. Sie starten beim ASZ und gehen über die Hollerner Straße auf gut ausgebauten Wegen rund um den Hollerner See. An einem schönem Aussichtspunkt genießen wir dann einen Glühwein mit Plätzchen (Spende Familie Steigerwald). Wer noch übrige Weihnachtsplätzchen anbieten möchte, kann diese gerne mitbringen. Nach der Rast geht es dann auf kürzestem Weg zurück nach Eching, wo unsere Tour um ca. 16 Uhr endet. Begleitung: Familie Steigerwald. Mit Anmeldung, 2,50 €.

Freitag, 12.1., 19.30 Uhr: Film-Club „Cinema Paradiso“

Monatliche Filme mit Bernd Becker-Gebhard in gemütlicher Runde. Film entnehmen Sie den Aushängen. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Montag, 15.1., 15 Uhr: Vortrag zum Trittsicherkurs

Sicherheit in Haus und Hof mit Tipps für den Alltag. Die meisten Unfälle passieren im Haushalt! Schon kleine Maßnahmen können die Sicherheit zu Hause verbessern. Im Vortrag geht es auch darum, Stolperstellen zu vermeiden. Referent: Christian Satz, Sicherheitsbeauftragter der SVLFG. Herzlich willkommen sind alle, die beim Trittsicher-

NACHRUF



Der Verein zur Verbesserung der Wohn- und Grundhochwasserverhältnisse im Gemeindebereich e.V. trauert um seinen langjährigen Kassenprüfer und Revisor

FRANZ WITTMANN

* 05.01.1936 † 14.11.2023

der im Alter von 87 Jahren von uns gegangen ist.

Wir werden ihn immer in Erinnerung behalten.

HANRIEDER

Bestattung geht auch anders



NOCH EINMAL DEINE GESCHICHTEN HÖREN.

Bestattungen so einzigartig wie das Leben.

hanrieder.de

kurs mit Margit Schulte dabei sind und alle Interessierten. Mit Anmeldung, 1,50 €.

Mittwoch, 17.1., 9 Uhr: Anmeldung zur 3-Tages-Fahrt „Bodensee“
Dienstag 14. Mai, bis Donnerstag 16. Mai 2024, in Kooperation mit dem Busunternehmen Wiesheu, u. a. mit Meersburg, Insel Mainau, Insel Reichenau, Pfahlbauten Uhlingen, Schifffahrt zum Rheinfluss, Schaffhausen. Reiseunterlagen finden Sie ausgelegt im ASZ, gerne senden wir Ihnen diese auch per E-Mail zu.

Mittwoch, 17.1., 15 Uhr: Kaffeeklatsch mit Musik

Ein beschwingter Nachmittag zum Ratschen und Kaffeetrinken. Mit den Damen der Nachbarschaftshilfe Echting. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 17.1., 16 Uhr: Smartphone-Sprechstunde

Schülerinnen und Schüler der Mittelschule stehen bereit, um interessierten Senioren Smartphones zu erklären. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Freitag, 19.1., 10-11.30 Uhr: Lesekreis

Für alle, die gerne Bücher lesen und darüber sprechen wollen. Mit Frau Siebert und Frau Edlinger. Bei Interesse melden Sie sich im ASZ/MGH.

Samstag, 20.1., 13:30 – 15:30 Uhr: Café Auszeit

Betreuungsgruppe für hilfebedürftige Senioren und Menschen mit Demenz: Ursula Schramm gestaltet einen anregenden Nachmittag. Mit Anmeldung, 6,50 € (inkl. Kaffee und Kuchen).

Samstag, 20.1., 14-16 Uhr: Reparatur-Café

Reparieren statt Wegwerfen ist das Motto des Reparatur-Cafés. Nicht mehr funktionierende Geräte können mitgebracht und vor Ort repariert werden. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Montag, 22.1., 14.30 Uhr: Vortrag: Informationen über die Leistungen der Pflegeversicherung

Referentin: Anna Maria Feckl, Pflegeberaterin AOK. Mit Anmeldung, 1,50 €.

Mittwoch, 24.1., 9 Uhr: München entdecken - Führung in einer Hemdenmanufaktur

In der Hemdenmanufaktur Reiser werden seit 1953 Maßhemden und Blusen in der eigenen Werkstatt im Münchner Lehel gefertigt. Die Inhaberin Frau Kopp führt Sie durch die Werkstatt und erzählt Ihnen die einzelnen Schritte zu einem Maßhemd. Achtung, das Treppenhaus ist nicht barrierefrei. Begleitung Julia König. Mit Anmeldung, 9 € (Spende, MVV) 2,50 € mit eigener Fahrkarte, Tp.: Bahnhof (Ri. München).

Montag, 29.1., 14.30 Uhr: Musik im ASZ – Live Music Now

Junge Musiker spielen im Auftrag der Yehudi-Menuhin-Stiftung. Das Programm entnehmen Sie bitte der Tagespresse sowie dem Aushang im ASZ/MGH. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844



„Vielen Dank,
dass Sie mir in dieser
schweren Zeit geholfen haben.“

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor schwere Aufgaben. Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schwersten Zeit.

Wir helfen Ihnen weiter.

089 - 318 816 99
www.trauerhilfe-denk.de



Montag, 29.1., 17 Uhr: Neu: Abendflohmarkt im ASZ/MGH

Möchten Sie gerne am Flohmarkt etwas verkaufen? Anmeldung hierzu bis spätestens 22.1. bei uns. Nähere Informationen zum Ablauf und Standgebühr erhalten Sie im ASZ/MGH. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher und Verkäufer, Eintritt frei.

Mittwoch, 31.1., 15-18 Uhr: Ü60-Fasching der Nachbarschaftshilfe

mit Live-Musik, der Narrhalla Eching, einem Überraschungsgast, Maskenprämierung und selbstgebackenen Kuchen. Ohne Anmeldung, 4 € (vor Ort zu bezahlen).

Freitags 2.2., 9.2., 16.2., 23.2., jeweils 10 – 12 Uhr: Umgang mit digitalen Medien: Mit meinem Smartphone oder Tablet auf du und du

Ein vierteiliger Workshop, der Sie mit Ihrem Smartphone/Tablet vertraut macht. Anmeldung ab sofort, Teilnahmegebühr 36 € (für alle Termine; leider wurde die Förderung des ZBFS eingestellt, daher müssen wir eine Teilnahmegebühr erheben)

Sonntag 11.2.2024, 11 Uhr: Herkulesaal: Kammerphilharmonie Da-capo – Mozart-Matinée

Anmeldung bis 19.1.2024.

Anmeldungen für die Veranstaltungen und nähere Informationen im „Alten Service Zentrum“ Eching/MehrGenerationenHaus, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching, Tel. 089/3271420 oder E-Mail: info@asz-eching.de.

Das Veranstaltungsprogramm liegt aus im ASZ, wird aber auch gern zugesandt beziehungsweise verteilt.

Regelmäßige Veranstaltungen:

Gymnastikkurse / Offenes Singen / Schafkopfggruppe / Offener Spieletreff / English conversation / Offene Bridgegruppe / Offenes Töpfern / Muskelaufbau / Yoga / Skatrunde für Damen / Skatrunde für Herren / Arbeiten mit Textilien und Wolle / Schachgruppe / Offene Mosaikwerkstatt / Offener Tischtennistreff.

Folgen Sie uns auf Facebook:

Alten Service Zentrum/Mehrgenerationenhaus Eching - @ASZEching und Instagram:

ASZ-MGH Eching - @aszmgh_eching

Volkshochschule EchingAllershausen e.V.

Roßbergerstr. 8, 85386 Eching, Tel. 089 54 19 55 10,

E-Mail: office@vhs-ea.de, Internet: vhs-ea.de

Gesellschaft

Der Blaue Reiter in der Pinakothek der Moderne, für Kinder ab 5 Jahren: Sa, 13.01., 11:00 - 12:30 h

Romantisches München: So, 14.01., 10:30 - 12:30 h

Englischer Garten – Erlebnistour vom Hofgarten zum Chinesischen Turm: So, 14.01., 15:00 - 16:30 h

Das Cuvilliestheater: Mo, 15.01., 14:00 - 15:30 h

Themenführung: Das KZ Dachau und der Holocaust: Sa, 27.01., 14:00-16:00 h

Kultur

Töpfern Drehkurs: Do, 11.01., 18:30 - 21:30 h

Handpan - Musik neu erleben I: Sa, 13.01., 18:00 - 20:00 h

Töpfern - Keramik bemalen: Fr, 19.01., 18:30 - 21:00 h

Nähtreff für alle Niveaus: 12x ab Do, 25.01., 19:00 - 21:00 h

Gesundheit

Pilates - Faszien im Fokus - online: 8x ab Mo, 08.01., 19:45 - 20:45 h

Qigong (Krankenkassen-zertifiziert): 10x ab Di, 09.01., 17:00 - 18:00 h

Entspannt durch den Tag mit Yin Yoga: 5x ab Di, 09.01., 09:00 - 10:15 h

Pilates (Krankenkassen-zertifiziert): 10x ab Di, 09.01., 18:15 - 19:15 h

Fitness und Bodystyling: 10x ab Di, 09.01., 19:00 - 20:00 h

Sivananda Yoga - online: 8x ab Mi, 10.01., 19:00 - 20:30 h

Piloxing®: 6x ab Mi, 10.01., 19:00 - 20:00 h

Rückbildungsyoga - ab 6 Wochen nach der Entbindung: 5x ab Mi, 10.01., 19:30 - 20:45 h

Dance Moves Workout: 6x ab Mi, 10.01., 18:00 - 19:00 h

Hatha Yoga für Geübte: 6x ab Do, 11.01., 19:30 - 21:00 h

Pilates - Balanced Body am Morgen: 8x ab Do, 11.01., 08:00 - 09:00 h

Pilates - Faszien im Fokus am Morgen I: 8x ab Fr, 12.01., 07:30 - 08:30 h

Pilates - Faszien im Fokus II: 8x ab Fr, 12.01., 08:45 - 09:45 h

Tanzkurs für Paare - Grundkurs: 5x ab Fr, 12.01., 21:00 - 22:00 h

Goldkurs: 5x ab Fr, 12.01., 19:45 - 20:45 h

Tanzkreis: 5x ab Fr, 12.01., 18:30 - 19:30 h

Januar-Detox-Woche: 4x ab Mo, 15.01., 16:00 - 17:30 h

Power Vinyasa Yoga: 6x ab Mo, 15.01., 17:30 - 19:00 h

High Intensity Interval Training: 10x ab Mo, 15.01., 08:15 - 09:15 h

Pilates Strong & Flex: 8x ab Di, 16.01., 18:30 - 19:30 h

Zumba®Fitness in Eching: 10x ab Di, 16.01., 17:00 - 18:00 h

Yoga für Rücken, Schultern und Nacken: 5x ab Mi, 17.01., 18:30 - 20:00 h

Wirbelsäulengymnastik - online: 5x ab Mi, 17.01., 19:00 - 20:00 h; 10x ab Do, 18.01., 08:00 - 09:00 h

Zumba®-gold: 10x ab Mi, 17.01., 09:15 - 10:15 h

Train the Brain - Trainiere das Gedächtnis: 6x ab Do, 18.01., 18:15 - 19:45 h

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson: 4x ab Do, 18.01., 19:00 - 20:00 h

„Circl“-Mobility™ zum Kennenlernen: 3x ab Do, 18.01., 19:15 - 20:15 h

Dancit® Starter zum Kennenlernen: 3x ab Do, 18.01., 18:00 - 19:00 h

Thai Bo mit Power Workout: 10x ab Do, 18.01., 20:00 - 21:30 h

Autogenes Training (Krankenk.-zertifiziert): 8x ab Di, 23.01., 19:45 - 20:45 h

Detox und Stoffwechselaktivierung: Mi, 24.01., 19:00 - 21:30 h

Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene: 12x ab Do, 25.01., 20:00 - 21:00 h

Italienische Winterküche: Fr, 26.01., 17:00 - 20:30 h

Training mit dem Schwingstab: Sa, 27.01., 09:30 - 11:00 h

Sprachen

Deutsch A1.1: 10x ab Mo, 29.01., 19:30 - 21:00 h

Deutsch A1 in der Elternzeit: 10x ab Di, 16.01., 09:00 - 10:30 h

Deutsch A1.2: 10x ab Fr, 12.01., 18:00 - 20:00 h

Deutsch A2 in der Elternzeit: 10x ab Di, 16.01., 10:30 - 12:00 h

Deutsch A2.1: 10x ab Fr, 19.01., 16:30 - 18:00 h

Deutsch B1.1: 6x ab Di, 16.01., 19:30 - 21:00 h

Deutsch C1 6x ab Di, 16.01., 18:00 - 19:30 h

Englisch A1.2 - Für Alltag und Beruf: 8x ab Mi, 10.01., 18:00 - 19:30 h

English Conversation B1: 8x ab Di, 16.01., 18:00 - 19:30 h

English Conversation B1: 8x ab Fr, 19.01., 08:15 - 09:45 h

English Conversation B1/B2: 6x ab Mo, 15.01., 19:30 - 21:00 h

Französisch A1 - Schnupperkurs: 5x ab Di, 16.01., 08:30 - 10:00 h

Franz. in der Elternzeit A1 - Schnupperkurs: 5x ab Do, 18.01., 10:00 - 11:30 h

Französisch Conversation facile A2/B1 - Schnupperkurs: 5x ab Do, 18.01., 08:30 - 10:00 h

Französisch Promenade et Club de Lecture A2/B1 - Schnupperkurs: 5x ab Di, 16.01., 10:00 - 11:30 h

Italienisch A1 in der Elternzeit: 8x ab Mi, 10.01., 09:30 - 11:00 h

Italienisch A1.1+: 8x ab Mo, 08.01., 11:00 - 12:30 h

Italienisch A1.2: 8x ab Mo, 08.01., 09:30 - 11:00 h

Italienisch B1: 10x ab Mi, 17.01., 19:00 - 20:30 h

Keilschrift - Einführung in die sumerische Sprache I: 6x ab So, 14.01., 17:00 - 18:30 h

Beruf und digitale Teilhabe

10-Finger-Schreiben an einem Tag: Sa, 13.01., 13:00 - 18:00 h

Smartphone sicher beherrschen: Sa, 13.01., 14:30 - 16:30 h

Die Welt der Apps: So, 14.01., 14:30 - 16:30 h

junge vhs

LöwenLiga Aufbaukurs - Selbstbehauptungs- und Resilienztraining für Kinder: 3x ab Di, 16.01., 15:30 - 17:00 h

Lieblingstier - Kreativworkshop (ab 4 J.): So, 21.01., 10:00 - 12:00 h

Malkurs für Kinder (4-6Jahre): 10x ab Fr, 12.01., 14:10 - 15:40 h



Yoga -Unterricht

DEIN Yogastudio in Eching!



Hatha Yoga
Sanftes Yoga 60+
Yin Yoga
Klangangebote
Klangmassagen
Kurse und
Einzeltermine



Yogalehrerin BDY/EYU
Hollerner Str. 8 · 85386 Eching

Tel: 089-3191391
www.yoga-brigitte.de



Malteser

...weil Nähe zählt.

Ganz einfach genießen

Malteser Menüservice



Jetzt anrufen – bald genießen:



08122 99 55 177

Jetzt ein
kostenloses
Probemenü
bestellen*

Weitere Dienste:

Hausnotruf | Alltagsbegleitung (§ 45b SGB XI) | Ausbildung
in Erster Hilfe | Besuchsdienst (auch mit Hund) | Café Malta
für Menschen mit Demenz | u.a.

Malteser Hilfsdienst - Kreisgeschäftsstelle Erding Freising Ebersberg

[malteser-freising.de](https://www.malteser-freising.de)

* Nur für Neukunden in ausgewählten Gemeinden in den Landkreisen ED und FS
gültig. Pro Person einmal einlösbar.

TERMINE

Malkurs für Grundschüler*innen: 10x ab Fr, 12.01., 15:40 - 17:10 h

Familiertöpfen - Drehkurs: So, 21.01., 10:00 - 12:00 h

Elterncafé: 6x ab Fr, 12.01., 10:15 - 11:30 h

Babymassage: 6x ab Fr, 12.01., 09:00 - 10:00 h

Klettern Schnupperkurs für Familien (7-99 Jahre): So, 21.01., 10:00 - 13:00 h

Poi-Schwingen von 8-99 Jahre: 7x ab Do, 11.01., 17:00 - 18:30 h

Unser komplettes Kursangebot finden Sie auf unserer Webseite: vhs-ea.de

Veranstaltungen im Jugendzentrum

Jeden Freitag Mini-JuZ

Ihr könnt das JuZ kennen lernen und andere Kinder treffen. Für alle
Grundschüler zwischen 6 und 12 Jahren, jeweils von 15-17 Uhr.

Freitag, 19.01., Sockentiere basteln: Jeder bringt einen alten Socken mit,
daraus machen wir lustige Sockentiere. Kosten: 4 Euro, 15-17 Uhr

Freitag, 02.02., Pizza Muffins: In unserer JUZ-Küche zeigen wir dir, wie
ganz schnell und einfach herzhaft Muffins gemacht werden. Kosten: 5
Euro, 15-17 Uhr

Mädchenaktionen (ab 10 J.)

Samstag, 27.01.: Besuch Olympia-Einkaufszentrum: Gemeinsam geht's mit
dem JUZ-Bus nach München. Bitte Taschengeld und gute Laune mitbrin-
gen. 10- ca.16 Uhr

Anmeldung und Vorkasse persönlich im Jugendzentrum Eching.

Veranstaltungen der Gemeindebücherei

Zwergerlgsschicht für 2- - 4jährige Kinder mit Begleitung am Donnerstag,
11.1., um 16.15 Uhr, ohne Anmeldung, kostenlos, Dauer ca. 20 Minuten

Veranstaltungen der Musikschule

Musikschule Eching, 85386 Eching, 089 3190007203,
musikschule@eching.de, musikschule-eching.de.

Bürozeiten: Mo 17:15 - 18:15 Uhr, Di/Mi 15:00 - 16:00 Uhr, Do 16:00 - 18:00
Uhr, Fr 09:00 - 11:00 Uhr

Mo, 15.01., 18:30 Uhr: Trainingskaleidoskop für „Jugend musiziert“ mit
Solisten der Musikschule

Alle Veranstaltungen, wenn nicht anders genannt, im Manfred-Bernt-Saal
der Musikschule Eching.

Katholische Pfarrei St. Andreas Eching

Pfarrkirchenstiftung St. Andreas, Tel. 3790 760, Fax 3790 7676

Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Danziger Str. 11:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr-12:00 Uhr
Donnerstag von 16:00 Uhr-18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Neu-Andreas

Samstag: 17.00 Beichtgelegenheit
17.15 Rosenkranzgebet für den Frieden
18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag: 10.00 Pfarrgottesdienst/1. Sonntag Kinder- und Fami-
liengottesdienst

3. Sonntag: 18.00 Feierabend

Dienstag: 1. Dienstag: 8.00 Uhr Wortgottesfeier vom Frauenbund

Mittwoch: 1. Mittwoch 18.00 Wortgottesdienstfeier

2.-4. Mittwoch: 18.00 Eucharistiefeier

Freitag: 10.00 Hl. Messe

Filialkirche Dietersheim St. Johannes der Täufer

Sonntag: 1., 2., 3. ggf. 5. Sonntag: 8.30 Eucharistiefeier

4. Sonntag: 10.00 Kinder- und Familiengottesdienst

Donnerstag: 1. Donnerstag: 18.00 Wortgottesfeier

Termine im Januar:

Montag, 01.01.2024 - Neujahr, 08.30 Eucharistiefeier in Dietersheim, 10.00
Eucharistiefeier

Freitag, 05.01.2024, 10.00 Eucharistiefeier mit Eucharistischer Anbetung
entfällt ausnahmsweise

Samstag, 06.01.2024 - Erscheinung des Herrn, Epiphanie; 08.30 Festgot-
tesdienst in Dietersheim mit Aussendung der Sternsinger und Dreikönigs-
wasserweihe; 10.00 Festgottesdienst, mit Dreikönigswasserweihe und
Abschluss der Sternsingeraktion



Förderverein Jugendfußball
TSV Eching e.V.



FREITAG, 05.01.24

KOSTENLOSE
CHRISTBAUMABHOLUNG

Abholstationen:

16:15 Nelkenstraße
16:30 Bahnhof Kiosk
16:45 Schule Danziger Straße
17:00 Kindergärten Regenbogen
17:15 Waaghäusl, Waagstraße
17:30 Spielplatz am Anger (Anne-Frank-Straße)
17:45 Fürholzener Straße



Wir freuen uns über
eine Spende vor Ort
oder via Paypal:



TERMINE

Sonntag, 07.01.2024, 08.30 Wortgottesfeier in Dietersheim; 10.00 Kinder- und Familiengottesdienst mit Sternsinger, anschl. gemeinsames Essen im Pfarrheim

Sonntag, 21.01.2024, 18.00 Feierabend, Alt-Andreas

Wir beten den Rosenkranz ...

... jeden Montag (außer an Feiertagen) um 14.00 Uhr in Neu-Andreas

... jeden Mittwoch (außer an Feiertagen) eine Stunde vor dem abendlichen Gottesdienst. Ort und Zeit dem Gottesdienstanzeiger entnehmen

... am Samstag eine Dreiviertelstunde vor der Vorabendmesse.

Frauenbund

Dienstag, 09.01., um 8.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Frühstück.

Seniorenachmittag

Alle Senior/inn/en Eching, Dietersheim und Hollern sind herzlich am

Dienstag, 09.01., um 14.00 Uhr zu unserem Seniorenachmittag im Pfarrheim eingeladen. Vortrag der Polizei über Trickbetrüger

Sozialdienstszitung

Dienstag, 16.01., um 14.00 Uhr im Pfarrheim

Offener Kleiderschrank im Januar

Annahme

Montag, 08.01., 17.00 – 18.00 Uhr

Montag, 22.01., 17.00 – 18.00 Uhr

Ausgabe

Donnerstag, 11.01., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 18.01., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 25.01., 17.00 – 18.00 Uhr

Bitte nur saubere und tragbare Kleidung. Außerhalb der Öffnungszeiten keine Kleidung abstellen.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching

Pfarrer Markus Krusche:

Tel.: 089/319 49 59 (Pfarramt), 089/318 52 298 (Pfr Krusche)

Pfarramt: Danziger Str. 17, 85386 Eching, Tel. 089/319 49 59,

Pfarramt.Eching@elkb.de, magdalenenkirche.de

Öffnungszeiten: Mo + Di + Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Spendenkonto: Freisinger Bank eG, IBAN: DE04 7016 9614 0005 7344 36

Gottesdienste im Januar 24 in der Magdalenenkirche, Danziger Str. 6

01. Januar: 17:00 Uhr Gottesdienst mit AM (Prädin. A. Sachs)

07. Januar: 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Krusche)

14. Januar: 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Krusche)

21. Januar: 10:00 Uhr Gottesdienst (Prädin. A. Sachs)

28. Januar: 11:00 Uhr „Elfer“-Gottesdienst (Pfr. M. Krusche)

Empfehlung für den Besuch der Gottesdienste: Das Tragen einer Maske und das Einhalten der bekannten Abstands- und Hygieneregeln werden weiterhin empfohlen. Sitz-Abstände beim Gottesdienst sind weiterhin gewährleistet.

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Gemeindezentrum Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

Frauengruppe: jeweils Montag, 9:30 Uhr (nicht in den Schulferien)

Gebetskreis: jeweils Montag, 20:00 Uhr

„Anonyme Alkoholiker“: Montag von 19 bis 21 Uhr, Hans, 0175-4003436

Krabbelgruppe: Dienstag, 14:30 Uhr (nicht in den Schulferien), Anmeldung: Bettina Beck, 0176-77273779

„Elfer“ Musikproben: jeweils Dienstag, 18:00 Uhr, in der Magdalenenkirche

Magdalenenchor: jeweils Mittwoch, 19:30 Uhr

Senior*innen-Treff: jeden ersten Mittwoch des Monats um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum

Posaunenchor: jew. Donnerstag, 19 Uhr, Kontakt A. Lösch: 089-317 41 32

Offenes Singen: jeweils Freitag, 19:00 Uhr, im Gemeindezentrum, Kontakt: K. Schiemenz, MagdalenenKOffenesSingen@gmx.de

Sonstige Termine:

12.01.2024: 16:00 Uhr Konfi-Treffen im Gemeindezentrum

25.01.2024: 19:30 Uhr KV-Sitzung, öffentlich, im Gemeindezentrum

26.01.2024: 16:00 Uhr Konfi-Treffen im Gemeindezentrum

BÜRGERHAUS
Eching

Kulturprogramm

Do, 25.01.2024, Beginn 20 Uhr, Bürgerhaus Eching



CLAUDIA PICHLER
„EINE FRAU SIEHT WEISSBLAU“

KABARETT Eintritt: € 21,- / ermäßigt € 18,-

Sa, 24.02.2024, Beginn 20 Uhr, Bürgerhaus Eching



KLAVIERTRIO
CHRISTEL LEE (VIOLINE)
JONATHAN ROOZEMAN (VOLONCELLO)
LILIAN AKOPOVA (KLAVIER)
KLASSIKKONZERT Eintritt: € 21,- / ermäßigt € 18,- **

Do, 21.03.2024, Beginn 20 Uhr, Bürgerhaus Eching

Gogol & Mäx

Teatro Musicomico
das Jubiläumskonzert

Eintritt: 21,- € / ermäßigt: 18,- €



Wenn im ehrwürdigen Theatersaal klassische Musik erklingt und sich das Publikum vor Lachen und Staunen kaum auf den Stühlen halten kann, dann sind die Musikkomiker Gogol & Mäx am Werk.

Sie sind die Paradiesvögel in der Welt der klassischen Musik und sorgen mit ihrem zwerchfellerschütternden, tempo- und geistreich aufgefachten musikalischen Feuerwerk der Töne seit nun mehr 30 Jahren für unvergessliche Abende in Konzerthäusern und Theatern in ganz Europa.

Gogol & Mäx
21. März 2024

Kartenverkauf

1. Verkauf im Bürgerhaus Eching immer donnerstags von 14 - 18 Uhr (während der Schulferien findet kein Vorverkauf statt)**
2. Online über München Ticket (www.muenchenticket.de)
3. Pöchl, Bahnhofstraße 4b, Eching
4. Abendkasse (+ AK-Zuschlag 1,50 €/Ticket): Diese befindet sich im Verkaufsbüro des Bürgerhauses und ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.**

* In Zusammenarbeit mit „KlangWort Entertainment“

** Nur Barzahlung möglich

buergerhaus_eching

Bürgerhaus Eching

buergerhaus-eching.de

+49 (0) 89 319 000-7102

Wichtige Nummern

Polizeinotruf 110
Feuerwehr 112
Notarzt / Rettungsdienst 112



Polizeiinspektion Neufahrn 08165 / 95100

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Mo, Di, Do: 18:00 - 21:00 Uhr
Mi, Fr: 16:00 - 21:00 Uhr
Sa, So, Feiertag: 09:00 - 21:00 Uhr

Zahnärztliche Notdienste 116 117

Der zahnärztliche Notfalldienst gilt von 10 -12 und 18 - 19 Uhr.
Ausserhalb dieser Sprechzeiten besteht für den Notfallarzt Ruf- und Behandlungsbereitschaft.

Info auch im Internet: www.116117.de



Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Karin Hegner

- Hausbesuche
- Labor



Danziger Str. 2, 85386 Eching



089 / 95 86 40 40

Mo. bis Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr
Mo., Di., Fr.: 15:00 - 18:00 Uhr
Do: 17:00 - 20:00 Uhr



www.tierarztpraxis-hegner.de

TERMINE

Über mögliche Änderungen, weitere Termine und Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage magdalenenkirche.de.

Heideflächenverein Münchner Norden

Wie der Rabe das Licht brachte - Winterlicher Geschichtennachmittag:
Sonntag, 28.01.2024, 15:30-17:00 Uhr

Im HeideHaus ist eine Erzählerin zu Gast, die frei und lebendig von wärmenden Kräften, vom Überwinden des Winters und von der Auseinandersetzung mit den Elementen zu sprechen weiß. Während im Inneren fantasievolle Bilder Gestalt annehmen, kann sich der Blick auf den Sonnenuntergang in der Heide richten. Abgerundet wird der stimmungsvolle Nachmittag mit einem Bastelangebot für Kinder.

Ort: HeideHaus, Referentin: Julia Prummer, Kosten: Erwachsene 6 €, Kinder 3 € (ab 6 Jahren), Anmeldung: heidehaus@heideflaechenverein.de.

Adresse und Informationen: HeideHaus, Admiralbogen 77, 80939 München, (U6, Haltestelle Fröttmaning, ca. 3 Minuten Fußweg), Telefon: (089) 46 22 32 73, E-Mail: heidehaus@heideflaechenverein.de. (Bericht: Verein)

Alpenverein, Ortsgruppe Eching-Neufahrn

Samstag, 6. Januar: Teufelstättkopf und Pürschling (1758m)

Eine Wintertour in den Ammergauern Alpen: Anstieg Richtung Bergwacht-Hütte – Rosengarten- Bremereck - Küh-Alm – Teufelstättkopf – evtl. Latschkopf –Pürschlinghaus, über Pürschlingweg zurück; Tourenbegleitung: Herbert Mim, Tel. 08165-5803, Gehzeit: 6,5 Std, 12 km, 900 Hm, anstrengend; Abfahrt: 6.00 Uhr Bhf.-Parkplatz Neufahrn

Donnerstag, 11. Januar: Mitgliederversammlung des Alpenvereins Eching-Neufahrn, Sektion Oberland

Die Vorstandschaft der Ortsgruppe Eching-Neufahrn lädt hierzu herzlich ein und bittet Euch um zahlreiche Teilnahme. Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Beschlussfassung über die Tagesordnung, 3. Gedenkminute, 4. Bericht der Ortsgruppenleiterin, 5. Tourenbericht, 6. Kassenbericht, 7. Anträge, 8. Sonstiges. Beginn: 20.00 Uhr, Neufahrn, Gaststätte Maisberger

Sa-Di, 13.-16. Januar: Pisteln und Langlauf in Obertauern

Unterkunft im DAV-Haus; Tourenbegleitung: Gerti Höng, Tel. 08165-3492, Treffpunkt: 11.30 Uhr im DAV-Haus, Obertauern

Samstag, 20. Januar: Zwiesel und evtl. Blomberg

Wir starten ab Waldherralm. Tourenbegleitung: Beatriz Sanchez, Tel. 08165-3492, Gehzeit: 5 Std, 10 km, 700 Hm, 13km, unschwer, Abfahrt: 6.30 Uhr Bhf.-Parkplatz Neufahrn.

Mittwoch, 24. Januar: Röhrmoos-Wiedenhöfe-Dachauer Hinterland

Wir starten ab Röhrmoos ins Dachauer Hinterland. Einkehr in Schönbrenn; Tourenbegleitung: Sieglinde Heinz, Tel. 08165-5502, Gehzeit: 4-5 Std, 12/16 km, 100 Hm, 13km, unschwer; Abfahrt: 9.00 Uhr Bhf.-Parkplatz Neufahrn

• **IM REWE MARKT ECHING**

• **P PARKPLÄTZE VOR ORT**

• **VORBESTELLUNG PER APP**

• **PAYBACK PUNKTE SAMMELN**

• **St.Georg-Apotheke**
Schlesier Straße 4-6, 85386 Eching
Telefon 089 - 319 04 930
Telefax 089 - 319 04 933
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8:30-20:00 Uhr
www.stgeorg-bayernapotheke.de
stgeorgapo@aol.com

✓ **Top Service**
100% Beratung

✓ **Top Preise**
bis zu 50% Ersparnis

Sparaktionen und Dauertiefpreise

Häusliche Pflege – wenn das Leben sich ändert, sind wir an Ihrer Seite

- Sparen Sie zusätzliche Wege durch unseren Lieferservice. **WIR SIND FÜR SIE DA!**
- Heute bis 18.30 Uhr bei uns bestellt – telefonisch, per Fax, Email oder APP
- am nächsten Vormittag geliefert! Fragen Sie uns!

Von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter beraten wir Sie ausführlich und fachkundig

Die St. Georg-Apotheke bietet Ihnen 100% hochqualifizierte Beratung in allen für Ihre Gesundheit und Medikation relevanten Themenbereichen.

Wir bedienen Sie als Ihr Gesundheitspartner rundum perfekt und freuen uns, wenn Sie mit uns gesund und fröhlich bleiben.

TERMINE

Nähere Information siehe Internetseite: alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn.
(Bericht: Verein)

Männergesangsverein „Harmonie“

Dienstags ab 19.15 Uhr regelmäßige Chorproben im Saal des ehemaligen Huberwirts. Männer, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Wir freuen uns über jeden engagierten Sänger und Musiker, der auch im Chor singen möchte. Chorerfahrung und Notenkenntnisse sind sehr hilfreich, können aber auch bei uns gelernt werden.

VdK

Der Stammtisch findet statt immer am dritten Donnerstag im Monat (außer Dezember), jeweils um 15.00 Uhr, im ASZ-„Café Central“ in Eching, Bahnhofstr. 4.

Einladung zum Seniorenfasching

Am Mittwoch, den 31. Januar 2024, von 15.00 bis 18.00 Uhr veranstaltet die Nachbarschaftshilfe im Alten- und Servicezentrum Eching den Seniorenfaschingsball für alle „Junggebliebenen“. Unsere Gäste erfreuen sich an unseren selbstgebackenen Torten und Kuchen und an der stimmungsvollen Tanzmusik des Alleinunterhalters Markus Margulowski.

Es erwartet Sie ein Auftritt des Echinger Prinzenpaares, der „X-Quiteens“, ein Überraschungsgast, eine Maskenprämierung und unser Kuchenbuffet. Der Eintrittspreis beträgt 4 Euro.

Wir freuen uns auf viele Faschingsnarren, die Spaß an Tanz und stilvoller Verkleidung haben. (Bericht: Nachbarschaftshilfe/Claudia Schibelhut-Buhmann)

Dietersheim

- 01.01. Neujahrsschießen der Böllerschützen, 14 Uhr, Bolzplatz
- 05./06.01. Königsschießen ab 19 Uhr, Schützenheim
- 06.01. Christbaumsammeln Maibaumverein ab 9 Uhr
- 07.01. Königsschießen, 10 – 13 Uhr, Schützenheim
- 10.01. JHV Maibaumverein, 19.30 Uhr, Lokitos
- 13./20./27.01. SVD-Skikurse in Spieljoch/Fügen, Abfahrt 6.30 Uhr
- 13.01. Schützenball, 19.30 Uhr, Lokitos
- 24.01. JHV Schützen, 19.30 Uhr, Lokitos
- 28.01. JHV Sportverein Dietersheim, 14.30 Uhr, Lokitos

Günzenhausen

- Sa., 06.01., Jahreshauptversammlung des Kriegervereins
- Sa., 13.01., Christbaumsammlung in Günzenhausen, Ottenburg und Deutenhausen
- So., 14.01., Jahreshauptversammlung des Burschenvereins

KLEINANZEIGEN

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 | www.wm-aw.de | Fa.

EDV-Beratung M A I T H

Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet - Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets
Tel.: 0 81 65 / 64 57 42 www.maith-edv.de

Begleitung für Arztbesuch

Rentnerin aus Eching sucht Begleitung für Arztbesuch in Eching bzw. Neufahrn gegen Bezahlung. Tel. Nr. 089 319 58 41



www.sonnenhaus-bayern.de
das alternative autarke Fertighaus

XARE OHNEHIRNBEISS



Xare Ohnehirnbeiß, Eching J.W.D.

Offana Briaf an den Büagamosta vo Eching zwengs: Bayern und Eching baun auf

Übareu werd baut, in fast jeda Schtraß. Olle Bauhean hofa, dass heia no eiziang kinna. Ja, de in da Böhmawoid-schtraß ehnare Heisl baut hom, san scho lang firti. De wohna scho a heubats Jahr drinad und ham de Ausse-nolong a scho firti. De meistn warn noch am heubatn Jahr scho firti, wei dene eanare Heisl aus Holz san. Guad ausschaung deans drotzdem.

De Gmoa hod in de letzn 2 Jahr ehna Rothaus sanieat und war dodafüa in de Füahoiza Schtraß umzong. Jed-zad kimmd no des große Haus in da Böhmawoidschtraß, wo hundat Wohnunga drin sein soin. Aba do riad se übahaupt nix. De fahrn do Kies und Sand hi, dann flakts a Zeidl dortn, bevoas vo ana andan Firma wieda ghoit werd. Des werd hoit a ginstiga Lagaploz sei.

So a sechs-stöckigs Haus hod dann Voa- und Nochteile. I ko do a Liadl davo singa, wei i wohn im hextn Haus vo Eching. Voateil: Eigentli blos an Suivesta. Do sixt bis auf Lohhof umi, dann noch Ginznhau, noch Minga und auf Neifahrn. Aba des is aa blos am Ofang schee, wei wenns so richjti gschossn werd, dann gäht Rach a so auf, dasd nix meah siegst.

Nochteile san scho mehra: I glab, bei ins wohna lauta Blinde! Die wissen ned, wo da Bauhof is. Ois kimmt mid da Post in Karton. Blos, de macht neamad kloa, sondern schmeißts a so in de Containa. De san natüli glei voi, muaß da Hausmoasta macha. Im Bauhof gaabs Papiatitn, de recht schtabui san. Oiso muass mas ned in a Plastetitn doa, dea varottbare Mui varott nimma, wenn a in da Plas-tetitn is. Muaß hoit da Hausmoasta macha.

Oiso i winsch Eahna und olle Rotheisla und Gmoamit-tarbeits, de Bauhofla-Mitarbeits und olle, wo dodazua ghean, a guads neis Johr und voa allem Gsundheit.

Schod, dass Sie meng, dass Sie koana mog.

Bis zum nextn Moi

Eahna Xare

ECHINGER

regional &
nachhaltig



FACHBETRIEBE

25. ECHINGER Frühjahrsschau 13. / 14.04.2024



Sie sind gewerbetreibend und wollen sich
präsentieren? www.echinger-fachbetriebe.de



Mileana GmbH

Buchhandlung
in Eching

Tel.: 089 319036 50
Fax: 089 319036 51
E-Mail: info@mileana.de

www.mileana.de

Wärme
Solar
Bäder

Service – Kundendienst

Tel.: 089 319 15 58

JANSEN seit 1979 für Sie da!
HAUSTECHNIK



www.echinger-fachbetriebe.de